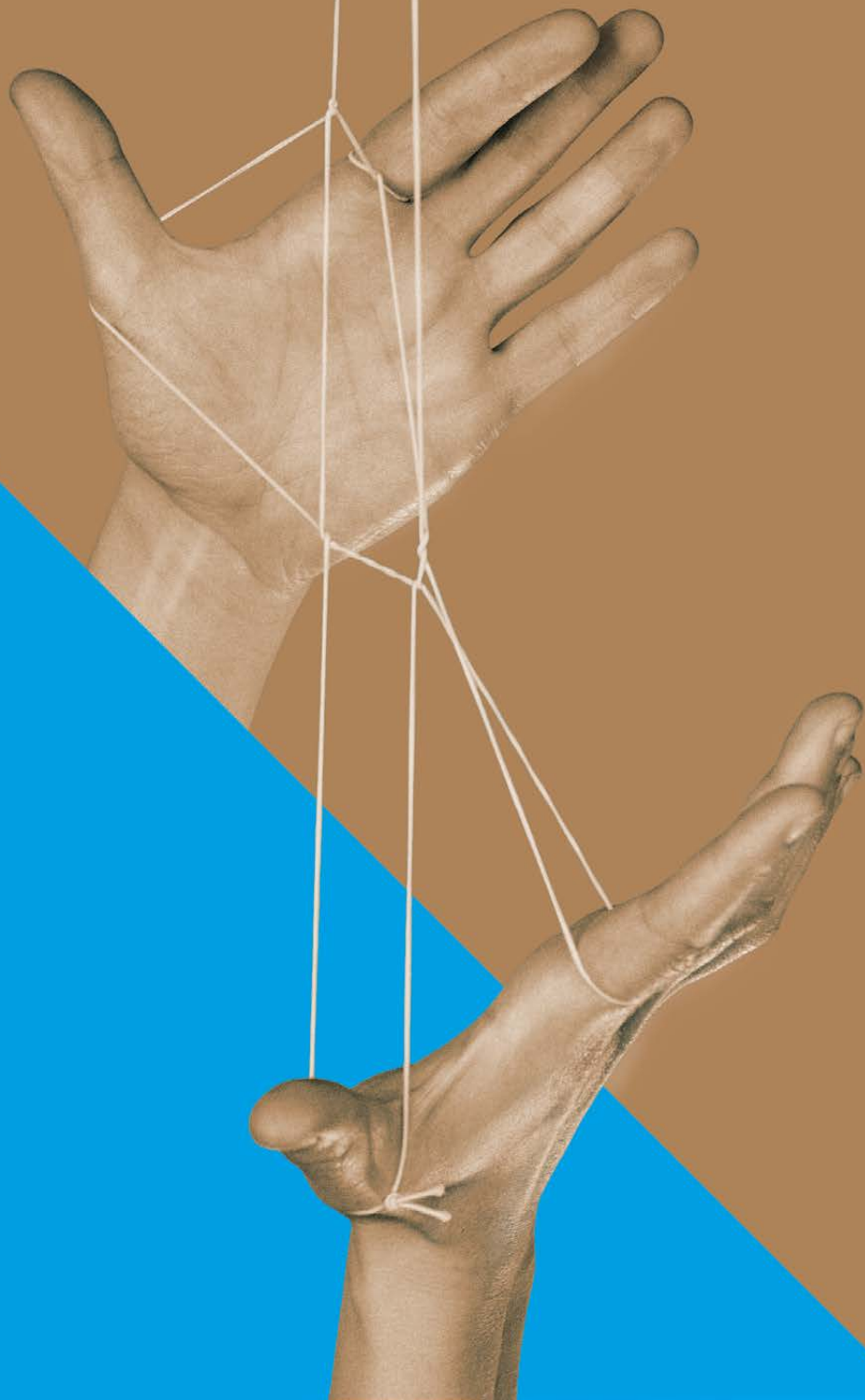




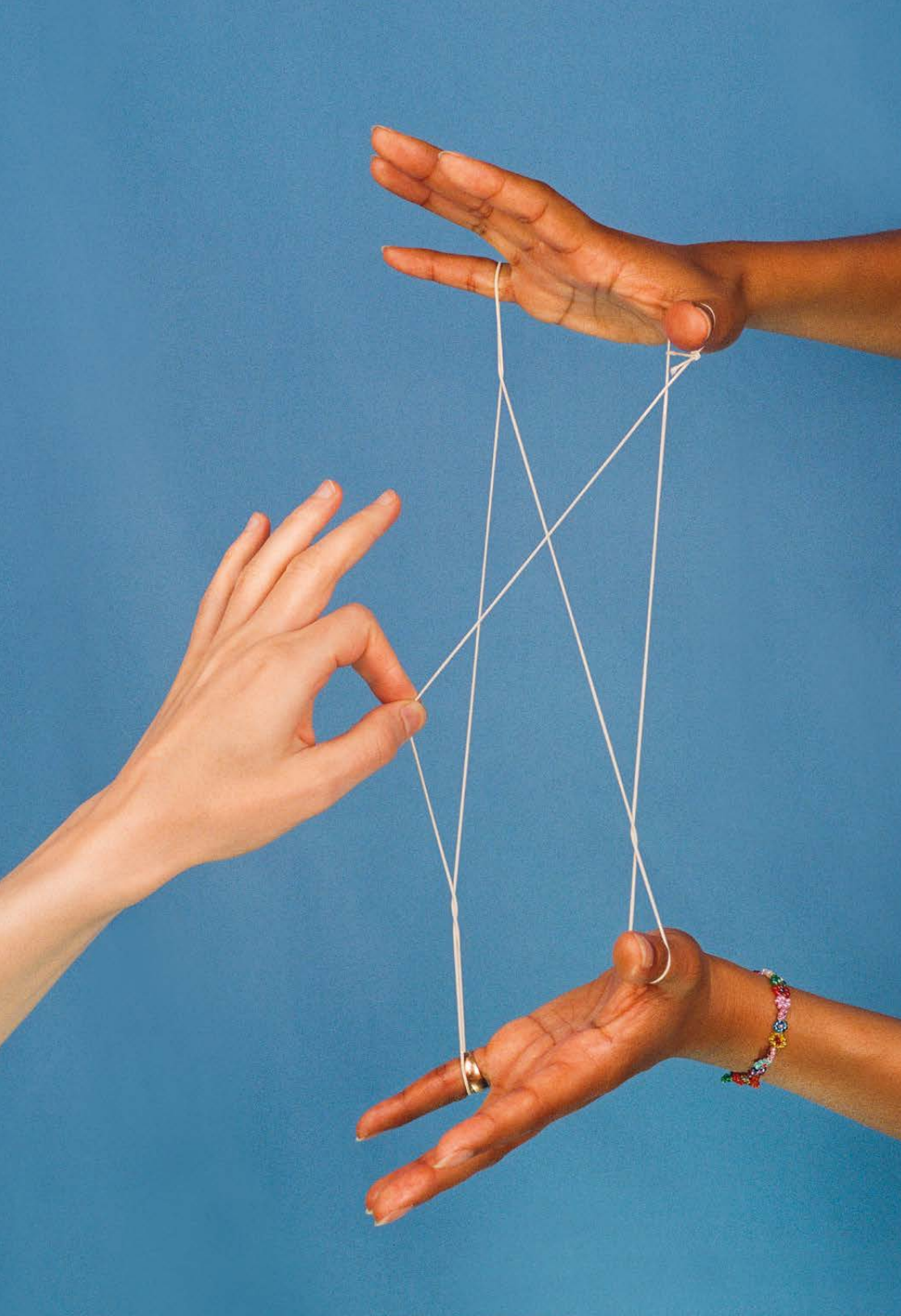
Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern

Fachstelle Kultur Tätigkeitsbericht 2025



	Vorwort	7		F	Facts & Figures	59
	Dr. Seraina Rohrer				Kulturausgaben der Direktion der Justiz und des Innern	60
A	Gemeinsam bewirken wir mehr	13			Erfolgsrechnung Fachstelle Kultur und Kulturfonds	62
	Zeughausareal Uster: von der Kaserne zum Kulturareal	13			Übersicht der Beiträge nach Sparten	64
	Finanzierung von kulturellen Leuchttürmen	15			Entwicklung der Beiträge	66
	Herausforderungen im Kultursponsoring	17			Entwicklung reale Kulturausgaben pro Kopf	67
					Entwicklung Kulturfördergesuche	68
B	Förderpraxis	23		G	Förderentscheide 2025	71
	Wie und was fördert der Kanton Zürich	24		1	Auszeichnungen	73
	Spartenübergreifende Fördermassnahmen	28		2	Projektbeiträge und personenbezogene Förderbeiträge	73
	Fördermassnahmen nach Bereich	33		2.1	Atelieraufenthalte	73
	Stärkung der Kultur in den Regionen	41		2.2	Bildende Kunst	74
	Investitionsbeiträge und Sonderprojekte	44		2.3	Extrakredit	84
C	Opernhaus und Theater Kanton Zürich	46		2.4	Filmkultur	86
				2.5	Freiraumbeiträge	87
D	Preise und Auszeichnungen des Kantons	49		2.6	Investitionsbeiträge	88
				2.7	Literatur	89
E	Fachstelle Kultur	51		2.8	Musik	93
	Mitarbeitende	52		2.9	Sachbücher	103
	Kulturförderungskommission	53		2.10	Sonderprojekte	105
	Abgeordnete	54		2.11	Tanz/Theater	105
				2.12	Transformationsbeiträge	110
					Kulturelle Teilhabe	
				3	Betriebsbeiträge	111
					Bildende Kunst	111
					Filmkultur	111
					Literatur	111
					Mehrsparten	112
					Musik	112
					Tanz/Theater	113
				4	Regionale Kulturförderung	114
					Regionale Netzwerke	114
					Kulturprogramme Gemeinden	114
					Kulturprogramme Mittelgrosse Städte	116
					Impressum	117





Zusammenspiel

von

Dr. Seraina Rohrer
Leiterin Fachstelle Kultur

Als Kind liebte ich Fingerspiele. Ein einzelner Faden, über die Hände gespannt, verändert durch Bewegungen seine Form, wird weitergegeben an andere Personen, neu aufgenommen – und plötzlich entsteht aus einfachen Handgriffen eine unerwartete Figur. So erlebe ich auch Kultur. Im Dialog, im Zuhören, im neu Anordnen entsteht oft Unerwartetes. Diese Magie des Zusammenspiels hat unsere Grafikagentur Offshore im Motiv der Fingerschnurspiele aufgenommen und in den Bildern dieses Tätigkeitsberichts veranschaulicht. Sie zeigen auf, wie aus einfachen Bewegungen, aus Aufmerksamkeit und Abstimmung immer neue Formen entstehen. Sie erinnern uns daran, dass Kultur ein fortlaufender Prozess ist: ein Faden, der aufgenommen, weitergegeben und gemeinsam neu verflochten wird.

Die Bilder erinnern auch daran, dass Kultur ihre Wirkung dort entfaltet, wo das Zusammenspiel gelingt: zwischen Kulturschaffenden, Veranstaltenden, Sponsoren, Förderpartnerinnen der öffentlichen Hand und dem Publikum. Für die Kulturförderung und die Kulturpolitik gilt dasselbe. Der Kanton fördert subsidiär, die Beiträge der Fachstelle Kultur entfalten ihre Wirkung in Zusammenarbeit mit weiteren Partner:innen – mal ergänzend, mal stabilisierend im Sinne einer Sockelfi-

finanzierung, mal als gezielter Impuls. Sie gelingt da, wo sich die Partner:innen sorgfältig absprechen, aufeinander eingespielt sind. Dies hat uns das Jahr 2025 immer wieder eindrücklich vor Augen geführt und ist darum auch Thema im vorliegenden Tätigkeitsbericht.

Ein besonderer Höhepunkt war der Austausch mit 180 Kulturschaffenden, Kulturorganisationen und Partner:innen im Rahmen der Workshops zur Erarbeitung eines neuen Kulturleitbilds für den Kanton Zürich. Nachdem sich das aktuelle Leitbild zehn Jahre bewährt hat, ist nun der Moment gekommen, das Leitbild aus dem Jahre 2015 zu überprüfen und aktuelle und zukünftige Herausforderungen aufzunehmen. Ausgangspunkt für die Diskussionen waren drei Zukunftsszenarien. Diese wurden eigens für die Erarbeitung des Leitbilds entworfen und fokussieren auf die Kulturlandschaft des Kantons Zürich im Jahr 2035. In den Gesprächen rund um die Szenarien wurden zentrale Themen sichtbar: die oft prekäre soziale Absicherung vieler Kulturschaffender, die Schwierigkeit bei der Akquise von privaten Fördermitteln sowie ein hoher Transformationsdruck. Insbesondere der technologische und gesellschaftliche Wandel, ökologische Anforderungen, der Wunsch nach mehr Innovation und breiterer Teilhabe verlangen von Institutionen und Einzelnen Weiterentwicklungen und neue Arbeitsweisen. Besonders klar wurde mir dabei, wie wichtig es ist, Herausforderungen im Dialog zu benennen. Ich freue mich darauf, den Prozess 2026 fortzuführen und mit einem überzeugenden Kulturleitbild abzuschliessen, das als strategischer Kompass für die kantonale Kulturförderung in den nächsten 8 bis 10 Jahren dienen wird.

→ S. 41 Auch in der Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Kantons zeigt sich, wie aus kontinuierlichem Austausch tragfähige Partnerschaften entstehen. Die Gemeinden und Städte sind nahe an den kulturellen Realitäten vor Ort und können beurteilen, wie Kulturorganisationen in Quartiere und Gemeinwesen eingebettet sind. Als Kanton wollen wir dort stärken, wo Potenzial besteht und Handlungsbedarf sichtbar wird – insbesondere in den Gemeinden und mittelgrossen Städten, die stark vom Bevölkerungswachstum geprägt sind. 2025 konnten neu Thalwil und Kloten in das Förderprogramm, das wir eigens für die Unterstützung der mittelgrossen Städte entwickelt haben, aufgenommen werden, ab 2026 folgt Adliswil. Der Ausbau der kulturellen Angebote in diesen Städten ist zentral für die

Entwicklung des Kantons: Neue Kulturorte schaffen Räume, in denen Dialog möglich wird – zwischen Menschen, die schon lange hier leben, und solchen, die erst kürzlich zugezogen sind.

Ein aktuelles Beispiel für einen zukunftsweisenden Kulturort ist das Zeughausareal Uster. Mit seinem Entscheid, den Bau des Kultur- und Begegnungszentrums mit 10 Millionen Franken zu unterstützen, hat der Kantonsrat ein klares Zeichen gesetzt: Wo viele Hände den Faden aufnehmen, entsteht eine neue, tragfähige Struktur. Das Projekt ist aus der engen Zusammenarbeit der Stadt Uster, der umliegenden Gemeinden sowie von lokaler Kultur, Bildung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft hervorgegangen.

→ S. 13

Der Dialog endet nicht an den Kantonsgrenzen. In der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten tausche ich mich regelmässig mit den Kulturverantwortlichen anderer Kantone zu aktuellen Fragen und Herausforderungen aus – etwa zum Umgang mit künstlicher Intelligenz in der Kulturförderung oder zur Umsetzung angemessener Honorare. Insbesondere bei komplexen Themen, so den angemessenen Honoraren, sind der Dialog und das voneinander Lernen zentral. Der Verein Suisse Culture Sociale oder auch der Nationale Kulturdialog (das Austauschgremium der Kantone, Städte und des Bundes) stärken die Kulturpolitik insgesamt und ermöglichen es, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

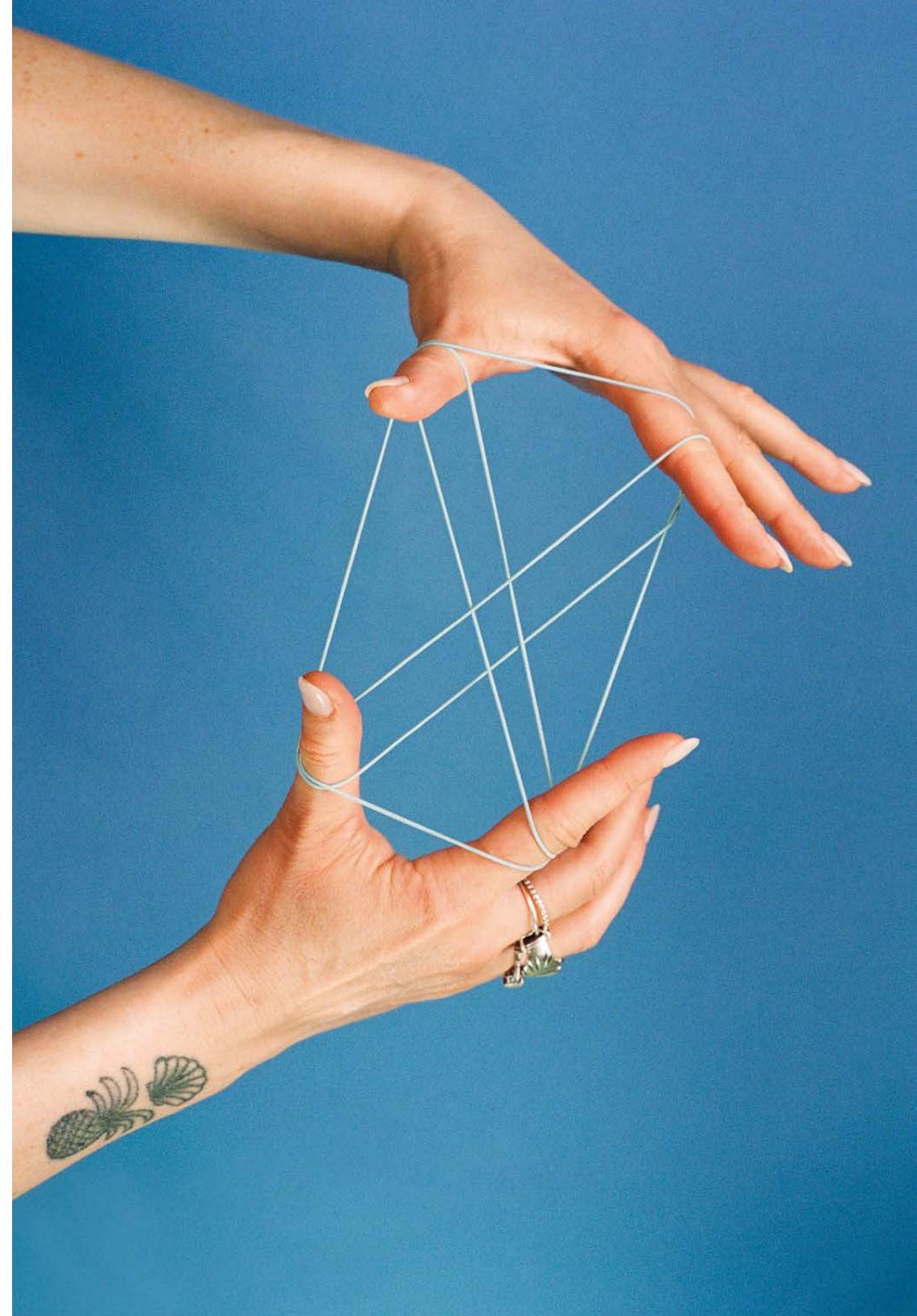
Eine lange Tradition in der Zusammenarbeit der Kantone besteht auch im Rahmen des interkantonalen Kulturlastenausgleichs. 2010 haben sich die Kantone Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz, Uri, Zug und Zürich zusammengeschlossen, um gemeinsam die grossen Kulturinstitutionen, die weit über die Kantonsgrenzen hinaus Publikum anziehen, zu finanzieren. Das Modell ist Ausdruck gelebter Zusammenarbeit über Kantonsgrenzen hinweg.

→ S. 15

Für eine zukunftsfähige Kulturförderung braucht es neben strategischen Grundlagen auch ein eingespieltes Team, das den Dialog mit den Kulturschaffenden pflegt. 2025 war für die Fachstelle Kultur ein Jahr des personellen Wandels. Ich danke Lisa Fuchs herzlich für ihr langjähriges, prägendes Engagement als stellvertretende Leiterin und freue mich, dass sie uns als Projektleiterin für das neue Leitbild bis Ende 2026 erhalten bleibt. Daniel Fuchs hat im November ihre Nachfolge

→ S. 52

angetreten. Gianna Conrad leitet seit Juni das Förder-
team, Jelena Delic-Müller verantwortet seit April den
Bereich Bildende Kunst. Ebenfalls zum Team gestossen
sind Silke Slevogt und Martina Lacher, die neu im
Service Team für reibungslose Abläufe sorgen. Gleich-
zeitig danke ich allen Mitarbeitenden, die schon län-
ger dabei sind, für ihre Offenheit, ihr Wissen zu teilen,
und freue mich darauf, den Dialog täglich zu leben.



Kooperationen in der Kulturfinanzierung

Zeughausareal Uster: von der Kaserne zum Kulturareal

Der Kantonsrat hat am 1. Dezember 2025 beschlossen, sich mit 10 Millionen Franken am Bau des Kultur- und Begegnungszentrums Zeughausareal Uster zu beteiligen. Damit ist das Projekt einen entscheidenden Schritt vorangekommen – nicht zuletzt dank einer bemerkenswerten Kooperation von Nachbargemeinden mit der Stadt Uster.

Die Entwicklung des Zeughausareals in Uster basiert auf einem langjährigen partizipativen Prozess, der 2005 mit ersten Stadtentwicklungsgesprächen begann. Seither haben Bevölkerung, Politik, Verwaltung sowie Akteur:innen aus Kultur, Wirtschaft und Zivilgesellschaft kontinuierlich zusammengearbeitet. Schon zu Beginn des Projekts setzten die Verantwortlichen auf eine Entwicklungsstrategie, bei der eine vielseitige Arealnutzung als regionale Infrastruktur konzipiert, finanziert und umgesetzt werden soll. Die geplanten Räumlichkeiten ermöglichen unterschiedliche Nutzungen unter einem gemeinsamen Dach: Platz für kulturelle Veranstaltungen, Proberäume und Ateliers für Kulturschaffende, Räume für Jugendliche, Werkstätten

für Gewerbe, Vereine sowie Gastronomie als niederschwelliger Treffpunkt. Es entstehen damit vielfältige Möglichkeiten für Begegnung und Austausch – ein offenes Haus mit einem attraktiven Aussenbereich für die gesamte Region.

Vielfältige Zwischennutzungen machen das Zeughausareal bereits heute zu einem wichtigen Ort in der Region. Mit dem Bau des Kultur- und Begegnungszentrums profiliert sich Uster weiter als Zentrum für die Regionen Oberland und Glatttal. Das Projekt ist in kultureller wie auch städtebaulicher Hinsicht ein grosser Mehrwert für die Stadt Uster, bringt zugleich aber auch für die umliegenden Gemeinden zahlreiche Vorteile. Sie profitieren in Zukunft von einer attraktiven, multifunktionalen Infrastruktur mit einem breit gefächerten Kulturangebot, ohne selbst eine eigene kostenintensive Infrastruktur aufbauen zu müssen.

Die überkommunale und interdisziplinäre Ausrichtung des Nutzungskonzepts war schliesslich auch eine zentrale Voraussetzung für die Unterstützung durch den Kanton. Diese verbindende Kraft einer gesamtgesellschaftlichen Ausrichtung spiegelt sich entsprechend auch in der Finanzierung des Zeughauses. Mit Beiträgen aus dem Kulturfonds und dem Gemeinnützigen Fonds anerkennt der Kanton die regionale und gemeinnützige Bedeutung des Projekts und stärkt damit gezielt auch das kulturelle Angebot ausserhalb der grossen urbanen Zentren. 7 Millionen Franken stammen aus dem Kulturfonds, 3 Millionen aus dem Gemeinnützigen Fonds.

Mit der Realisierung des Bauprojekts und der Weiterentwicklung des Areals wird die Trägerschaft in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft überführt. Erzielte Gewinne dürfen also nicht an Aktionär:innen ausgeschüttet, sondern müssen gemeinnützig verwendet werden. Die neu gegründete Zeughaus Uster AG übernimmt ab 2026 die operative Gesamtverantwortung für Betrieb, Vermietung, Programmkoordination und Infrastruktur. Die Wahl dieser Rechtsform trägt dem erweiterten Aufgabenprofil Rechnung, stärkt die professionelle Führung und ermöglicht die Einbindung von Drittmitteln sowie regionalen Partnern. Damit wird eine langfristig tragfähige, wirtschaftlich verantwortbare und zugleich gemeinwohlorientierte Organisation des Areals sichergestellt. Im Herbst 2026 soll mit dem Bau des Kultur- und Begegnungszentrums begonnen werden.

Finanzierung von kulturellen Leuchttürmen

Der interkantonale Kulturlastenausgleich ermöglicht es, Kulturbetriebe mit überregionaler Ausstrahlung gemeinsam zu finanzieren. Und er ist ein anschauliches Beispiel einer föderalistischen gewachsenen Zusammenarbeit unter Kantonen. 2025 gab der Kanton Aargau den Austritt bekannt und in der Folge gilt es mit dem Kanton Aargau zu klären, wie sich Kosten für überregionale Kulturbetriebe auch in Zukunft transparent und fair aufteilen lassen.

Die Bundesverfassung (Artikel 48a BV) sieht vor, dass sich Kantone in bestimmten überregionalen Anliegen untereinander koordinieren und sich gewisse Kosten «nachbarschaftlich» und fair aufteilen. Neben Aufgaben im Bereich Mobilität, Hochschulen, Spitzenmedizin oder Sicherheit sind auch «Kultureinrichtungen von überregionaler Bedeutung» aufgeführt, für die es Lösungen zu finden gilt. Nach mehrjährigen politischen Debatten haben die Kantone Aargau, Luzern, Uri, Zug und Zürich eine Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit, die sogenannte interkantonale Lastenvereinbarung ILV 2003, abgeschlossen. Die ersten Berechnungen für Ausgleichszahlungen erfolgten 2010. Die Kantone Obwalden, Nidwalden, Schwyz und Schaffhausen zahlen freiwillige Beiträge, sind jedoch nicht Mitglied der ILV. Die Kantone eint der politische Wille, gewisse überregionale Kosten untereinander solidarisch und verursachergerecht zu tragen.

Vorausgegangen waren Diskussionen, in denen Kultur- und Finanzpolitiker:innen klärten, welche Kulturangebote als überregional gelten sollen und wie sich eine verursachergerechte, nachvollziehbare und faire Abgeltung berechnen lässt. Sie einigten sich schliesslich darauf, dass einzig grössere Betriebe im Bereich der performativen Kunst berücksichtigt werden, die ein eigenes professionelles Ensemble unterhalten. Als Institutionen mit überregionaler Ausstrahlung gelten daher das Opernhaus Zürich, das Schauspielhaus Zürich, die Tonhalle Zürich, das KKL Luzern, das Luzerner Theater sowie das Luzerner Sinfonieorchester.

Die anrechenbaren Kosten werden nach klar definierten Kriterien ermittelt. Sie ergeben sich aus den Betriebssubventionen und Investitionskosten der Standortkantone abzüglich einem Standortvorteil von 25%. Verteilt werden die so ermittelten variablen Kosten gemäss Herkunft des Publikums, deren Erhe-

bung standardisiert geregelt ist und jährlich neu durchgeführt wird. Dies bedeutet, dass die Kantone für die Besuchenden der Institutionen aus ihren Kantonen bezahlen. Wenn beispielsweise nur ganz wenige Personen aus einem Kanton eine Zürcher Kultureinrichtung besuchen, ist der Beitrag entsprechend tief.

Heute erhalten Zürich und Luzern jährliche variable Ausgleichszahlungen – 2025 in der Höhe von rund 11.7 Millionen Franken (Zürich 7.4 Millionen Franken, Luzern 4.3 Millionen Franken). Die Kantone Zürich und Luzern sind sowohl Geber- wie auch Nehmerkantone: Zürich beispielsweise leistet jährlich einen Beitrag an Luzern, Luzern umgekehrt einen Beitrag an Zürich. Ausgezahlt werden die Beiträge nicht an die Kulturinstitutionen, sondern sie fliessen in die kantonale Kulturförderung der Standortkantone Zürich und Luzern.

Das Modell gilt als fair, transparent und beispielhaft für eine interkantonale Zusammenarbeit. Auch der Regierungsrat des Kantons Aargau befürwortet weiterhin die Idee eines Kulturlastenausgleichs. Nach dem angekündigten Austritt auf Ende 2028 gilt es nun in Gesprächen mit den Kantonen Zürich und Luzern nach Lösungen zu suchen, wie der Kostenbeitrag künftig geregelt werden kann.

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Leticia Labaronne

Private Sponsoren sind wichtige Finanzierungspartner für Kulturinstitutionen und Festivals. Doch wie belastbar ist die Kooperation zwischen Kultur und Wirtschaft heute? Die Fachstelle Kultur beobachtete 2025 diverse Rückzüge von Sponsoren. Was bedeutet das für die Kulturförderung – und wie reagiert sie mittelfristig, wenn Partnerschaften von Kulturveranstaltenden mit privaten Unternehmen schwieriger werden? Das Interview mit der Expertin für Kultursponsoring zeigt, wie komplex Sponsoring für Kulturveranstaltende heute ist und wie sich die Zusammenarbeit mit Privaten in den letzten Jahren gewandelt hat.

FK In welchen Kultursparten hat Kultursponsoring die grösste Bedeutung? Wo gerät die Zusammenarbeit unter Druck?

LL Am stärksten profitieren Organisationen und Veranstaltungen in der populären Kultur, die ein breites und jüngeres Publikum erreichen – insbesondere Rock- und Popmusik, Festivals, Open-Airs. Sie bieten Unternehmen eine hohe Sichtbarkeit sowie attraktive Möglichkeiten für Hospitality und Live-Erlebnisse. Ebenfalls von grosser Bedeutung ist Sponsoring für Kulturhäuser im Bereich Theater und Klassische Musik. Unter Druck gerät die Zusammenarbeit vor

allem dort, wo Kultursparten ein eher kleines oder stark spezialisiertes Publikum erreichen.

Die letzte grössere Studie zur Situation im Schweizer Sponsoringmarkt insgesamt stammt aus dem Jahr 2022. Die Ergebnisse dieser Befragung zeigen, dass Kultursponsoring weiterhin ein fester Bestandteil der Kommunikationsstrategien kleiner wie auch grosser Unternehmen ist. In den letzten Jahren ist es dennoch verschiedentlich zum Rückzug namhafter Sponsoren aus teilweise langjährigen Sponsoringpartnerschaften gekommen. Dies gilt für grosse Festivals wie das Zürich Film Festival und das Theater Spektakel wie auch für kleinere Organisationen wie die Kurzfilmtage Winterthur. Auffällig ist auch eine Veränderung in den Motiven und Erwartungen auf Unternehmensseite: weg vom Verständnis des Sponsorings als eine Form von Mäzenatentum und hin zu einem stärkeren Fokus auf übergeordnete Themen wie Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Wirkung und digitale Formate, die die Möglichkeiten der Sponsoring-Aktivierung erweitern – also jener Kommunikationsmassnahmen, mit denen Unternehmen ihr Engagement sichtbar machen. Für Kulturorganisationen bedeutet dies steigende Anforderungen an Ressourcen, an die Akquise wie auch an die Pflege von Partnerschaften.

FK Wie sieht die Zukunft des Kultursponsorings aus?

LL Unternehmen möchten sich zunehmend nicht nur finanziell einbringen, sondern auch mit Know-how, Netzwerken und inhaltlichen Beiträgen. Diese Entwicklung kann Kulturorganisationen dabei unterstützen, strategische Ziele zu erreichen – etwa in der Publikumsentwicklung, insbesondere in Bezug auf jüngere Generationen. Gleichzeitig kann diese Entwicklung für Kulturorganisationen auch herausfordernd sein, denn damit vollzieht sich ein grundlegender Wandel: weg von einer Beziehung, in der Kulturbetriebe für ihre Leistung primär finanzielle Mittel erhalten. Immer häufiger entstehen Modelle, in denen Unternehmen zwar weiterhin die künstlerische Freiheit respektieren, gleichzeitig aber an inhaltlichen Kooperationen und Innovationsprojekten interessiert sind.

FK Wie lassen sich weggebrochene Sponsoringeinnahmen kompensieren?

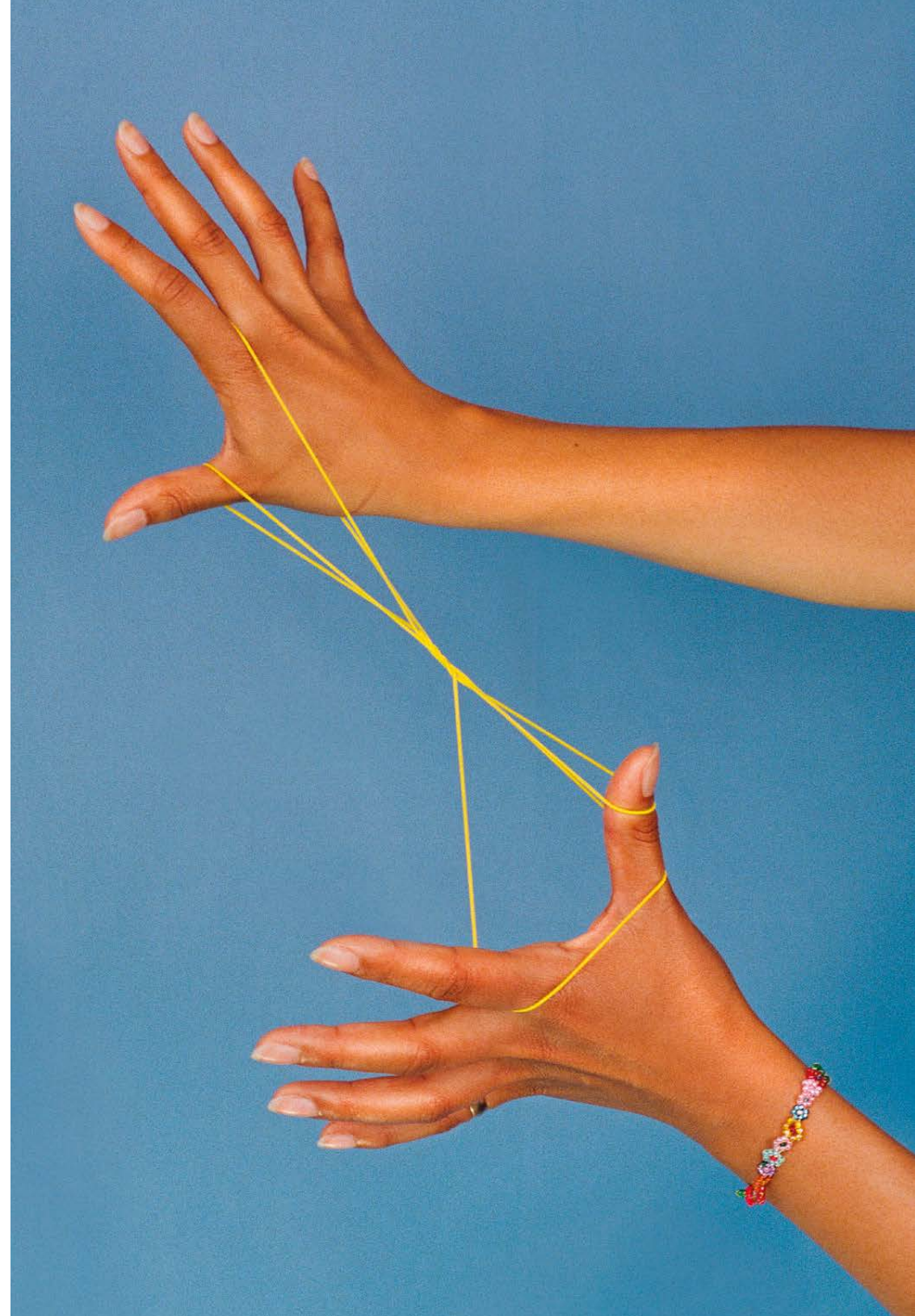
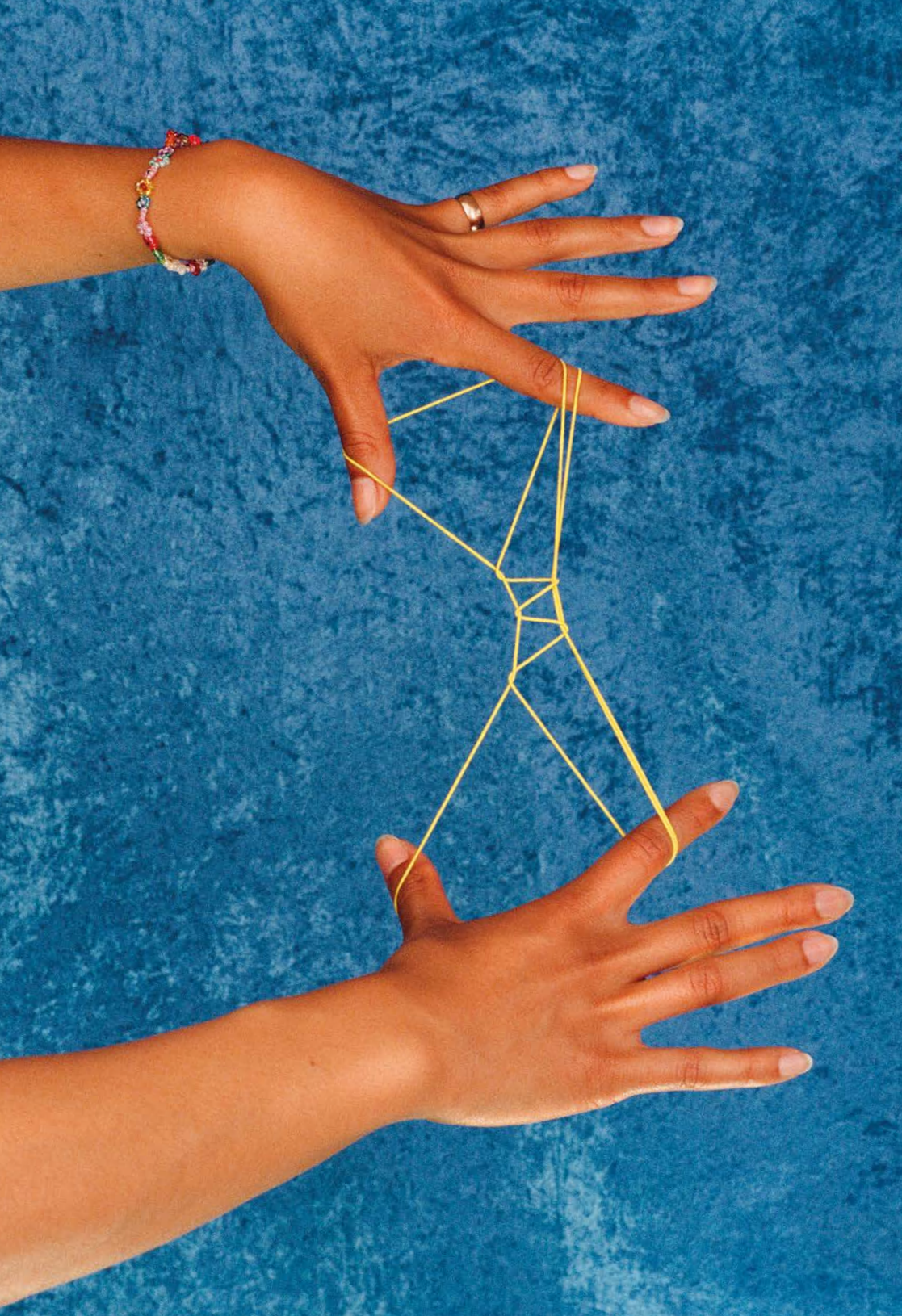
LL Wenn Sponsoringeinnahmen wegfallen und die öffentlichen Fördergelder gleichbleiben bzw. stagnieren, stehen Kulturorganisationen vor Herausforderungen. Kulturorganisationen haben im Wesentlichen zwei Möglichkeiten: Sie können versuchen, Drittmittel durch Fundraising zu kompensieren, oder sie versuchen, höhere Einnahmen zu generieren.

Im Bereich der Drittmittel ist das Stiftungsfundraising kurzfristig und mittelfristig oft die naheliegendste Lösung. Allerdings handelt es sich bei Stiftungsgeldern in der Regel um Projekt-

förderung und nur sehr selten um Beiträge zu Betriebskosten. Daher braucht es gleichzeitig nachhaltige Ansätze: Oft besteht in Förderkreisen und Gönnervereinen ungenutztes Potenzial. Kulturorganisationen sollten gezielt prüfen, ob deren Reaktivierung und Professionalisierung sinnvoll ist. Auch Legate gewinnen langfristig an Bedeutung, insbesondere für Häuser, die über die Ressourcen verfügen, solche Programme strategisch aufzubauen. Gute Beispiele sind das Opernhaus Zürich und die Tonhalle Zürich, die dafür sogar eigene Stiftungen eingerichtet haben. Es gibt aber auch weniger grosse Kulturbetriebe, die ihr Fundraising in den letzten Jahren deutlich professionalisiert haben. Ein Beispiel ist das Musikkollegium Winterthur, das seine Vermächtnisgebenden auf der Website sogar namentlich würdigt.

Auf der anderen Seite liegt ein gewisses Potenzial in der Steigerung eigener Einnahmen, unter anderem durch Tickets. Grosse Kulturorganisationen, die über entsprechendes Know-how verfügen, setzen zunehmend auf differenzierte Preisstrategien oder Dynamic Pricing. Diese Modelle sind international verbreitet, stossen in der Schweiz jedoch auf gewisse Grenzen, weil Leistungsvereinbarungen mit der öffentlichen Hand vorschreiben, dass der Zugang zur Kultur für alle gewährleistet bleiben muss.

Prof. Dr. Leticia Labaronne (LL) leitet das Zentrum für Kulturmanagement an der ZHAW School of Management and Law und ist Studienleiterin MAS Arts Management.





Ziel der kantonalen Kulturförderung ist es, die künstlerische Vielfalt und Qualität im ganzen Kanton zu stärken und die Entstehung, Aufführung und Verbreitung professioneller Kunst aller Sparten zu fördern. Den gesetzlichen Auftrag liefert das Kulturförderungsgesetz des Kantons Zürich.

2025 unterstützte die Fachstelle Kultur 104 Kulturinstitutionen mit wiederkehrenden Betriebsbeiträgen von insgesamt rund 110 Millionen Franken, darin enthalten sind auch die Unterstützung des Opernhauses Zürich als grösstem Kulturbetrieb des Kantons. Eingegangen sind zudem 2039 Gesuche (Vorjahr 2023) für Projekte, davon wurden 969 (Vorjahr 958) Gesuche ganz oder teilweise gutgeheissen. Die Zusagequote von 47.5% blieb damit im Vergleich zum Vorjahr stabil. Gesprochen wurden Projektbeiträge in der Höhe von total 10.6 Millionen Franken.

Kulturförderungskommission

Geprüft werden die Gesuche von den Mitgliedern der kantonalen Kulturförderungskommission. Sie berät den Regierungsrat und die Fachstelle Kultur bei Förder-

entscheidungen. Ihre Aufgabe ist es, die Gesuche zu begutachten und in einem gemeinsamen Diskussionsprozess fachlich fundierte Empfehlungen auszuarbeiten. Die Kommission ist in vier Fachgruppen unterteilt: Bildende Kunst, Literatur, Musik und Tanz/Theater. Beurteilt werden die Gesuche entlang definierter Förderkriterien wie künstlerische Qualität, professionelle Umsetzung, öffentliche Resonanz sowie weiterer spartenspezifischer Kriterien. Um eine möglichst hohe Perspektivenvielfalt zu gewährleisten, wird die Zusammensetzung dieser Kommission regelmässig erneuert und zu besetzende Stellen werden öffentlich ausgeschrieben. Ergänzend können auch weitere Expertisen eingeholt werden.

Kulturleitbild

Das Kulturleitbild aus dem Jahr 2015 setzt den strategischen Rahmen bei der Ausgestaltung der Förderung. Es definiert folgende Förderschwerpunkte: Strahlkraft (lokal verankert, international sichtbar), Region (nachhaltige Strukturen), Kreation (Prozess von der Idee bis zum Dialog) und Teilhabe (kulturelle Teilhabe für alle). Ein Fokus liegt zudem auf der digitalen Transformation. Nach einer mehr als zehnjährigen Gültigkeit drängt sich eine Überarbeitung auf. Regierungsrätin Jacqueline Fehr beauftragte die Fachstelle Kultur darum mit der Ausarbeitung eines neuen Leitbildes. Im Herbst 2025 wurde unter Einbezug der wichtigsten Anspruchsgruppen ein Erarbeitungsprozess mit 180 Kulturschaffenden initiiert.

Pilot «Digitale Kultur»

Am 13. Januar 2025 genehmigte der Kantonsrat ein Budget von 4.5 Millionen Franken für eine dreijährige Pilotphase im Bereich «Digitale Kultur». Seit 2025 unterstützt der Kanton damit erstmals auch die Entwicklung und Herstellung von Games und interaktiven Medien. Ziel dieser Förderung ist es, die Vernetzung, Professionalisierung und Sichtbarkeit von kreativen Games und interaktiven Medien im Kanton Zürich und darüber hinaus zu stärken. Eine Zwischenbilanz des Piloten ist für Ende 2026 geplant. Die operative Umsetzung liegt bei der Zürcher Filmstiftung. Im Herbst 2025 erfolgte die erste Ausschreibung. Eingegangen sind 67 Gesuche, rund doppelt so viel wie erwartet.

Faire Arbeitsbedingungen für Kulturschaffende

Im Austausch mit den Städten Winterthur und Zürich wurde 2025 weiter an Massnahmen zur Umsetzung fairer Arbeitsbedingungen für Kulturschaffende gearbeitet. Dabei wurde beispielsweise darauf geachtet, Teilguteissungen – also Beitragsreduktionen zugunsten einer höheren Anzahl geförderter Projekte – möglichst zu vermeiden und bei personenbezogenen Förderbeiträgen proaktiv auf die Bedeutung von Vorsorgebeiträgen hinzuweisen. Die Fachstelle Kultur konnte mit einer Umfrage bei ausgewählten Kulturorganisationen aus der Region aufzeigen, dass es Handlungsbedarf bei den Löhnen und Honoraren gibt. Die Umfrage wie auch vorhergehende schweizweite Studien belegen, dass ausgezahlte Honorare in vielen Sparten und Betrieben deutlich unter den Empfehlungen der Berufsverbände liegen. Mit der Freigabe des kantonalen Kulturbudgets 2026 im Dezember 2025 ermöglichte der Kantonsrat erste Anpassungen auf 2026. Die vorgesehenen Erhöhungen für Projekte und Betriebe sollen zu fairen Honoraren beitragen, die nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft stärken und gleichzeitig die kulturelle Vielfalt im Kanton erhalten.



Atelieraufenthalte

Die Atelieraufenthalte in Paris und Berlin ermöglichen konzentriertes Arbeiten abseits des Alltags und unterstützen den Aufbau neuer Netzwerke. Für die viermonatigen Atelierstipendien können sich Kulturschaffende aller künstlerischen Sparten bewerben. Ziel der Aufenthalte ist eine individuelle, künstlerische Weiterentwicklung. Neben dem Wohnatelier erhalten Kulturschaffende monatlich einen Beitrag von 3'000 Franken an die Lebenskosten. Seit 2025 kann zudem ein Beitrag für die Kinderbetreuung beantragt werden. Er soll es Kulturschaffenden mit Betreuungspflichten ermöglichen, Atelieraufenthalte besser nutzen zu können. Der Kanton bietet Atelierplätze in Berlin und Paris an.

Im Jahr 2025 bewarben sich 43 Kulturschaffende für einen Atelieraufenthalt, von denen sechs ausgewählt wurden. Sie sind tätig in den Sparten Musik, Tanz, Bildende Kunst und Literatur.

→ G 2.1, S. 73

	2025
Gesprochene Beiträge CHF	72'000
Anzahl Gesuche eingereicht	43
Anzahl Gesuche gefördert	6

Freiraumbeiträge

Freiraumbeiträge ermöglichen Kulturschaffenden aller Sparten die Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Tätigkeit. Das ergebnisoffene Förderinstrument stellt den kreativen Prozess ins Zentrum und bietet Raum für Recherchen, den Erwerb neuer Fertigkeiten oder Zeit für Planung eines ausserordentlichen Vorhabens ohne Produktionsdruck. Freiraumbeiträge ermöglichen es Kulturschaffenden, Ideen zu vertiefen, Kooperationen aufzubauen, neue Arbeitsformen zu testen oder auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Damit tragen sie einer zunehmend prozessorientierten und interdisziplinären Praxis Rechnung. Gleichzeitig schaffen sie zeitliche und finanzielle Freiräume, die für Qualität, Innovation und faire Arbeitsbedingungen zentral sind. Als offenes Förderinstrument sind die Freiraumbeiträge in der Regel thematisch breit angelegt und nicht auf bestimmte Sparten oder Formate beschränkt: Die spartenübergreifend arbeitende Künstlerin Momo Kunz etwa hat nach Zirkus, Schauspiel und Regie erst die Musik (Rapperin mit Band) und nun auch den Film als künstlerisches Medium für sich entdeckt und will das Handwerk vertiefen. Der Musiker Siavash Namehshiri verbindet persönliche Erfahrung des Sprachverlustes und Traumas mit der Gesangspraxis und politischen Begebenheiten. Dabei geht es einerseits um ein persönliches Weiterkommen im Bereich Gesangs- und Stimmpraxis, darüber hinaus aber auch um breitere Themen von subtiler psychischer Gewalt durch Diskriminierung und Migration.

→ G 2.5, S. 87

	2025
Gesprochene Beiträge CHF	565'000
Anzahl Gesuche eingereicht	127
Anzahl Gesuche gefördert	32

Extrakredit

Der Extrakredit trägt der Entwicklung Rechnung, dass sich künstlerische Praxis zunehmend zwischen den klassischen Sparten bewegt. Viele zeitgenössische Vorhaben verbinden etwa Musik, Theater, Tanz, Literatur, Bildende Kunst oder digitale Medien und lassen sich nicht eindeutig einer einzelnen Sparte zuordnen. Der Extrakredit reagiert auf diese Entwicklungen, indem Projekte nicht primär entlang traditioneller Kategorien beurteilt werden, sondern auf inhaltliche Qualität,

künstlerische Innovationskraft und gesellschaftliche Relevanz fokussiert wird. Damit werden Kooperationen zwischen unterschiedlichen künstlerischen Feldern ebenso gestärkt wie experimentelle Formate, hybride Produktionsweisen und partizipative Ansätze, die teilweise über die künstlerischen Disziplinen hinausragen.

Im Jahr 2025 zugenommen haben insbesondere Projekte, die spartenübergreifende Arbeitsweisen mit Perspektiven aus anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Wissenschaft oder Technologie verbinden. So schafft z.B. das Festival «MushRoom Entanglements» neue kulturelle Räume, die angesichts ökologischer und sozialer Krisen Verbundenheit und Resilienz fördern. Das transdisziplinäre Programm verbindet Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft und wächst dabei dramaturgisch wie ein Myzel – vom Winterfestival bis zur Sommeredition. Das Festival «Transformationen» eröffnet einen Raum, in dem Kunst, Wissenschaft und Öffentlichkeit auf Augenhöhe über Chancen, Risiken und ethische Fragen von KI diskutieren. Ziel ist es, den demokratischen Dialog zu stärken und eine informierte, verantwortungsvolle Mitgestaltung der digitalen Zukunft zu ermöglichen.

→ G 2.3, S. 84

Projektbeiträge Extrakredit	2025
Gesprochene Beiträge CHF	818'436
Anzahl Gesuche eingereicht	85
Anzahl Gesuche gefördert	45

→ G 3, S. 113

Betriebsbeiträge Mehrsparten	2025
Gesprochene Beiträge CHF	2'343'900
Anzahl Betriebe	26

Sachbücher

Seit 2022 unterstützt die Fachstelle Kultur Sachbuchpublikationen mit inhaltlichem Kulturbezug wie auch inhaltlichem Bezug zum Kanton Zürich. Gefördert werden Publikationen aus den Sparten Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik, Tanz und Theater sowie aus Sparten der Angewandten Künste wie beispielsweise Architektur, Design und Grafik. Vergeben werden Beiträge für die Erarbeitung von Sachbüchern direkt an Projektbeteiligte wie auch für deren Druck direkt an Verlage. Mit der Förderung von Sachbüchern verfolgt die Fachstelle Kultur das Ziel, die Zürcher Kultur reflektierend und dokumentarisch aufgearbeitet festzu-

halten und diese einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2025 wurden 21 Sachbücher mit 136'000 Franken unterstützt. Die geförderten Publikationen widmen sich so vielfältigen Themen wie Patti Smiths erstem Zürcher Konzert im Jahr 1976, dem Schaffen des Schweizer Schauspielstars und gebürtigen Zürchers Bruno Ganz oder prominenten Zürcher Gebäudebeschriftungen und ihren Designer:innen – um nur einige zu nennen.

→ G 2.9, S. 103

	2025
Gesprochene Beiträge CHF	136'000
Anzahl Gesuche eingereicht	39
Anzahl Gesuche unterstützt	21

Transformationsbeiträge kulturelle Teilhabe

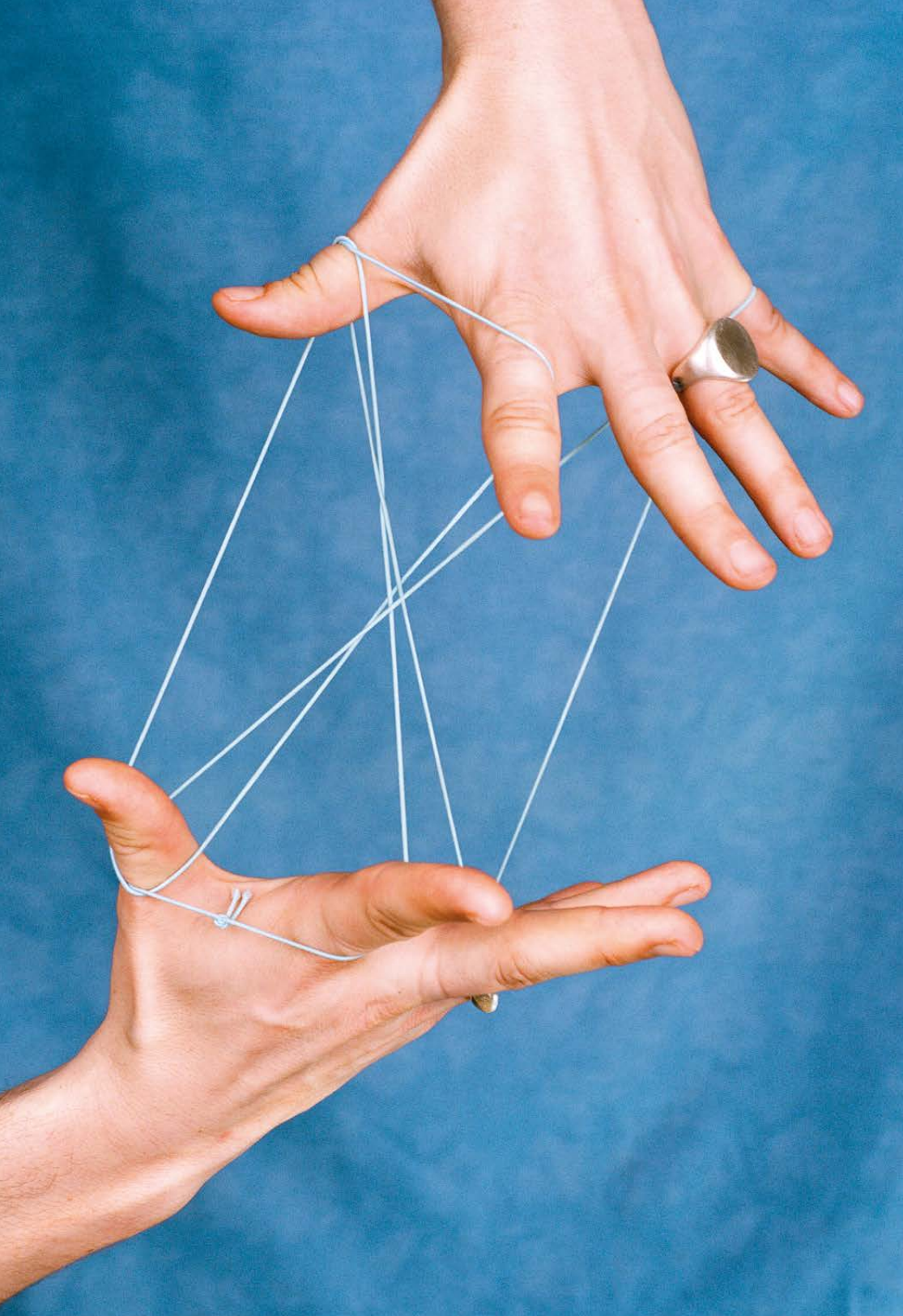
Mit dem Förderprogramm «Transformationsbeiträge Kulturelle Teilhabe» (2023–2027) werden Kulturinstitutionen bei ihrer Weiterentwicklung im Bereich der kulturellen Teilhabe unterstützt. Ziel des Programms ist es, gezielt Barrieren abzubauen und den Zugang zum Kulturleben für möglichst breite Bevölkerungskreise zu verbessern.

Dabei erhalten Kulturinstitutionen die Möglichkeit, massgeschneiderte Massnahmen zur Öffnung ihrer eigenen Organisation hin zu mehr Diversität im Personal und im Programm zu entwickeln. Die Transformationsprozesse werden von Expert:innen sowie Organisationsentwickler:innen begleitet. Das Förderprogramm wurde 2023 von der Fachstelle Kultur initiiert. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der Stadt Zürich.

Am mehrphasigen Programm nehmen derzeit 14 Organisationen teil, 7 sind im Berichtsjahr neu dazugestossen. Viele von ihnen starteten in ihrer Organisation Transformationsprozesse, um gezielt Menschen mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen stimmige Angebote sowie einen besseren Zugang zu ermöglichen.

→ G 2.12, S. 110

	2025
Gesprochene Beiträge CHF	275'917
Anzahl Gesuche eingereicht	7
Anzahl Gesuche gefördert	7



Bildende Kunst

Die Fachstelle Kultur fördert im Bereich der Bildenden Kunst verschiedene Medien – von Malerei über Fotografie, Installationen, Videos, Skulpturen bis zu Performancekunst. Mit Recherche- und Entwicklungs- sowie Projekt- und Werkbeiträgen unterstützt der Kanton Kunstschaaffende in unterschiedlichen Phasen ihres Werkprozesses. Die personenbezogene Förderung wird ergänzt durch regelmässige Werkankäufe für die Kunstsammlung des Kantons Zürich.

Neben der Unterstützung von Kunstschaaffenden fördert der Kanton auch unabhängige Ausstellungsorte wie Kunsträume durch die Unterstützung von Jahresprogrammen oder Kunstinstitutionen mit Betriebsbeiträgen. Mit diesen Massnahmen sichert der Kanton Ausstellungs- und Vermittlungsangebote und fördert die öffentliche Präsenz zeitgenössischer Kunst im Kanton.

Für das Jahr 2025 sind die Werkbeiträge Bildende Kunst und die Werkschau, die erstmals im Kunst Museum Winterthur stattfand, hervorzuheben. Die Fachgruppe Bildende Kunst prüfte 271 Gesuche für Werkbeiträge – so viele wie noch nie. Die hohe Anzahl zeigt die grosse Relevanz des Förderinstrumentes und der dazugehörigen Werkschau-Ausstellung für die Kunst-

schaffenden auf 24 Positionen wurden für die Werk-schau ausgewählt und erhielten insgesamt Beiträge in der Höhe von 384'000 Franken.

→ G 2.2, S. 74	Werkbeiträge	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	384'000
	Anzahl Gesuche eingereicht	271
	Anzahl Gesuche gefördert mit 24'000 CHF	12
	Anzahl Gesuche gefördert mit 8'000 CHF	12
	Recherche- und Entwicklungsbeiträge	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	104'100
	Anzahl Gesuche eingereicht	71
	Anzahl Gesuche gefördert	22
	Projektbeiträge	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	355'200
	Anzahl Gesuche eingereicht	121
	Anzahl Gesuche gefördert	60
	Kunstraumbeträge	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	128'000
	Anzahl Gesuche eingereicht	18
	Anzahl Gesuche gefördert	12
	Mehrjährige Förderung Veranstaltungen	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	90'000
	Anzahl Veranstaltungen gefördert	6
	Werkankäufe	2025
	Werkankäufe in CHF	254'126
	Anzahl Ankäufe	24
→ G 3, S. 111	Betriebsbeiträge	2025
	Betriebsbeiträge Bildende Kunst in CHF	2'791'000
	Anzahl Betriebe unterstützt	11

Filmkultur

Die Fachstelle Kultur unterstützt Filmfestivals, Programmkinos sowie verschiedene Vermittlungsformate und -projekte. Damit sollen die Sichtbarkeit des Filmschaffens, die Auseinandersetzung mit Film sowie der Zugang zu Film im Kanton Zürich gestärkt werden. Die Förderung von Filmproduktionen erfolgt nicht direkt durch die Fachstelle Kultur, sondern indirekt über den Betriebsbeitrag an die Zürcher Filmstiftung.

Auch in diesem Berichtsjahr bleibt der Schweizer Kinomarkt stark unter Druck. Digitalisierung und verändertes Publikumsverhalten stellen die gesamte Kinolandschaft vor anhaltende Herausforderungen. Stark betroffen sind mitunter Kinos, die sich auf unabhängige und kleinere Produktionen konzentrieren und damit wesentlich zur Angebotsvielfalt beitragen. Stadt und Kanton unterstützten darum erneut zwei Kinobetriebe in der Stadt Zürich, die Arthouse Commercio Movie AG sowie die Neugass Kino AG, mit ausserordentlichen Sonderbeiträgen. Die Mittel fliessen in Sanierungs- und Positionierungsmassnahmen, damit dem Zürcher Publikum auch in Zukunft ein vielfältiges Kinoangebot mit unabhängigen sowie Schweizer Filmen angeboten werden kann.

Im Jahr 2025 unterstützte die Fachstelle Kultur 13 Kinos und Festivals sowie die Zürcher Filmstiftung mit Betriebsbeiträgen in der Höhe von insgesamt 5.8 Millionen Franken. Darunter befand sich erstmals auch das SchlossCinema in Wädenswil. Zusätzlich erhielten 5 Filmfestivals im Rahmen der mehrjährigen Projektförderung Beiträge von insgesamt 130'000 Franken.

→ G 2.4, S. 86	Projektbeiträge	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	264'400
	Anzahl Gesuche eingereicht	20
	Anzahl Gesuche unterstützt	11
	Mehrjährige Förderung Veranstaltungen	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	130'000
	Anzahl Veranstaltungen gefördert	5
→ G 3, S. 111	Betriebsbeiträge Film	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	5'805'601
	Anzahl Gesuche unterstützt	14

Literatur

Im Bereich Literatur fördert die Fachstelle Kultur sämtliche Formen belletristischer Literatur – darunter Epik, Lyrik, Dramatik, Comic, Bilderbuch und Spoken Word – sowie ihre Vermittlung.

Im Jahr 2025 wurden Zürcher Autor:innen und Übersetzer:innen mit Werkbeiträgen in der Höhe von insgesamt 192'000 Franken bei der Arbeit an entstehenden Texten unterstützt. Die Zahl der eingereichten Gesuche

ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen: Waren es 2024 noch 60 Gesuche, wurden im Berichtsjahr 98 Gesuche – so viele wie noch nie – eingereicht. Davon konnten fünf gefördert werden.

Bereits erschienene herausragende Werke von Zürcher Literaturschaffenden kann der Kanton mit Anerkennungsbeiträgen würdigen. Im Jahr 2025 wurden sieben solche Beiträge in der Höhe von je 10'000 Franken vergeben. Mit Druckkostenbeiträgen in der Höhe von total 102'767 Franken unterstützte die Fachstelle Verlage, die belletristische Werke von Zürcher Autor:innen und Übersetzer:innen veröffentlichten.

Mit Projektbeiträgen schliesslich fördert die Fachstelle literarische Festivals und Reihen im Kanton Zürich, die mindestens drei Veranstaltungen anbieten; literarische Festivals und Reihen von grösserer Ausstrahlung können auch mit mehrjährigen Projektbeiträgen unterstützt werden. Sieben Zürcher Literaturinstitutionen erhielten 2025 zudem Betriebsbeiträge in der Höhe von 261'100 Franken. Im Berichtsjahr führte die Fachstelle Kultur keine Lesereise durch, sondern nutzte die Pause für eine Evaluation und Neuausrichtung der Massnahme auf 2027.

→ G 2.7, S. 89

Werkbeiträge 2025

Gesprochene Beiträge CHF	192'000
Anzahl Gesuche eingereicht	98
Anzahl Gesuche unterstützt	5

Druckkostenbeiträge	2025
Gesprochene Beiträge CHF	102'767
Anzahl Gesuche eingereicht	61
Anzahl Gesuche unterstützt	35

Anerkennungsbeiträge	2025
Gesprochene Beiträge CHF	70'000
Anzahl Anerkennungsbeiträge	7

Projektbeiträge	2025
Gesprochene Beiträge CHF	98'755
Anzahl Gesuche eingereicht	29
Anzahl Gesuche unterstützt	22

Mehrfährige Veranstaltungen	2025
Gesprochene Beiträge CHF	115'000
Anzahl Veranstaltungen unterstützt	4

→ G 3, S. 111

Betriebsbeiträge	2025
Gesprochene Beiträge CHF	261'100
Anzahl Betriebe unterstützt	7

Musik

Die Musikförderung des Kantons Zürich unterstützt professionelles musikalisches Schaffen in allen Genres, von Jazz und Pop über Klassik, Neue Musik und Rap bis hin zu elektronischer Musik. Sie vergibt Projektbeiträge und mehrjährige Förderbeiträge und ermöglicht damit die musikalische Vielfalt.

Mit Projektbeiträgen fördert die Fachstelle professionelle Zürcher Musikschaftende sowie Bands, Ensembles, Musiktheater, Festivals, Konzertreihen und Veranstalter:innen. Auch Zürcher Chöre und Orchester unter professioneller Leitung können Beiträge beantragen. Im Zentrum der Beurteilung steht der Konzertauftritt. Mitberücksichtigt wird dabei der gesamte Entstehungsprozess bis hin zu Promotions- und Vermittlungsmassnahmen. 2025 sind 504 Gesuche für Projekte eingegangen, ein neuer Höchstwert.

Im Rahmen der mehrjährigen Förderung unterstützt die Fachstelle Kultur herausragende Gruppen (Bands, Ensembles, Trios usw.) und Einzelpersonen sowie Veranstalter, Konzertreihen und Festivals mit Beiträgen über drei Jahre. Der jährliche Förderbeitrag für Gruppen beträgt 20'000 bis 30'000 Franken und ist auf drei Jahre befristet. Für Veranstaltende besteht keine fixe Beitragslimite; eine Verlängerung nach Ablauf der Förderperiode ist möglich. Die Beiträge für die Förderperiode 2024–2026 wurden 2023 ausgeschrieben. Gefördert werden vielfältige Vorhaben in der gesamten Region und in allen Sparten – von Kammermusikkonzerten in Wädenswil über Operettenproduktionen in Hombrechtikon bis hin zur Unterstützung der Rapperin Big Zis.

→ G 2.8, S. 93

Projektbeiträge	2025
Gesprochene Beiträge CHF	952'650
Anzahl Gesuche eingereicht	504
Anzahl Gesuche unterstützt	230

Mehrjährige Förderung	
Gruppen und Einzelpersonen	2025
Gesprochene Beiträge CHF	255'000
Anzahl Gruppen/Einzelpersonen unterstützt	13
Mehrjährige Förderung Veranstaltungen	
Gesprochene Beiträge CHF	577'000
Anzahl Veranstaltungen unterstützt	27

→ G 3, S. 112

Betriebsbeiträge	
Gesprochene Beiträge CHF	2'292'000
Anzahl Betriebe unterstützt	15

Tanz/Theater

Die Fachstelle Kultur unterstützt das Tanz- und Theaterschaffen von der Entwicklung bis hin zur Aufführung. Für die Erarbeitung neuer Produktionen und deren Erstaufführung vergibt sie Projektbeiträge an Zürcher Tanz- und Theaterschaffende. Ergänzend unterstützt sie Touren dieser Produktionen innerhalb des Kantons sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – auch ausserhalb des Kantons.

Mit 20'000 Franken unterstützte die Fachstelle im Berichtsjahr beispielsweise das Projekt TanzPlan Ost, ein kantonsübergreifendes Förderprogramm für zeitgenössischen Tanz in der Ostschweiz, das Tanzschaffende vernetzt sowie die Entwicklung, Koproduktion und Tournee neuer Stücke ermöglicht. 2025 war Soraya Leila Emery eine von zwei Associated Artists; ihr Projekt «TURN ON» wurde als Selection Suisse ans Festival d'Avignon eingeladen und tourte im Anschluss erfolgreich auf internationalen Bühnen.

Mit den mehrjährigen Förderbeiträgen werden neben Zürcher Tanz- und Theatergruppen auch Festivals und Veranstaltungen unterstützt. Betriebsbeiträge richten sich an etablierte Theater- und Tanzhäuser und sichern deren ganzjähriges Angebot.

→ G 2.11, S. 105

Projektbeiträge	
Gesprochene Beiträge CHF	700'000
Anzahl Gesuche eingereicht	121
Anzahl Gesuche unterstützt	49

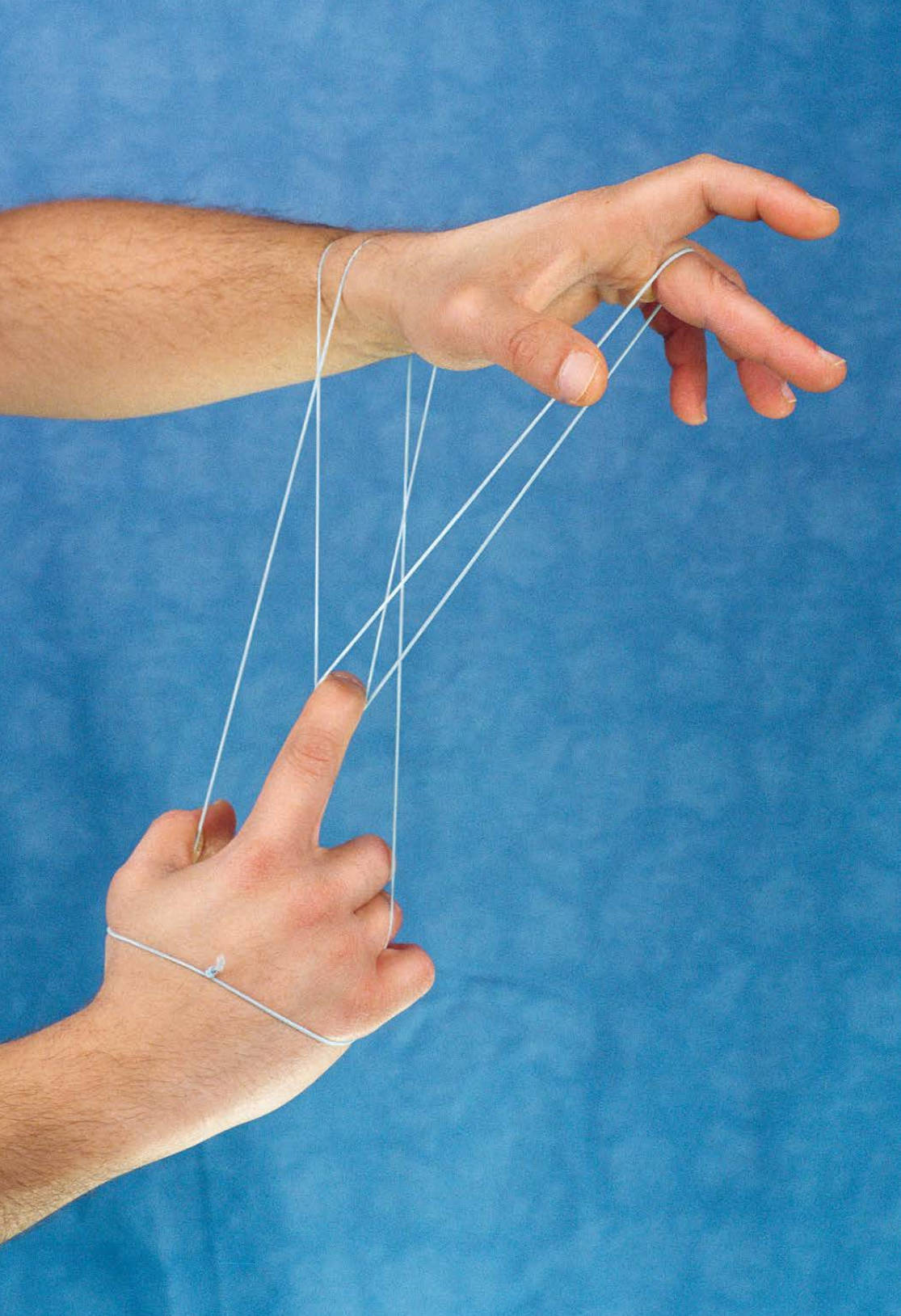
Aufführungsbeiträge	
Gesprochene Beiträge CHF	109'250
Anzahl Gesuche eingereicht	28
Anzahl Gesuche unterstützt	23

Mehrjährige Förderung Gruppen	
Gesprochene Beiträge CHF	560'000
Anzahl Gruppen unterstützt	14

Mehrjährige Förderung Veranstaltungen	
Gesprochene Beiträge CHF	202'380
Anzahl Veranstaltungen unterstützt	6

→ G 3, S. 112

Betriebsbeiträge	
Gesprochene Beiträge CHF	3'740'878
Anzahl Betriebe unterstützt	25



Kulturelle Angebote sind für die Entwicklung regionaler Siedlungsräume von grosser Bedeutung. Sie fördern den sozialen Austausch und stiften Identität. Kulturaktivitäten stärken das lokale Zusammenleben und erleichtern – insbesondere in schnell wachsenden Agglomerationen – neuen Einwohner:innen die Vernetzung im neuen Umfeld. Damit leistet die Kultur auch einen wichtigen Beitrag zur Standortattraktivität.

Die Förderung der Kultur in den Regionen ist ein zentrales Ziel des kantonalen Kulturleitbilds. Die Fachstelle Kultur strebt darum an, eine kulturelle Grundversorgung auch ausserhalb urbaner Zentren sicherzustellen, und hat dafür verschiedene Förderprogramme entwickelt. Diese richten sich an kleinere wie auch an grössere Gemeinden mit regionaler Zentrumsfunktion. Unterstützt werden sie von der Fachstelle finanziell wie auch mit fachlichem Know-how.

Kulturprogramme in den Gemeinden

Die Fachstelle unterstützt Gemeinden bei der Veranstaltung regelmässiger, niederschwelliger Kulturaktivitäten vor Ort. Ziel des kantonalen Beitrags ist es,

kleineren Gemeinden für ihre Angebote eine finanzielle Absicherung zu geben. Antragsberechtigt sind Gemeinden, die ein eigenes Kulturprogramm mit mehreren Kulturveranstaltungen durchführen. Nach Abschluss der Veranstaltungsreihe kann ein Gesuch um finanzielle Unterstützung eingereicht werden. Bei positiver Beurteilung übernimmt die Fachstelle Kultur bis zu 50 % der effektiven Veranstaltungskosten. Dies gilt unabhängig von Grösse oder Finanzkraft der Gemeinde. Seit der Einführung dieser Massnahme im Jahr 2010 haben zahlreiche Gemeinden ihr Kulturangebot erweitert.

2025 erhielten 68 Gemeinden total einen kantonalen Beitrag von über 1.3 Millionen Franken. Unterstützt wurde damit die Durchführung von 1'037 kommunalen Kulturveranstaltungen.

→ G 4.2, S. 114	Kulturprogramme Gemeinden	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	1'317'427
	Anzahl beteiligte Gemeinden	68

Unterstützung von mittelgrossen Städten

Das Pilotprojekt für mittelgrosse Städte wurde 2024 auf Basis der positiven Erfahrung mit den Kulturprogrammen in den Gemeinden initiiert. Es richtet sich an Städte mit einer regionalen Zentrumsfunktion und rund 20'000 Einwohner:innen. Ziel des Pilotprojekts ist es, diesen Städten die strategische Weiterentwicklung ihres Kulturangebots zu ermöglichen und sie in ihrer Rolle als kulturelle Anziehungspunkte für die umliegenden Gemeinden zu stärken. Teilnahmeberechtigt sind Städte, die ein Kulturleitbild entwickeln, eine darauf basierende Mehrjahresplanung vorweisen, professionelle Fördermassnahmen für Kulturschaffende anbieten und eine Fachperson in der Stadtverwaltung anstellen, die sich um die Umsetzung der Fördermassnahmen kümmert. Der kantonale Beitrag setzt sich aus einem Sockelbetrag pro Einwohner:in und einem variablen Anteil nach Kulturausgaben der Vorjahre zusammen.

Im Berichtsjahr nahmen am Pilotprogramm die Städte Dietikon, Kloten, Schlieren, Thalwil, Wetzikon und Uster teil. Diese sechs Städte wurden 2025 mit Beiträgen von total 0.8 Millionen Franken unterstützt. Mit Adliswil konnten erfolgreich Gespräche geführt werden für einen Eintritt auf 2026. Die Auswertung des Pilotprogramms erfolgt 2026.

→ G 4.3, S. 116	Kulturprogramme mittelgrosse Städte	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	750'000
	Anzahl beteiligte mittelgrosse Städte	6

Unterstützung von regionalen Gemeindeverbänden

Im Rahmen regionaler Förderstrukturen unterstützt die Fachstelle Kultur gemeindeübergreifende Netzwerke, die kulturelle Aktivitäten vor Ort sichern und weiterentwickeln. Im Zürcher Oberland, Unterland und im Weinland haben sich mehrere Gemeinden zusammengeschlossen, um neben Verkehr, Tourismus und Gewerbe auch Kultur gemeinsam zu fördern. Diese regionalen Gemeindeverbände ermöglichen eine enge Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kultur. Anliegen von Kulturschaffenden, Kulturinstitutionen und kulturinteressierten Personen aus diesen Regionen können nun koordiniert aufgenommen und weiterverfolgt werden.

2025 nahm die Fachstelle Kultur an 10 Netzwerktreffen teil und stellte rund 183'000 Franken für kulturelle, gemeindeübergreifende Aktivitäten bereit. Damit konnte der Gesamtbeitrag der 66 beteiligten Gemeinden verdoppelt werden. In der Region Zürioberland gehört auch die Behandlung von Gesuchen aus der Region zu den Aufgaben, die gemeinsam verantwortet werden. Im Berichtsjahr sind dort 74 Gesuche eingegangen, wovon 47 unterstützt werden konnten.

→ G 4.1, S. 114	Regionale Netzwerke	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	182'557
	Regionale Netzwerke	3

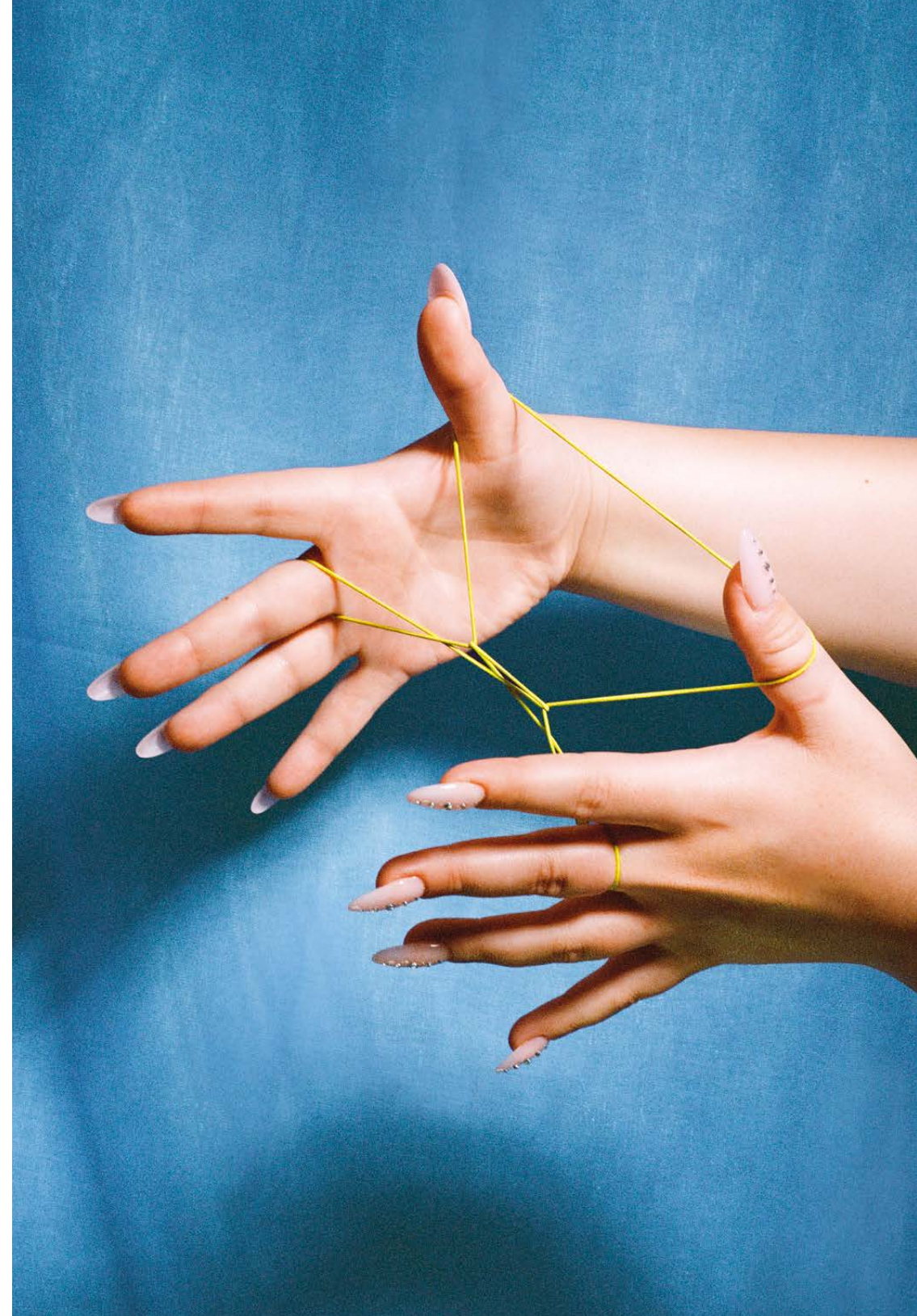
Investitionsbeiträge und kulturelle Sonderprojekte

Mit Investitionsbeiträgen unterstützt die Fachstelle Kultur gemeinnützige Kulturbetriebe bei Bau- und Infrastrukturvorhaben. Mit Beiträgen aus dem Kulturfonds können Räume und technische Ausstattung erneuert oder erweitert werden. Ziel ist es, die kulturelle Infrastruktur für kulturelle Aktivitäten nachhaltig zu sichern. Voraussetzung ist, dass das Vorhaben kulturell relevant ist, dem Kulturleitbild entspricht und der Bevölkerung im Kanton Zürich zugutekommt.

2025 unterstützte die Fachstelle Kultur 13 Vorhaben mit 10.08 Millionen Franken aus dem Kulturfonds. Darin enthalten ist auch die erste Tranche des Beitrages von 7 Millionen Franken, den der Kantonsrat Zürich im Dezember 2025 für den Bau des Kultur- und Begegnungszentrums auf dem Zeughausareal in Uster sprach. Das Projekt wird mit weiteren 3 Millionen Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds unterstützt und ermöglicht mitten in Uster den Bau eines neuen Kulturzentrums mit regionaler Ausstrahlung.

Kulturelle Sonderprojekte sind einmalige und ausserordentliche Grossprojekte, die der Zürcher Bevölkerung ein besonderes kulturelles Erlebnis bieten. Die Unterstützung von Sonderprojekten ergänzt die übrigen Förderinstrumente der Fachstelle Kultur und ermöglicht damit kulturelle Vielfalt und kreative Impulse im ganzen Kanton. 2025 wurden für 9 Projekte Beiträge in der Höhe von 3'197'000 Franken gesprochen.

→ G 2.6, S. 88	Investitionsbeiträge	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	10'086'500
	Anzahl Gesuche unterstützt	13
→ G 2.10, S. 105	Kulturelle Sonderprojekte	2025
	Gesprochene Beiträge CHF	3'197'000
	Anzahl Gesuche unterstützt	9



C Opernhaus und Theater Kanton Zürich

Opernhaus Zürich

Das Opernhaus Zürich gehört zu den wichtigsten Kulturinstitutionen der Schweiz. Mit Unterstützung des Kantons Zürich bietet es ein künstlerisches Angebot, das in den Kanton und darüber hinaus ausstrahlt. Der Betrieb umfasst ein Orchester, einen Chor sowie ein Ballett. Mit mehr als 800 Mitarbeitenden ist das Opernhaus der grösste Kulturbetrieb im Kanton und einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Kreativwirtschaft. Die qualitativ hochstehenden Inszenierungen finden ein nationales wie internationales Publikum. Im Herbst 2025 kürte die international renommierte Fachzeitschrift «Opernwelt» das Opernhaus Zürich zum Opernhaus des Jahres 2025. Die Auszeichnung würdigt die herausragende Arbeit und belegt damit auch die internationale Ausstrahlung und Bedeutung des Hauses für den Tourismusstandort Zürich.

Im Auftrag des Kantons Zürich betreibt die gemeinnützig anerkannte «Opernhaus Zürich AG» den Betrieb. Ein Verwaltungsrat mit elf Mitgliedern führt die Geschäfte. Fünf Mitglieder werden von der Generalversammlung gewählt, sechs vom Regierungsrat des Kantons Zürich abgeordnet. Rechtsgrundlage dieser Kooperation ist das Opernhausgesetz, das seinen

C

Ursprung in einer kantonalen Volksabstimmung hat. Seither unterstützt der Kanton das Opernhaus und die Stadt Zürich verantwortet die Finanzierung der Kulturbetriebe Schauspielhaus, Tonhalle und Kunsthaus. Ein Grundlagenvertrag und eine Leistungsvereinbarung regeln die heutige Zusammenarbeit und verpflichten den Kanton, einen angemessenen Kostenbeitrag an das Opernhaus zu leisten. 2025 wurde die Eigentümerstrategie überprüft und leicht angepasst. Der Entscheid des Kantonsrates wird 2026 erwartet.

Der Kanton Zürich unterstützt das Opernhaus 2025 mit einem Betriebsbeitrag in der Höhe von 88'211'000 Franken. In der Spielzeit 2024/25 führten 314 Veranstaltungen, davon 244 auf der Hauptbühne, zu 226'068 Eintritten. Die Auslastung der Hauptbühne betrug über 87.4 %, die Eigenwirtschaftlichkeit (Verhältnis von eigenen Einnahmen zum Gesamtaufwand) 32.1%. Dazu trugen Ticketeinnahmen von 24.3 Millionen Franken und Drittmittel (aus Sponsoring) in der Höhe von 9.7 Millionen Franken bei. Die Opernsaison 2024/25 stand im Zeichen des Abschieds von Intendant Andreas Homoki. Als neuen künstlerischen Leiter ernannte der Verwaltungsrat Mathias Schulz, der im August 2025 seine Stelle antrat. Vor seiner Berufung war Schulz Intendant der Staatsoper Unter den Linden in Berlin und hatte zuvor leitende Positionen bei den Salzburger Festspielen und der Stiftung Mozarteum in Salzburg inne.

Mit dem Projekt «Zukunft Oper» plant das Opernhaus in enger Zusammenarbeit mit der Direktion der Justiz und des Innern und dem kantonalen Hochbauamt die Modernisierung seiner Gebäude am Sechseläutenplatz. In Abklärung sind bauliche Massnahmen zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Betriebes sowie mögliche Interimsspielstätten für die Zeit des Umbaus. Das Projekt befindet sich in der Vorstudienphase. 2024 sicherte der Regierungsrat dem Opernhaus eine Subvention von höchstens 4 Millionen Franken für die Vorstudie einschliesslich Wettbewerb und Gestaltungsplan zu (RRB Nr. 430/2024).

Kennzahlen Opernhaus	2024/25
Anzahl Vorstellungen Hauptbühne	244
Auslastung Hauptbühne	87.4 %
Ticketeinnahmen (in Millionen CHF)	24.3
Sponsoring Einnahmen (in Millionen CHF)	9.75
Beitrag Kanton Zürich (in Millionen CHF)	88.2

Theater Kanton Zürich

Das Theater Kanton Zürich (TZ) wurde 1971 gegründet und wird von rund 80 Zürcher Mitgliedergemeinden genossenschaftlich getragen. Ein festes Ensemble mit professionellen Schauspieler:innen bringt qualitativ hochwertige zeitgenössische Theaterproduktionen als mobiles Theater in die Gemeinden des Kantons.

Pro Spielzeit entstehen fünf bis sieben Neuproduktionen mit über 160 Vorstellungen; pro Saison werden rund 20'000 Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht. Ergänzt wird das Angebot durch beliebte sommerliche Freilichtaufführungen. Das TZ beschäftigt 32 festangestellte Mitarbeitende sowie rund 25 freie Theaterschaffende. Am Standort in Winterthur stehen Proberäume, Werkstätten, Ateliers, Lagerflächen und Büros zur Verfügung; der grösste Proberaum wird für Premieren und erste Aufführungen in ein Kammertheater mit 150 Plätzen umgewandelt.

Zudem werden Vermittlungsangebote bereitgestellt, in denen Schulklassen an ein bestimmtes Thema und ans Theater herangeführt werden. Das Theater Kanton Zürich leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Grundversorgung in den Regionen. Der Kanton Zürich leistet an den Betrieb aus dem Rahmenkredit jährlich einen Beitrag von 2.8 Millionen Franken.

Kennzahlen Theater Kanton Zürich	2024/25
Anzahl Vorführungen	166
Anzahl Zuschauende	20'000
Anzahl Vermittlungsangebote	99
Beitrag Kanton Zürich (in Millionen CHF)	2.8

Preise und Auszeichnungen des Kantons

Jährlich vergibt der Regierungsrat des Kantons Zürich auf Empfehlung der Kulturförderkommission mehrere kulturelle Preise.

Mit dem Kulturpreis in der Höhe von 50'000 Franken zeichnet der Regierungsrat Persönlichkeiten aus, die ein Lebenswerk von ausgewiesener künstlerischer oder kulturvermittelnder Qualität geschaffen haben. Der Kulturpreis 2025 ging an den Schlagzeuger Jojo Mayer. Gewürdigt wurde sein Schaffen als einer der einflussreichsten und innovativsten Schlagzeuger.

Die kantonalen Förderpreise in der Höhe von je 30'000 Franken werden an aufstrebende Kulturschaffende verliehen, um deren künstlerische Weiterentwicklung zu unterstützen. Die beiden Förderpreise gingen 2025 an die Tänzerin und Choreografin Jamuna Mirjam Zweifel und den Kunstraum Les Complices*.

Mit einer Goldenen Ehrenmedaille zeichnet der Regierungsrat Persönlichkeiten oder Organisationen aus, die sich in besonderer Weise für die Kultur im Kanton Zürich eingesetzt haben. Ilma Rakusa, Autorin, Übersetzerin und Literaturkritikerin, und Heidi Diggelmann, bekannte Zürcher Fernseh- und Bühnenschauspielerin, wurden 2025 für ihr Lebenswerk mit einer Goldenen Ehrenmedaille geehrt.



Mitarbeitende

Geschäftsleitung

Seraina Rohrer, Dr.	Leitung Fachstelle Kultur
Lisa Fuchs	Stv. Leitung, Kommunikation und Kulturpolitik (bis Oktober 2025), Projektleitung Kulturleitbild ab November 2025
Daniel Fuchs	Stv. Leitung, Kommunikation und Kulturpolitik (ab November 2025)
Gianna Conrad	Leitung Förderteam (ab Juni 2025) / Extrakredit und Freiraumbeiträge

Förderteam

Jelena Delic-Müller	Bildende Kunst (ab April 2025)
Tom Hellat	Musik, Ateliers Ad interim Co-Leitung Förderteam (bis Januar 2025)
Lia Hull	Praktikantin (ab Februar 2025)
Prisca Passigatti	Regionale Kulturförderung, Investitionsbeiträge, Sonderprojekte; Ad interim Co-Leitung Förderteam (bis Januar 2025)
Claire Plassard, Dr.	Literatur, Filmkultur (ab April 2025), Sachbücher
Céline Wenger	Assistenz Förderteam, Stv. Controlling
Gunda Zeeb	Tanz/Theater, Transformationsbeiträge, Kulturelle Teilhabe, Extrakredit (bis Mai 2025)

Recht, Finanzen, Services

Elena Grignoli	Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Geschäftsleitung
Martina Lacher	Assistenz Leitung, Sekretariat (ab August 2025)
Leonie Risch	Leitung Service Team/Controlling
Silke Slevogt	Assistenz Leitung, Sekretariat (ab Mai 2025)
Beatrice Volken	Juristische Mitarbeiterin mbA

Abgänge

Boris Brüderlin	Leitung Förderteam/Extrakredit und Freiraumbeiträge (Februar–April 2025)
Gianina Campanelli	Assistenz Leitung, Sekretariat (bis April 2025)
Myriam Kirschke	Assistenz Leitung, Sekretariat (bis April 2025)
Duscha Kistler	Bildende Kunst, Filmkultur (bis März 2025)
Nora Trüb	Praktikantin (bis 29. Februar 2025)

Kulturförderkommission

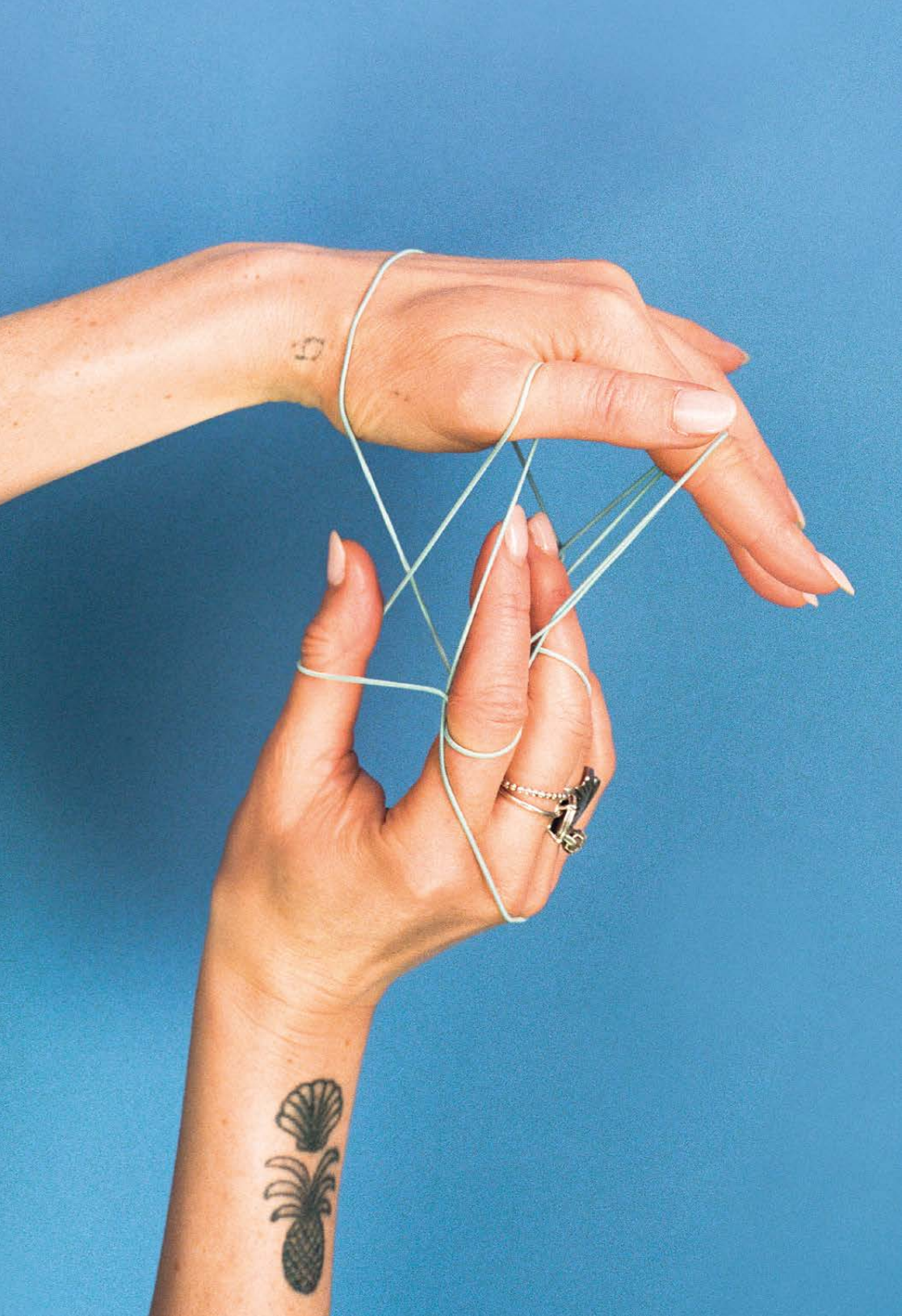
Präsidentin	Jacqueline Fehr, Direktionsvorsteherin Justiz und Innern
Fachgruppe Bildende Kunst	Sabian Baumann, Zürich Linda Jensen, Zürich Anders Guggisberg, Zürich Deborah Keller, Zürich
Fachgruppe Literatur	Christine Lötscher, Prof. Dr., Zürich Michel Mettler, Klingnau Christoph Steier, Dr., Kilchberg Nathalie Widmer, Rüscheegg Heubach
Fachgruppe Musik	Dominika Jarotta, Bern Tamriko Kordzaia, Zürich Sara Salvi, Zürich Benedikt Wieland, Basel
Fachgruppe Tanz/Theater	Ketty Ghnassia, Zürich Sebastian Henn, Winterthur Julia Anna Sattler, Frauenfeld Sylvia Sobottka, Zürich
Externe Expert:innen	Fiona Dürler, Bern (Transformationsbeiträge Kulturelle Teilhabe) Bigna Guyer, Zürich (Bildende Kunst, Ateliers) Tobias Hoffmann, Zürich (Sonderprojekte) Martin Jaeggi, Zürich (Bildende Kunst) Markus Joachim, Zürich (Sachbücher) Susanne Katz, Zürich (Filmkultur, Freiraumbeiträge) Handan Kaymak, Pfäffikon SZ (Transformationsbeiträge Kulturelle Teilhabe) Anne-Sophie Keller, Zürich (Sachbücher) Simon Niederhauser, Schlieren (Region) Steven Schoch, Basel (Bildende Kunst) Nora Schwyn, Schaffhausen (Sachbücher) Fosca Tóth, Zürich (Region) Annina Wettstein, Zürich (Filmkultur) Saskia Winkelmann, Bern/Berlin (Literatur)

Abgeordnete

Im Auftrag des Regierungsrates nehmen die folgenden Personen Einsitz in die strategischen Gremien ausgewählter Kulturinstitutionen:

Dr. Adolf Streuli-Stiftung	Stiftungsrat: Nathalie Böttinger Rebekka Fässler Nathalie Fayet-Seiler Prisca Passigatti Corinne Peier Müller
Cassinelli-Vogel Stiftung	Stiftungsrat: Laura Bösiger Marianne Kohli Caviezel Remo Longhi Juliana Müller
Forschungs-Stiftung Johann Caspar Lavater	Stiftungsrat: Dr. Christoph Steier
Fotomuseum Winterthur	Stiftungsrat: Lisa Fuchs
Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich	Vorstand: Dr. Tobias Hoffmann Michael Künzle Yvonne Leibundgut Dr. Seraina Rohrer
Internationale Bodenseekonferenz IBK	Kommission Kultur: Dr. Seraina Rohrer
Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten KBK	Dr. Seraina Rohrer
Kunstverein Winterthur, Vorstand	Klodin Erb Dr. Seraina Rohrer
Musikkollegium Winterthur	Vorstand: Dr. Dieter Kläy Martina Reichert
Opernhaus Zürich AG	Verwaltungsrat: Christian Berner Marc Ehrensperger Jacqueline Fehr, Direktionsvorsteherin JI Doris Fiala Dr. Markus Notter Dr. Seraina Rohrer
Schauspielhaus Zürich AG	Verwaltungsrat: Prof. Dr. Ursula Amrein Dr. Seraina Rohrer
Theater am Neumarkt AG	Verwaltungsrat: Lisa Fuchs (bis Oktober 2025) Gunda Zeeb (bis Oktober 2025) Daniel Fuchs (ab November 2025)
Theaterhaus Gessnerallee	Vorstand: Lisa Fuchs (bis Oktober 2025) Daniel Fuchs (ab November 2025)

Technorama	Stiftungsrat: Martin Neukom
Tonhalle-Gesellschaft Zürich	Vorstand: Katharina Kull-Benz Dr. Seraina Rohrer
Ulrico-Hoepli-Stiftung	Stiftungsrat: Jacqueline Fehr, Direktionsvorsteherin JI
Zürcher Filmstiftung	Stiftungsrat: Jacqueline Fehr, Direktionsvorsteherin JI Dr. Annatina Menn Ernst Wohlwend
Zürcher Kammerorchester	Vorstand: Leonie Risch
Zürcher Kunstgesellschaft	Vorstand: Hedy Graber (bis März 2025) Sibylle Lichtensteiger (ab April 2025) Dr. Seraina Rohrer
Zürcher Kunsthaus	Stiftungsrat: David Vogt



Kulturausgaben der Direktion der Justiz und des Innern

Die Direktion der Justiz und des Innern tätigte 2025 Kulturausgaben in der Höhe von rund 191 Millionen Franken.

Die grösste, gesetzlich verankerte Einzelposition war der Kostenbeitrag von 88.2 Millionen Franken an das Opernhaus. Die Städte Zürich und Winterthur erhielten für ihre kulturellen Aufwendungen 46.0 bzw. 6.2 Millionen Franken im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs FAG. Aufgrund des Investitionsbeitrages an das Grossprojekt Zeughausareal Uster erhöhen sich die Beiträge Kulturförderung gegenüber dem Vorjahr. Ausgezahlt wurde eine erste Tranche von 5 Millionen Franken.

Aufwand in CHF

Opernhaus (Kostenbeitrag Betrieb)	88'211'276
Opernhaus (Kostenanteil werterhaltender Unterhalt)	5'455'000
Beiträge Kulturförderung	42'595'393
Kulturanteil Zürich (Zentrumslastenausgleich Gemeindeamt)	45'967'816
Kulturanteil Winterthur (Zentrumslastenausgleich Gemeindeamt)	6'184'572
Verwaltungsaufwand Fachstelle Kultur	2'283'564
Total Kulturausgaben Direktion	190'697'621

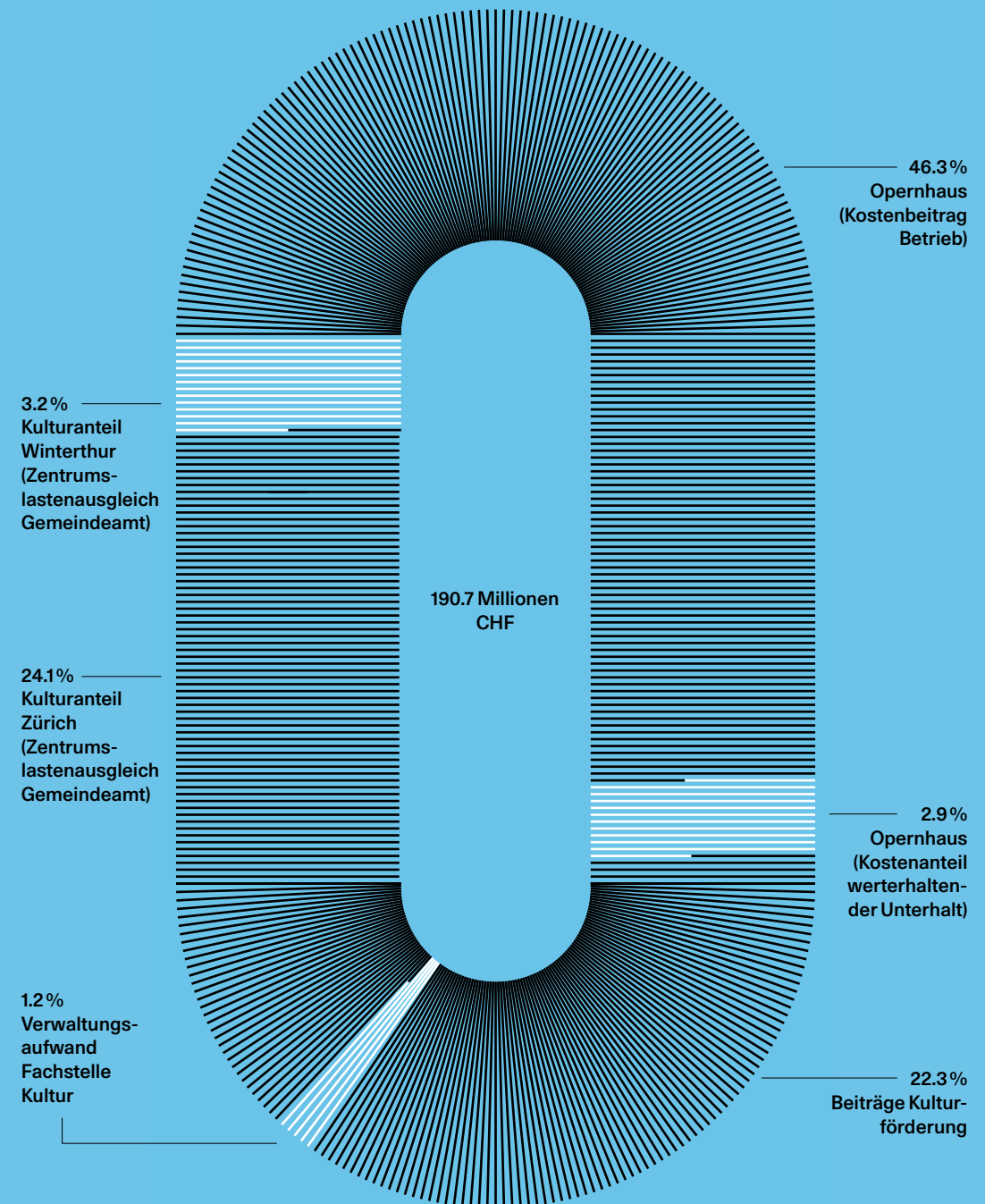
Investitionen in CHF

Opernhaus (Zukunft Oper und Überbrückungsbau)	435'979
Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen	691'825

Zentrumslastenausgleich für die Städte Zürich und Winterthur:
Aufgrund des seit 2012 geltenden Finanzausgleichsgesetzes (FAG) legte das Gemeindeamt den zweckgebundenen Kulturanteil am Zentrumslastenausgleich fest, dessen Höhe im FAG verbindlich geregelt ist: Der Kulturanteil für Zürich beträgt 10.7% des gesamten Zentrumslastenausgleichs (gemäss § 29 FAG), jener für Winterthur 6.9% (gemäss § 30 FAG).

Verbuchungsstand 4. Februar 2026

Grafik: Aufwand für Kultur der Direktion der Justiz und des Innern



F Erfolgsrechnung Fachstelle Kultur und Kulturfonds

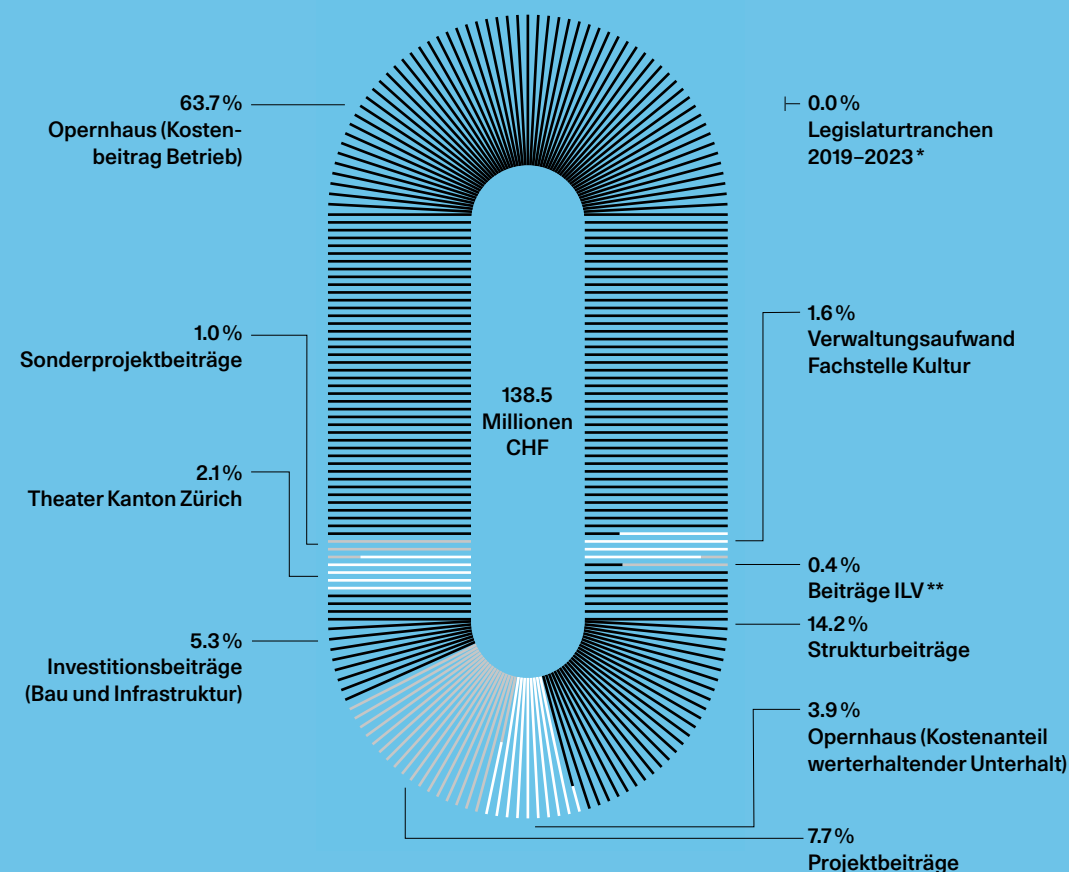
Aufwand in CHF	Fachstelle Kultur	Kulturfonds
Opernhaus (Kostenbeitrag Betrieb)	88'211'276	
Opernhaus (Kostenanteil werterhaltender Unterhalt)	5'455'000	
Theater Kanton Zürich	2'867'817	
Projektbeiträge		10'610'525
Strukturbeiträge (Betriebsbeiträge, Beiträge an Regionale Netzwerke, Kulturprogramme Gemeinden und mittelgrosse Städte)	11'199'067	8'524'786
- davon finanziert aus Übertrag Kulturfonds	0	
Sonderprojektbeiträge		1'436'529
Investitionsbeiträge (Bau und Infrastruktur)		7'328'000
Legislaturtranchen 2019–2023*		20'000
Beiträge ILV (Interkantonaler Kulturlastenausgleich)**	608'670	
Verwaltungsaufwand Fachstelle Kultur	1'793'661	489'903
Übertrag Kulturfonds für übrige Kulturförderung		0
Total	110'135'491	28'409'742

Ertrag in CHF

Erträge ILV (Interkantonaler Kulturlastenausgleich)**	8'058'658	
Swisslos-Erträge		38'640'587
Übertrag Kulturfonds für übrige Kulturförderung	0	
Verschiedenes	0	0
Total	8'058'658	38'640'587

Saldo	-102'076'833	10'230'845
Übertrag in Vermögensbestand Kulturfonds		10'230'845
Vermögensbestand Kulturfonds per 31. Dezember 2025		54'372'988

F Grafik: Aufwand Fachstelle Kultur (inklusive Kulturfonds)



Ziel des 2-Säulen-Modells ist es, die grossen Betriebsbeiträge und die regionalen Förderbeiträge wie die Beiträge an die Kulturprogramme der Gemeinden und der mittelgrossen Städte vollständig aus Staatsmitteln zu begleichen. Aufgrund der etappierten Einführung über mehrere Jahre wurden im Berichtsjahr jedoch noch einzelne grössere Betriebsbeiträge aus Kulturfondsmitteln getätigt. Die in den nachfolgenden Listen mit einer hochgestellten Eins gekennzeichneten Beiträge sind aus Staatsmitteln finanziert. Die Gelder für alle anderen Beiträge stammen aus dem Kulturfonds.

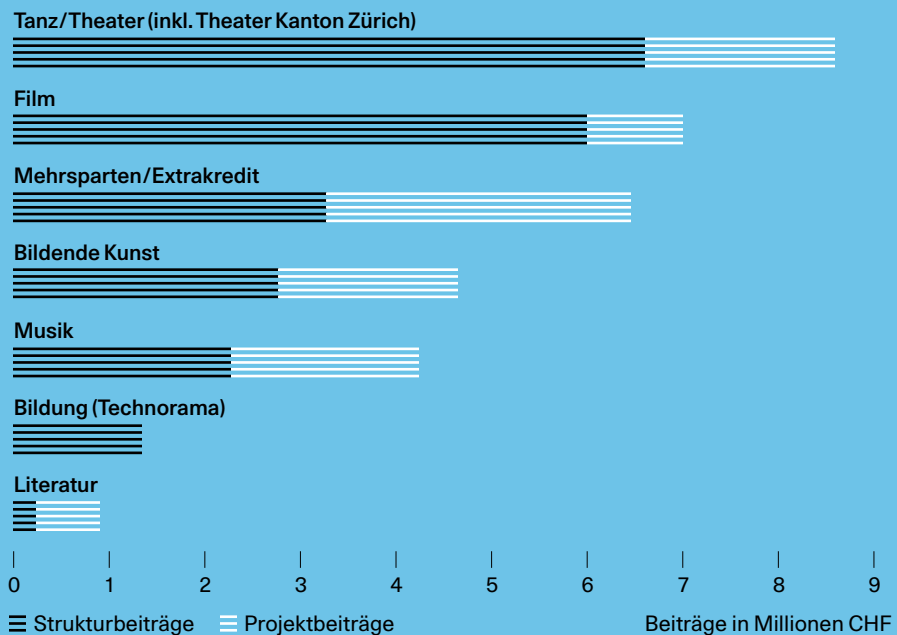
* Der Regierungsrat hat mit den Legislaturtranchen 2019–2023 den Städten Winterthur und Zürich für insgesamt sechs grosse Kulturinstitutionen Beiträge an ausserordentliche Vorhaben gewährt. Mit dem Modell, das sich bereits in den Legislaturen 2011–2015 und 2015–2019 bewährt hat, werden in sich geschlossene und nachhaltige Vorhaben unterstützt, die eine Kombination von Investitionsvorhaben und inhaltlich-kulturellen Projekten sind. Die Städte Winterthur und Zürich legen in Absprache mit den Institutionen die zu unterstützenden Vorhaben fest und reichen in deren Namen ein Sammelgesuch über je 7.5 Millionen Franken ein. Unterstützt werden in Zürich Kunsthaus, Schauspielhaus und Tonhalle, in Winterthur Kunstverein, Musikkollegium und Theater Winterthur.

** Die Vereinbarung über den interkantonalen Kulturlastenausgleich (ILV) im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen zwischen den Kantonen Zürich, Luzern, Uri, Zug und Aargau ist seit 1. Januar 2010 in Kraft. Die finanzielle Entlastung des Kantons Zürich, zu der auch die Kantone Schwyz, Ob-, Nidwalden und Schaffhausen aufgrund anderweitiger Rechtsgrundlagen beitragen, beläuft sich 2025 auf netto 7.5 Millionen Franken.

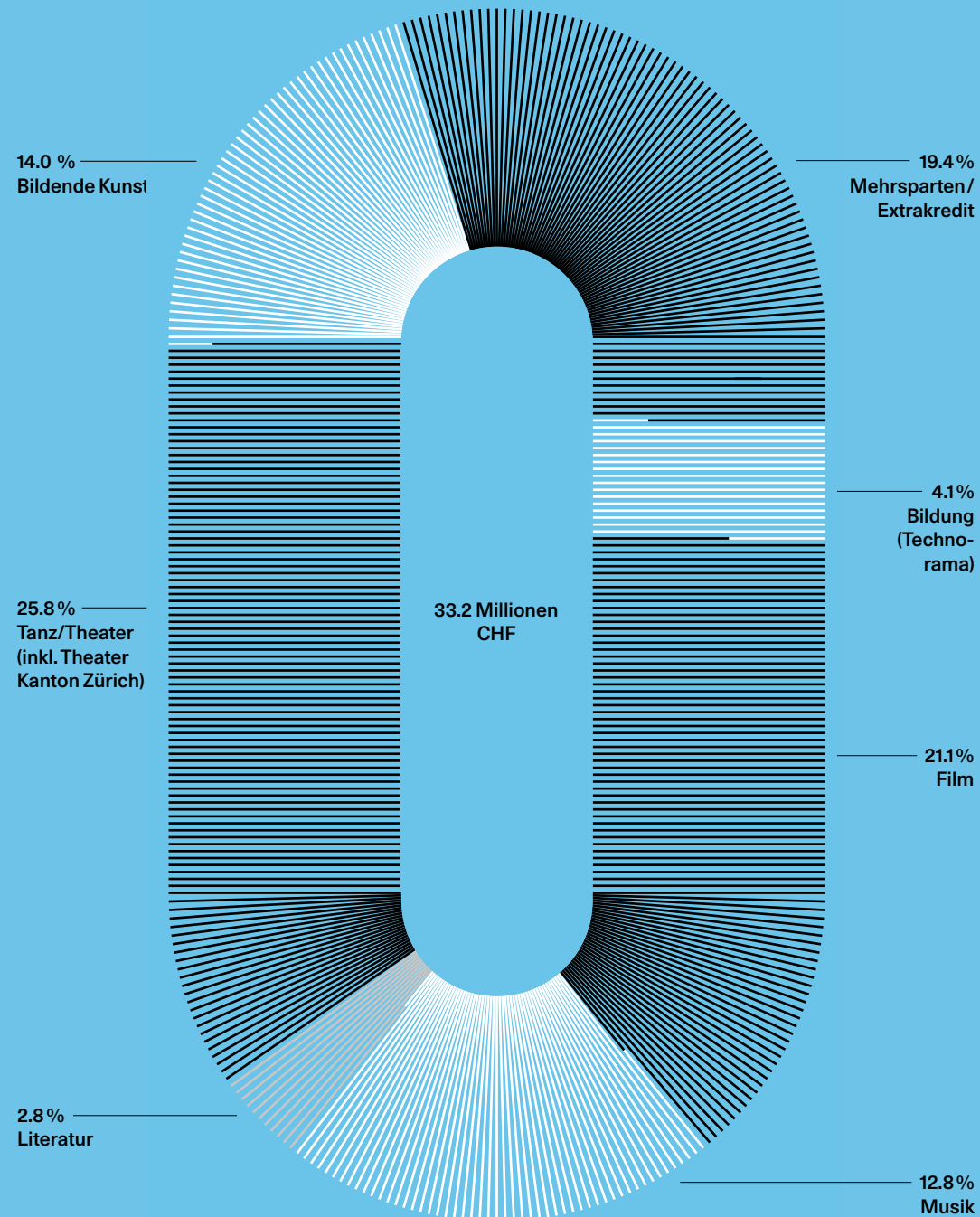
Übersicht der Beiträge nach Sparten

	Strukturbeiträge	Projektbeiträge	Investitions-/Sonderprojektbeiträge*	Total
Bildende Kunst	2'791'000	1'853'110	385'000	5'029'110
Film	5'998'601	1'002'100	449'500	7'450'201
- davon Pilotprojekt Digitale Kultur		750'000		750'000
Literatur	261'100	654'187	228'000	1'143'287
Musik	2'292'000	1'965'066	93'000	4'350'066
Tanz/Theater (inkl. Theater Kanton Zürich)	6'608'695	1'972'140	1'746'500	10'327'335
Bildung (Technorama)	1'350'000			1'350'000
Mehrsparten/Extrakredit	3'290'274	3'163'922	5'882'529	12'336'725
- davon Zeughausareal Uster			5'000'000	5'000'000
- davon Kulturprogramme Gemeinden	1'320'095			
- davon Kulturprogramme mittelgrosse Städte	752'194			
CHF	22'591'670	10'610'525	8'784'528	41'986'723

*inkl. Legislaturtranchen 2019-2023



Grafik: Prozentuale Verteilung Struktur- und Projektbeiträge nach Sparten (ohne Opernhaus, ohne Investitions- und Sonderprojektbeiträge)

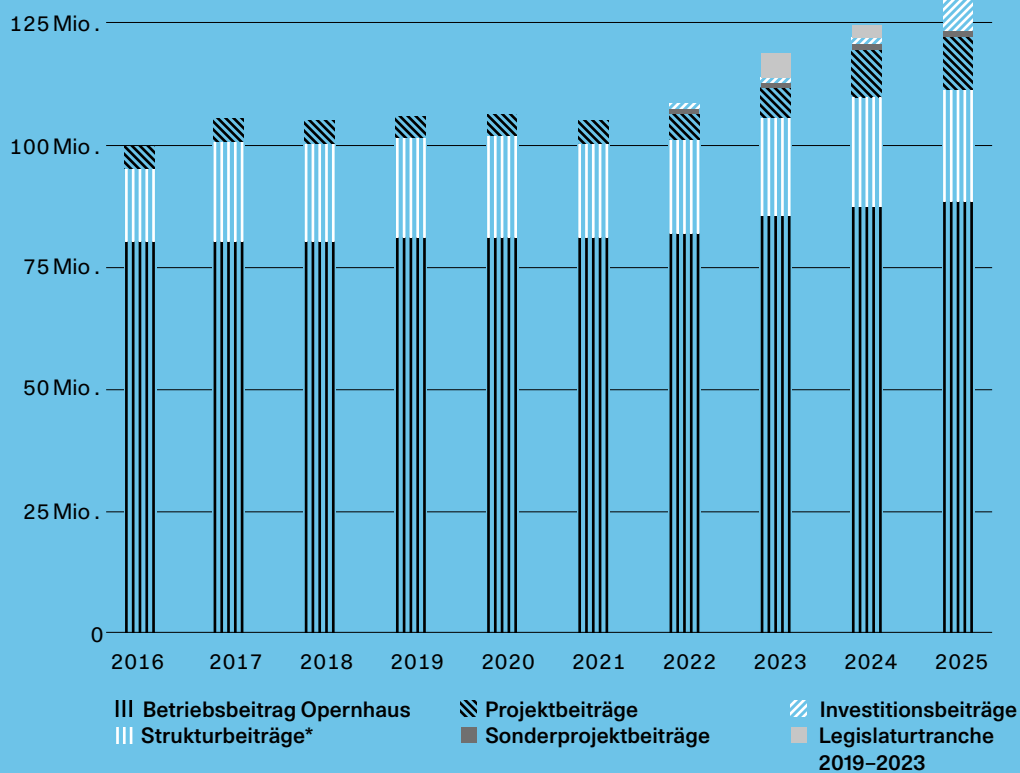


F Entwicklung der Beiträge

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Betriebsbeitrag Opernhaus	80'027	80'027	80'027	80'527	80'797	80'643	81'374	85'100	86'918	88'211
Strukturbeiträge*	14'790	19'846	19'807	20'336	20'352	18'867	19'190	19'994	22'299	22'592
Projektbeiträge	4'616	5'017	4'754	4'665	4'787	5'055	5'212	6'242	9'969	10'611
Sonderprojektbeiträge	-	-	-	-	-	235	935	485	1'215	1'437
Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-	1'150	1'323	1'210	7'328
Legislaturtranche 2019–2023	-	-	-	-	-	-	-	5'150	2'540	20

* inkl. Theater Kanton Zürich

Beträge in
1'000 CHF

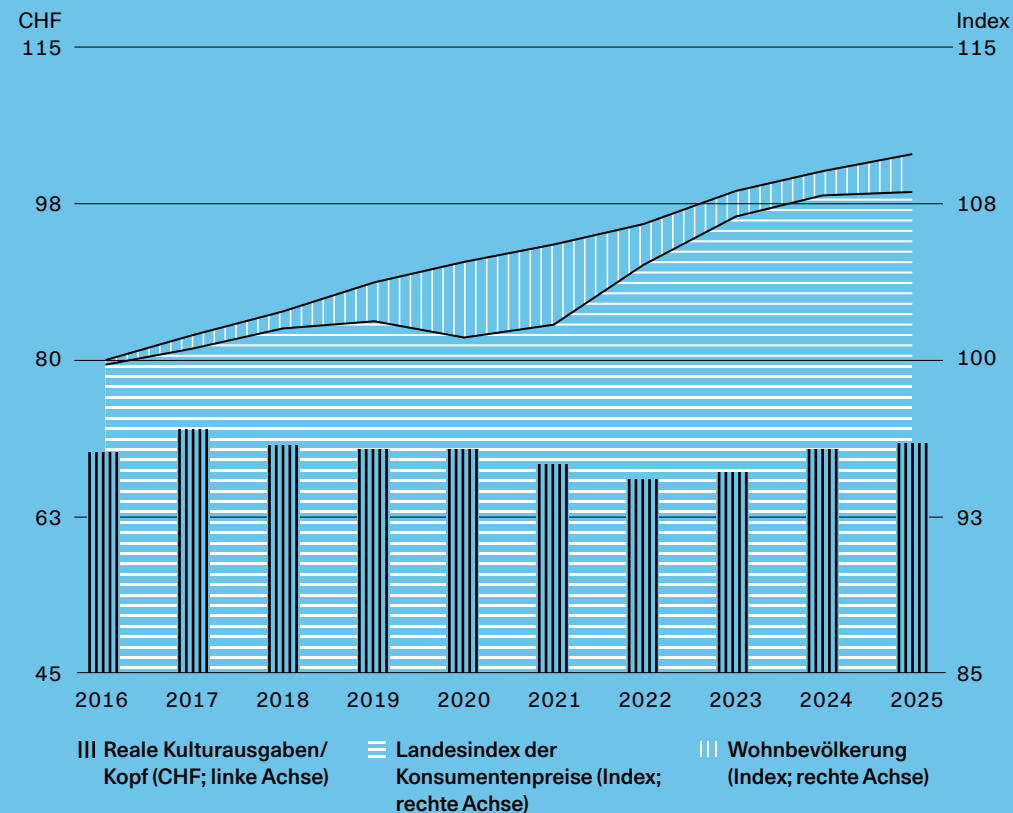


F Entwicklung reale Kulturausgaben pro Kopf

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Wohnbevölkerung (Indexierte Werte mit 2016 = 100)	100.0	101.1	102.3	103.7	104.7	105.4	106.4	108.1	109.0	109.9
Landesindex der Konsumentenpreise (Indexierte Werte mit 2016 = 100)	100.0	100.6	101.5	101.9	101.1	101.7	104.6	106.8	108.0	108.2
Reale Kulturausgaben pro Kopf (CHF)	69.89	72.32	70.62	70.04	70.12	68.44	66.68	67.57	70.17	70.91

Um die Vergleichbarkeit der langfristigen Entwicklung der effektiven Ausgaben für die Kulturförderung zu ermöglichen, wurden hier die Ausgaben für Sonderprojekte, Investitionsprojekte und die Legislaturtranchen nicht berücksichtigt. Für diese Aufgaben ist die Fachstelle Kultur erst ab 2021 verantwortlich, bis 2020 war dafür der Lotteriefonds zuständig.

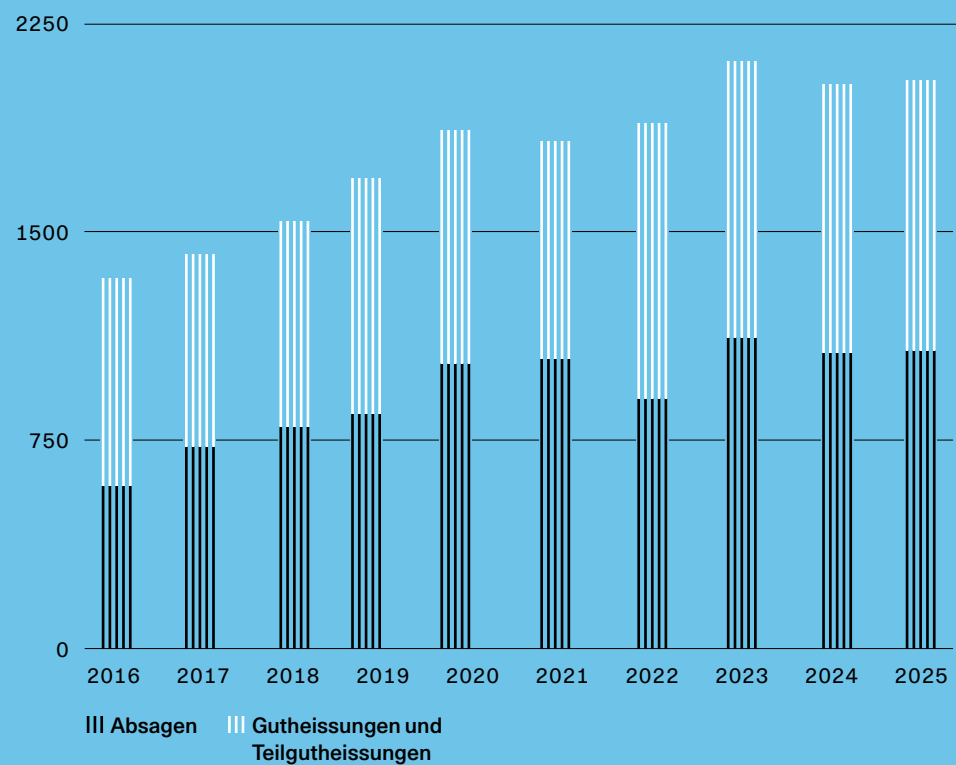
Die Wohnbevölkerung im Kanton Zürich nahm in den Jahren 2016 bis 2025 stetig zu; insgesamt betrug das Bevölkerungswachstum 9.9%. Die Teuerung war jährlichen Schwankungen unterworfen; im Jahresdurchschnitt 2025 lagen die Preise 8.2% über dem Niveau von 2016. 2016 betrug die teuerungsbereinigten Pro-Kopf-Ausgaben des Kantons Zürich für die Kulturförderung 69.89 Franken, 2025 waren es 70.91 Franken.



Entwicklung Kulturfördergesuche

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesuche insgesamt	1331	1418	1537	1686	1864	1824	1883	2112	2023	2039
Absagen	588	728	800	848	1025	1044	905	1122	1065	1070
Gutheissungen und Teilgutheissungen	743	690	737	838	839	780	978	990	958	969
Förderquote	55.8%	48.7%	48.0%	49.7%	45.0%	42.8%	51.9%	46.9%	47.4%	47.5%

Die Anzahl Gesuche, die bei der Fachstelle Kultur eingereicht wurden, ist 2016–2023 kontinuierlich gestiegen und hat sich in den letzten zwei Jahren bei rund 2'000 Anträgen eingependelt. Die Förderquote beträgt 2025 47.5%.



Verfügte Beiträge

Alle Angaben in Schweizer Franken

1

Auszeichnungen

1.1 Auszeichnungen und Preise des Regierungsrates

Jojo Mayer	Kulturpreis	50'000
Jamuna Mirjam Zweifel	Förderpreis	30'000
Les Complices*	Förderpreis	30'000
Heidi Diggelmann	Ehrenmedaille	-
Ilma Rakusa	Ehrenmedaille	-

1.2 Anerkennungsbeiträge Literatur

Die Fachgruppe Literatur hat 2025 82 literarische Publikationen beurteilt. 7 Autor:innen wurde ein Anerkennungsbeitrag zugesprochen.

Çiğdem Akyol, Zürich	Geliebte Mutter – Canım Annem	10'000
Lea Gottheil, Zürich	Anatol abholen	10'000
Alice Grünfelder, Zürich	Tsai Wan-Shuen: Im Meer aufwachen (Übersetzung)	10'000
Kay Matter, Zürich	Muskeln aus Plastik	10'000
Eva Rottmann, Zürich	Fucking fucking schön	10'000
Thomas Strässle, Zürich	Fluchtnovelle	10'000
Mireille Zindel, Zürich	Bald wärmer	10'000
		70'000

2

Projektbeiträge und personen- bezogene Förderbeiträge

2.1 Atelieraufenthalte

Für die Ateliers in Berlin und Paris sind insgesamt 43 Bewerbungen eingegangen, 6 wurden gutgeheissen.

Elzara Avramenko, Zürich	Bildende Kunst	Februar bis Mai 2026
Henriques Inês, Zürich	Bildende Kunst	Februar bis Mai 2026
Till Kadler, Zürich	Tanz/Theater	Oktober 2026 bis Januar 2027
Nora Osagiobare, Zürich	Literatur	Oktober 2026 bis Januar 2027
Niramy Pathmanathan, Zürich	Musik	Juni bis September 2026
Tizia Zimmermann, Zürich	Musik	Juni bis September 2026

2.2 Bildende Kunst

2.2.1 Bildende Kunst: Werkbeiträge

2025 wurden 271 Gesuche um Zuspriechung eines Werkbeitrags Bildende Kunst eingereicht. 24 Kunstschaaffende wurden für die Teilnahme an der Werkschau 2025 nominiert. Von ihnen wurden 12 mit einem Werkbeitrag und 12 mit einem Förderbeitrag ausgezeichnet.

Einen Werkbeitrag von CHF 24'000 erhielten:

Paloma Ayala Nunez, Zürich

Jiří Makovec, Zürich

Alina Kopytsia, Zurich

Nina Mambourg, Zürich

Christof Nüssli, Zürich

Leila Peacock, Zürich

Michaël Reinhold, Zürich

lean rüegg, Zürich

Roman Selim Khereddine, Zürich

Dimitrina Sevova, Glattbrugg

Li Tavor, Zürich

Paulo Wirz, Zürich

Einen Förderbeitrag von CHF 8'000 erhielten:

Akosua Viktoria Adu-Sanyah, Zürich

Denise Bertschi, Zürich

Jan Czerwinski, Uster

Caterina De Nicola, Zürich

Schahed Javanbakhsh, Zürich

Gautam Kansara, Zürich

Angelos Merges, Zürich

Sveta Mordovskaya, Zürich

Jeannette Muñoz, Zürich

PRICE, Zürich

Jérémy Rebord, Zürich

Elza Sile, Zurich

2.2.2 Bildende Kunst: Recherche- und Entwicklungsbeiträge

2025 wurden 71 Gesuche um Zuspriechung eines Recherche- und Entwicklungsbeitrags in der Bildenden Kunst eingereicht. 21 Gesuche wurden gutgeheissen. 1 Gesuch wurde teilweise gutgeheissen.

Nicole Bachmann, Zürich	«The gap is political – Stimme, Sprache und Zugehörigkeit», Recherche zur Stimme als Werkzeug für die Dekonstruktion von Machtstrukturen in der Sprache und zur Ermöglichung von neuen Inhalten, Perspektiven und Ausdrucksformen	5'000
Karolin Brägger, Zürich	«The Fashion Drama/A Conversation Piece» (Arbeitstitel), Recherche zur Funktion von Mode als Medium von Mimesis und Projektion	5'000
Johanna Bruckner, Zürich	«Causal Legacies», Recherche und Entwicklung eines neuen installativen Kunstwerks mit Video, Sound, Skulptur und Performance Elementen an der Schnittstelle von Technologie, Nachhaltigkeit und Ethik	5'000
Patricia Bucher, Zürich	«Periskopöffnungen und Mikrohabitate», Recherche und Entwicklung von künstlerisch-architektonischen Objekten, die eine Verbindung zu natürlichen Mikrohabitaten eingehen	5'000
Gritli Faulhaber, Zürich	«ME – Tapetenwechsel», Recherche zur Tapete im ehemaligen Gemeindeschreibzimmer in Langenthal	4'900
Sophia Fries, Zürich	«Erhitzte Gemüter» (Arbeitstitel), Recherche zum Hörspielprojekt mit Wasserkochern	5'000
Severin Hallauer, Zürich	«Shades of Exposure», Recherche zum Objekt der Fensterstore als künstlerischem und biografischem Ausgangspunkt	5'000
Jerlyn Heinzen, Zürich	«Being A Tourist In My Other Corner», Recherche zum Einfluss der heutigen westlichen Wirtschaft, des Tourismus und der Kultur auf das Klima auf den Philippinen	4'500
SueJin Hong, Winterthur	«Palimpspecters», Recherche über Grenzbereiche, in denen staatliche Überwachung zurückgeht und marginalisierte Lebensweisen fortbestehen	5'000

Maureen Kaegi, Rikon	«Song of Increase», Recherche an der Schnittstelle zwischen visueller Kunst, zeitgenössischem Tanz und komplexen ökologische Themen	4'000
Clare Kenny, Zürich	«Casting Futures: Sustainable Materials for Contemporary Sculpture», Forschungsbasiertes Projekt zur Entwicklung nachhaltiger Alternativen zu herkömmlichen Gussmaterialien in der Skulptur	5'000
Claudia Kübler, Zürich	«Compressions», Zeichnerische und skulpturale Auseinandersetzung mit Prozessen der Formung, Kompression und Schichtung	5'000
Noha Mokhtar, Zürich	«Impressionable Surfaces», Forschungsprojekt, das Innenraumfotografie mit Techniken des Textildrucks und der Textilfärbung verbindet	5'000
Lily Pellaud, Zürich	«Masque à part», Recherche zum künstlerischen Prekarität und Humor als Form der Resilienz	5'000
Tristan Amor Rabit, Zürich	«Camouflage as Threshold», Recherche zur Camouflage als ästhetische, emotionale und politische Taktik – als poetisches Werkzeug, mit dem sich Schmerz, Erinnerung und Identität verhandeln lassen	4'200
Vital Romero, Zürich	Recherche zu Baumharz als Gussmaterial in künstlerischem Kontext	5'000
Talaya Schmid, Zürich	«MIQUETTE – Politisierung durch Beziehungen», Künstlerische Spurensuche entlang der persönlichen weiblichen Genealogie	4'000
Michal Florence Schorro, Zürich	«A River Somewhere», Recherche für eine Videoarbeit, die sich mit Erinnerung, Trauma und Heilung beschäftigt	4'500
Lourenço Soares, Zürich	«An Ethnography of the Free Market», Recherche zu den aktuellen Diskursen zur Wirtschaftsanthropologie	5'000
Milva Stutz, Zürich	Recherche für eine Mehrkanal-Videoinstallation, die sich mit transzendentalen Erfahrungen, Trauerarbeit und dem Tod befasst	5'000
Anouk Tschanz, Zürich	«Ragwurz», Recherche zu den Ragwurz-Orchideen	3'000
Martina-Sofie Wildberger, Zürich	«AFTERMATH», Recherche zur Übersetzung von Performance in Videoarbeiten	5'000
		104'100

2.2.3 Bildende Kunst: Projektbeiträge

2025 wurden 121 Gesuche um Zusprechung eines Projektbeitrags in der Bildenden Kunst eingereicht. 46 Gesuche wurden gutgeheissen, 14 Gesuche teilweise gutgeheissen. 2 Gesuche wurden über den Schwerpunktcredit finanziert.

(h)änne und dänne: Der Untersee als Kunstraum, Berlingen	Patricia Bucher, «(h)änne und dänne: Der Untersee als Kunstraum», Gruppenausstellung, Berlingen, Steckborn	3'000
Marlies Achermann-Gisinger, Bonstetten	Offene Ateliers 6, Bonstetten-Stallikon-Wettswil	3'000
Akosua Viktoria Adu-Sanyah, Zürich	«no flowers», Publikation, Verlag Centre Culturel Suisse, Paris	5'000
Nadja Baldini, Zürich	«SEA Socially Engaged Art – Why, How, What?», Veranstaltungsreihe, Kupper Modern, Zürich	2'000
Anneka Beatty, Zürich	«Resonances of the Transient – Resonanz, Spur, Fragment und Vergänglichkeit», Ausstellung, Altes Krematorium Friedhof Sihlfeld, Zürich	10'000
Jürgen Beck, Zürich	«Copper Moon», Publikation, Verlag Spector Books, Leipzig	5'000
Ursula Biemann, Zürich	«Diagram of Liberty», Ausstellung, HEK – Haus der elektronischen Kunst, Basel	4'000
Isabell Bullerschen, Zürich	«Val Mucilaginosa», Gruppenausstellung, Botanischer Garten der Universität Zürich	7'200
Bündner Kunstverein, Chur	Daniela Keiser, «Oregano», Ausstellung, Bündner Kunstmuseum, Chur	3'000
Nicolle Bussien, Zürich	«Entschuldigung» (Arbeitstitel), Einzelausstellung im Espace d'art contemporain (les halles), Porrentruy	6'000
Centre d'édition contemporaine, Genf	Mitchell Anderson, «Gravity's Rainbow», Ausstellung und Publikation, Centre d'édition contemporaine, Genf	5'000
Sultan Çoban, Zürich ¹	Aufenthalt am Istituto Svizzero di Roma (ISR)	15'000
Jonathan Daza Ospina, Zürich	«WATER AS MEMORY», Ausstellung, Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil-Jona	3'000
Dominik Dober, Mettmenstetten ¹	Palermo Calling / Art & Science / Artist in residence Istituto Svizzero	4'500
edition fink – Verlag für zeitgenössische Kunst, Zürich	«Peter Emch: Arbeiten 2000–2025», Publikation, edition fink – Verlag für zeitgenössische Kunst, Zürich	10'000

G	Edition Patrick Frey, Zürich	Dieter Hall, «A Naked Chair», Publikation, Verlag Edition Patrick Frey, Zürich	5'000
	Matthias Gabi, Zürich	«Packaging». Einzelausstellung im Atelierhaus Baugenossenschaft Maler und Bildhauer, Zürich	3'000
	Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil-Jona	Susanne Hefti, «MINERVA» Gruppenausstellung in der Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil-Jona	5'000
	Sarah Hablützel, Winterthur	«Queens in Order of Priority», Einzelausstellung, Kunstraum Limbo, Zürich	4'000
	Giulia Maria Bruna Hess, Zürich	Mercedes Borgunska, Martina Helena Kaufmann, Giulia Hess, «Specious Present», Gruppenausstellung, Verein Zitrone, Feuchtzelle, Verena-Conzett-Strasse 9/11, Zürich	8'000
	Marcel Hörler, Zürich	«Die Haube», Babyangel, Zürich und Zeughaus, Teufen	10'000
	Martina Huber, Zürich	«Botanical Memories: Natur als Medizin», Gruppenausstellung, Botanischer Garten der Universität Zürich	10'000
	Roman Selim Khereddine, Zürich	Einzelausstellung, Ausstellungsraum For, Basel	8'000
	Stefanie Knobel, Zürich	«On Surfaces and Structures» (Arbeitstitel), Publikation, Verlag Mousse Publishing, Mailand	10'000
	Franziska Koch, Zürich	«The Body is the Score», Cabaret Voltaire, Zürich	5'000
	Kunsthau Biel Centre d'art Bienne (KBCB), Biel/Bienne	Jean-Charles de Quillacq, «Papa est à la maison», Einzelausstellung, Kunsthau Biel, Biel	6'000
	Kunsthau Glarus, Glarus	Akosua Viktoria Adu-Sanyah Einzelausstellung, Kunsthau Glarus, Glarus	10'000
	Kunsthau Langenthal, Langenthal	Marilyn Brun, Mara Züst et al., «Die grosse Frau. Ein künstlerischer Blick auf die Sozialpionierin Amélie Moser-Moser», Gruppenausstellung, Kunsthau Langenthal, Langenthal	5'000
	Kunstmuseum St. Gallen, St. Gallen	Sara Masüger, «Gedächtnislandschaften», Einzelausstellung, Kunstmuseum St. Gallen, St. Gallen	10'000
	Kunstmuseum Thun, Thun	Susanne Keller, «Hinterkammer des Auges», Einzelausstellung, Kunstmuseum Thun, Thun	5'000
	Kunstraum Baden, Baden	Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger, Zimoun, «Transformation» (Arbeitstitel), Gruppenausstellung, Kunstraum Baden, Baden	5'000

G	La rada-spazio per l'arte contemporanea, Locarno	Aldo Mozzini, Tristebacio Club, «Shelters From The Storm», Gruppenausstellung, Kunstraum la rada, Locarno	3'000
	Eleonora Meier, Zürich	«Touch me with your breath», Publikation, Verlag cpress, Zürich	5'000
	Museum Bickel, Walenstadt	Janet Mueller, «Unter die Haut», Einzelausstellung, Museum Bickel, Walenstadt	8'000
	Museum im Bellpark, Kriens	Cortis & Sonderegger, «Open Studio», Einzelausstellung, Museum im Bellpark, Kriens	10'000
	Papillarya, Zürich	David Dragan, Oana Popa, Xenia Landolf, Ricardo Meli, Lily Pellaud, «Rautistrasse 333-365», Gruppenausstellung, Siedlung Salzweg, Zürich	4'000
	Portland, Zürich	Tereza Glazova, «S2E5», Einzelausstellung, Kunstraum Portland, Zürich	5'000
	Marius Quiblier, Zürich	Gilles Jacot, Gabriele Garavaglia, «Relation Longue Distance», Gruppenausstellung, Kunstraum Samllville, Neuchâtel	3'000
	Marion Ritzmann, Zürich	«Fortsetzung folgt / Set 3», Publikation, edition fink - Verlag für zeitgenössische Kunst, Zürich	5'000
	Katja Schenker, Zürich	«Caryatids Go for a Swim» Publikation, Verlag für moderne Kunst, Wien	5'000
	Katja Schenker, Zürich	«Caryatids Go for a Swim», Einzelausstellung, Museum Haus Konstruktiv, Zürich	10'000
	Shirana Shahbazi, Schlieren	«Picture the Scene», Einzelausstellung, Kunstmuseum Luzern, Luzern	5'000
	Veronika Spierenburg, Zürich	«Undo. Reset. Destroy.» (Arbeitstitel), Publikation, edition fink - Verlag für zeitgenössische Kunst, Zürich	8'000
	Stadtgalerie Bern, Bern	Vanessà Heer, Oz Oderbolz et al., «Kissing In My Subaru», Gruppenausstellung, Stadtgalerie Bern, Bern	4'000
	Stiftung Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona	«Grosse Regionale 2025/26», Gruppenausstellung, Kunst(Zeug) Haus, Rapperswil-Jona	9'000
	Stiftung Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona	Margaretha Dubach, Einzelausstellung, Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona	5'000

Stiftung Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona	Michael Günzburger, «Drehe dich zur Linie», Einzelausstellung, Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona	4'000
Lucca Süss, Zürich	«tiptoeing through things as frail as a fingernail», Einzelausstellung, Villa Renata, Basel	2'000
Li Tavor, Zürich	«Intervention in der Einzelausstellung von Shirana Shahbazi», Kunstmuseum Luzern, Luzern	5'000
The Unfinished Business of Living Together, Zürich	«The Unfinished Business of Living Together. Publikation zum Schweizer Beitrag zur 61. Internationalen Kunstausstellung – La Biennale di Venezia», Venedig	5'000
Juliette Uzor, Zürich	«[...] Like the Nipples and the Navel, are not to be Trusted» (Arbeitstitel), Publikation, kodoji press, Baden	5'000
Verein ec(h)o/art, Zug	«FUTURE WATER – FUTURE SOIL – Art meet Science», Gruppenausstellung, Papieri-Areal in Cham/Zug	5'000
Verein Jungkunst, Winterthur	«19. Jungkunst 2025», Gruppenausstellung, Halle 710, Winterthur	10'000
Verein Klang Moor Schopfe, Gais	KLANG MOOR SCHOPFE Festival 2025, Gais	10'000
Verein PlattformPlattform, Zürich	«Plattform26», Gruppenausstellung, Kunsthaus Biel / Centre d'art Bienne, Biel	8'000
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	Cortis & Sonderegger, «Studio», Publikation, Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	7'000
Visarte Zentralschweiz, Luzern	Philipp Ehgartner, Helen Acosta Iglesias, Ramon Iten, «Will I be missed. Kunst, die philosophische Fragen ins Zentrum rückt», Gruppenausstellung, Kornschütte, Luzern	1'500
Wassili Widmer, Zürich	«Bubbles», Kino Riffraff, Zürich	2'000
Stephan Wittmer, Adligenswil	«Céline Brunko: neue Arbeiten», Einzelausstellung, Kunstraum, REDAKTION, Luzern	2'000
Zimmermannhaus Kunst & Musik c/o Gemeinde Brugg, Brugg AG	Georgette Maag & Aldo Mozzini, «Urban Playground», Zimmermannhaus Kunst & Musik, Brugg	5'000
		355'200

¹ gefördert aus dem Schwerpunktkredit

2.2.4 Bildende Kunst: Kunstraumbeiträge

2025 wurden 18 Gesuche um Zuspreehung eines Kunstraumbeitrags eingereicht. 9 Gesuche wurden gutgeheissen, 3 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Die Diele, Zürich	Jahresprogramm 2025	8'000
FOMO Art Space, Zürich	Jahresprogramm 2025	10'000
Fontein, Zürich	Jahresprogramm 2025	8'000
Hamlet, Zürich	Jahresprogramm 2025	14'000
Kunstraum Limbo, Zürich	Jahresprogramm 2025	4'000
Les Complices*, Zürich	Jahresprogramm 2025	15'000
MATERIAL – Raum für Buchkultur, Zürich	Jahresprogramm 2025	20'000
NEU!, Winterthur	Jahresprogramm 2025	6'000
Sentiment, Zürich	Jahresprogramm 2025	15'000
Toxi Space, Zürich	Jahresprogramm 2025	15'000
Unort, Zürich	Jahresprogramm 2025	5'000
Verein Kulturfolger, Zürich	Jahresprogramm 2025	8'000
		128'000

2.2.5 Bildende Kunst: Mehrjährige Förderung Veranstaltungen

2023 wurden 7 Gesuche um Zuspreehung einer mehrjährigen Förderung von Veranstaltungen 2024–2026 in der Bildenden Kunst eingereicht. 5 Gesuche wurden gutgeheissen, 1 Gesuch wurde teilweise gutgeheissen.

Martin Blum, Samstagern	«Froh Ussicht», Samstagern	10'000
Perrrformat, Kloten	«Perrrformat Präsentiert», Zürich, Lugano usw.	20'000
Verein Kunst mit Aussicht, Zürich	«Expanded Fields», Samstagern	15'000
Visarte Zürich, Zürich	«Einsichten. Visarte Zürich & Friends», Zürich	10'000
VOLUMES, Zürich	«VOLUMES», Zürich	15'000
Zaira Oram Verein, Zürich	«OTO SOUND MUSEUM», Zürich	20'000
		90'000

2.2.6 Bildende Kunst: Werkankäufe

Marc Bauer, Zürich	«Seascape (Laying Down)», 2022, Bleistift und Farbstift auf Papier, gerahmt, 148×108 cm	16'215
Stefan Burger, Zürich	«Anti», 2023, Silbergelatine-abzug, emaillierte Stahlplatte, Plexiglas, 100×85 cm	11'500
Sultan Çoban, Zürich	«draussen hochzeit, menschen, wind, sand drinnen spiegel, zahnbürste, vogel & andere dinge», 2025, Installation, verschiedene Medien, Sound, Zettel mit Gedicht	6'850
Ruth Erdt, Zürich	«K12», 5 gerahmte Bilder, Gerahmt / Holzrahmung, weisslackiert, entspiegeltes UV 92 Glas (IT), Hahnemühle Photo Rag Baryta auf Aluminium 1mm, 51×72 cm / Endformat 59×80 cm, Auflage: 4 plus 2AP:	24'000
Pierre Haubensak, Zürich	«GATE», 1968, Acryl auf unbedrucktem Zeitungspapier, 69.7×49.3 cm	9'000
Andreas Hofer, Zürich	«Lichtwandler», 2024, Pigmente in Acrylemulsion auf Papier, 259×218 cm	15'000
Manon, Zürich	«Manon mit Kreuz», Fine Art Inkjet auf Fotopapier matt, gerahmt, 151×112.5×2.5 cm	7'000
Thea Kuta, Zürich	«Sonarium», 2025, handgewobene Lichtinstallation, handgetufteter Teppich mit Baumwolle, Belana Massagematratze, Ton: Phonika / Thea Kuta, Gesamtinstallation: 230×200×90 cm	10'000
Enrique Lanz Jiménez, Zürich	«Zorrillo pipí», 2025, Öl und Kohle auf Leinwand, 39×72 cm	1'635
Oz Oderbolz, Zürich	«Velvet Passion» (aus der Serie: «Alpsegen»), 2022, Lippenstift, Metallklammern, Spiegelsockel für Präsentation, Objekt: 35×21×25 cm, Sockel: 80.5×41×41 cm	4'600
Valentina Pini, Zürich	«L'oracolo destro», 2024, Fine Art Print auf Hahnemühle Photo Rag Baryta Papier, Ed. 1/3(+ 1 AP), 53×73 cm	2'800
Maria Pomiansky, Zürich	«Atelier Cité Internationale des Arts Paris, 2025», 2025, Acryl auf Leinwand, 200×300 cm	25'000

Maria Pomiansky, Zürich	«Plakate Verkaufen am Volumes, Zürich, 2023» Marker auf Papier, 29.7×21 cm	940
Ana Roldan, Zürich	4 Werke aus der Serie «Ahhh! Ohhh!», 2025, Digitale Collage: Pigmentdruck auf Canson RA6 Photographique auf Baumwolle, 31×23 cm	3'800
Alexis Saile, Zürich	«Das bist Du/Das bin Ich», Acryl, Tusche auf Leinwand, je 45.5×35.5×2 cm	1'800
Alexis Saile, Zürich	«Ich wähle Dankbarkeit!», Werkgruppe, farbige Tusche auf Papier, Collage	11'000
Katja Schenker, Zürich	«Mit angewinkelten Beinen», Konvolut bestehend aus: Zertifikat Performance vom 8.9.2012 im Kunstmuseum Olten, Ed. 2/3, 2 Dokumentationsvideos der Performance und des Making Of mit Vorführrechten, 12 «Bodenplatten», installiert als fast quadratische Fläche an der Wand, 15 Prints, Ed. 5/5	50'000
Monika Schori, Zürich	«Organ II», 2025, Keramik, Glasur, Ton gebrannt und glasiert, 31×28×22 cm	2'700
Anna Sommer, Zürich	«Julia», 2023, Papierschnitt, gerahmt, 84×67 cm	3'000
Anna Sommer, Zürich	«Milva», 2023, Papierschnitt, gerahmt, 64×75 cm	3'000
Milva Stutz, Zürich	«I Did What I Could», 2024, Pastellkreide auf Papier, gerahmt, 56.5×77.2 cm	6'486
Lena Maria Thüring, Zürich	«All that you touch, you change», 2025, glasierte Keramik, Ketten (Stahl), 50×50×10 cm	7'000
Olga Titus, Winterthur	Ohne Titel, 2024, Lentikularprint mit Video, 93×110 cm	10'800
Hans Witschi, Männedorf	Porträt Regierungsrat Martin Neukom, erstellt im Auftrag des Regierungsrates	20'000
		254'126

2.3 Extrakredit

2025 wurden 85 Gesuche um Zuspreehung eines Beitrags im Extrakredit eingereicht. 24 Gesuche wurden gutgeheissen, 21 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Artas Foundation, Zürich	«Art in Conflict – Practice» – Eine Workshop-Reihe zu künstlerischer Praxis in Konflikt- und Krisenkontexten	10'000
Atelier Lisa Bögli, Wetzikon	Endlich Schaumbad	10'000
Baby Angel, Zürich	Baby Angel 2026	10'000
Tobibi Bienz, Zürich	Queer Balkan Disco	7'000
Blablabor, Neunkirch	Guerilla-Radio	8'000
Benedikt Bock, Zürich	Texte zum Nachdenken	3'000
Buchemer Freilichtspiel, Buch am Irchel	Buchemer Freilichtspiel	5'000
Lisa Christ, Zürich	IDEAL	10'000
Cultura Rumantscha en la Bassa, Baar	FESTIVALET. Das erste Festival der rätoromanischen Kultur in Zürich	10'000
Fatima Dunn und Tanja Kummer, Glattfelden und Kloten	Dunn und Kummer – «Kei Luscht uf Schwerchraft». Lieder und Geschichten	10'000
FOA-FLUX und mAia GmbH, Zürich	Mapping KulTOUR	5'000
Glauser Quintett, Wallenwil	Glauser Quintett: Ich komme mit	10'000
Livia Rita Heim, Zürich	«Eat My Anger» – Ausstellung in der Kunsthalle Palazzo	8'000
HELVETIAROCKT – Der Verein, Bern ¹	Helvetiarockt: Vermittlungsprojekt für Clubs und Festivals zum Thema sexualisierte Gewalt	20'000
Susanne Hofer, Zürich	Paradise Redux	4'000
HOX, Zürich	HOX – Plattform für kritische Betrachtungen	4'000
Kollektiv International Totem, Zürich	Plankton	10'000
Alina Kopytsa, Zürich	Children's Book and Exhibition: «Ren Wants to Be Alone»	8'000
Kulturmagazin Coucou, Winterthur	Kulturmagazin Coucou: Sichtbarkeitsmacherin der Kulturstadt, Plattformschafferin und transdisziplinäre Kulturakteurin	15'000
KUNSTwetzikon, Wetzikon	Schönau – Areal: Tag der offenen Tür	10'000
Majke Mi Frauen Club, Unterägeri	Mutterland – interdisziplinäres Kunst- und Kulturfestival,	10'000
Melodie Mousset, Zürich ¹	Empathy Creatures	4'000

MushRoom, Zürich	MushRoom Entaglements	9'000
No Ordinary Art Live, Lantsch/Lenz	Zauberpark am Flughafen Zürich: Musik- und Lichtkunstfestival	10'000
Oszilot, Zürich	Beseelte Objekte – Transdisziplinäre kollaborative Kreation zwischen Oszilot und Maximilian Kriegleder	10'000
ox&öl, Zürich	«Shifting Borders» – Musiktheater in der Photobastei	15'000
Paranoia City Buchhandlung Genossenschaft, Zürich	Paranoia City 50 Jahre Jubiläumsfeier	3'000
pulp.noir, Zürich	WORLD IN VIBRATION – Eine Gegenperformance [statt vor lauter Erschütterungen zu erstarren]	12'000
reflector, Zürich	The Green Guide for the Performing Arts	15'000
RENA – Refuge Network for Artists, Bern	Artists at Risk Residency for Performing Arts in Zurich	7'000
Salon Theater Herzbaracke, Zürich	Salon Theater Herzbaracke	20'000
Silicon Stories, Zürich	Transformationen: Begegnungen mit künstlicher «Intelligenz»	15'000
STIFTUNG ARCHITEKTUR SCHWEIZ, Zürich ¹	Empfehlung 118 Swiss Architecture Yearbook	13'436
Strapazin, Zürich	Forever Young!	2'500
STUDIO FUMO, Zürich	PICANTE!	8'000
Verein Familien- und Gemeinwesenarbeit Uster	Anschubfinanzierung für Neuauflage der Kinderkultur-Reihe in Uster	8'000
VEREIN FORUM KULTUR, Zürich ¹	"Das Online-Magazin der Kulturagenda «Kulturzüri.ch» Kulturkalender für den ganzen Kanton Zürich. Überbrückung 2024 und Pilotprojekt 2025-27"	320'000
Verein KiKuKa, Zürich	Verein Kinder Kultur Kalender Zürich – 2023 bis 2025	15'000
Verein Klangteppich, Basel	Klangteppich	10'000
Verein kleioforum, Zürich	«Digitale Transformation im Kulturbereich – das Kulturerbe von morgen»	40'000
Verein Kulturbüro Zürich, Zürich	Angebotserweiterungen im Kulturbüro Zürich	20'000
Verein Kulturnacht Winterthur, Winterthur	Kulturnacht Winterthur	5'000
Verein Milchjugend, Zürich	lila. queer festival	6'000
Verein Play, Zürich	PLAY – neue Schweizer Theatertexte	15'000
Verein Summer Camp, Zürich	Summer Camp 2025	10'000

Verein Transition Bülach, Gruppe Kultur + Begegnung, Bülach	Herti-Labor 2025	5'000
Verein Zentralwäscherei, Zürich	Fouever ZW Festival	20'000
Wave of Images, Zürich	Filterworld	10'000
Manfred Werder, Zürich	Die Ideen, die Sternbilder – drei Konzerte mit Jeannette Muñoz, Mark So und Manfred Werder in Zürich	3'500
		818'436²

¹ gefördert aus dem Schwerpunktkredit

² davon 461'000 Extrakredit und 357'436 Schwerpunktkredit

2.4 Filmkultur

2.4.1 Filmkultur: Projektbeiträge

2025 wurden 20 Gesuche um Zusprechung eines Projektbeitrags Filmkultur eingereicht. 7 Gesuche wurden gutgeheissen, 4 Gesuche teilweise gutgeheissen.

Arthouse Commercio Movie AG, Zürich	Ausserordentlicher Sonderbeitrag	107'000
Black Film Festival Zurich, Zürich	5. Black Film Festival Zurich	10'000
Verein Kulturalink, Bern	Kino Kosova 2026, Zürich	10'000
Neugass Kino AG, Zürich	Ausserordentlicher Sonderbeitrag	86'000
Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage, Solothurn	Fonds zur Untertitelung von Schweizer Filmen 2025/2026	12'000
Verein #cine, Neuchâtel	#cine 2025–2026	5'400
Verein 360, Zürich	Swissorama	15'000
Verein Ciné-Doc, Lausanne	Let's Doc! 2025	5'000
Verein Ideas for Future, Winterthur	Cinéma Solaire 2025, Winterthur	5'000
Verein Ideas for Future, Winterthur	Cinéma Solaire 2025, Zürich	3'000
Verein Schweizer Jugendfilmtage, Zürich	Road to 50. Schweizer Jugendfilmtage	5'000
Verein Trickfilm Dietikon	Gleis21-OsKar, Kurzfilmevent mit Preisverleihung	1'000
		264'400

2.4.2 Filmkultur: Mehrjährige Förderung Filmfestivals

2023 wurden 9 Gesuche um Zusprechung einer mehrjährigen Förderung von Filmfestivals 2024–2026 in der Filmkultur eingereicht. 5 Gesuche wurden gutgeheissen, 1 Gesuch wurde teilweise gutgeheissen.

Verein für zeitgenössische Intimität, Zürich	Porny Days – Film Kunst Festival, Zürich	15'000
Verein Human Rights Film Festival Zurich, Zürich	Human Rights Film Festival Zurich	25'000
Verein Pink Apple, Zürich	Pink Apple Filmfestival Zürich	35'000
Verein Schweizer Jugendfilmtage, Zürich	Schweizer Jugendfilmtage	10'000
Video Festival Verein, Zürich	Videoex – Internationales Experimentalfilm & Video Festival, Zürich	45'000
Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt, Zürich	Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt, Zürich	2025 pausiert
		130'000

2.5 Freiraumbeträge

2025 wurden 127 Gesuche um Zusprechung eines Freiraumbetrags eingereicht, 29 Gesuche wurden gutgeheissen. 3 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Alexandra Bachzetsis, Zürich	Tanz/Theater	20'000
Søren Berner Erlandsen, Zürich	Bildende Kunst	20'000
Benedikt Bock, Zürich	Bildende Kunst	15'000
Leo Collin, Zürich	Musik	20'000
Katharina Cromme, Zürich	Tanz/Theater	20'000
Kim de l'Horizon, Zürich	Spartenübergreifend	20'000
Nina Emge, Zürich	Spartenübergreifend	20'000
Goran Galic, Zürich	Bildende Kunst	20'000
Jela (Daniela) Hasler, Zürich	Film	10'000
Marc Oliver Hunziker, Zürich	Bildende Kunst	20'000
Benny Jaberg, Zürich	Film	20'000
Demian Jakob, Zürich	Musik	15'000
Stefanie Kägi, Rikon	Bildende Kunst	10'000
Samuel Koch, Zürich	Bildende Kunst	20'000
Johanna Kotlaris, Zürich	Bildende Kunst	20'000

G	Martina Momo Kunz, Zürich	Spartenübergreifend	15'000
	tara lasrado, Zürich	Spartenübergreifend	15'000
	Marc Méan, Zürich	Musik	10'000
	Anaïs Meier, Zürich	Literatur	15'000
	Daniela Müller, Zürich	Bildende Kunst	15'000
	Melinda Nadj Abonji, Zürich	Literatur	20'000
	Siavash Namehshiri, Zürich	Musik	20'000
	Luigi Olivadoti, Zürich	Literatur	20'000
	Liliane Ott, Zürich	Film	10'000
	Ceylan Öztrük, Zürich	Bildende Kunst	20'000
	Sabrina Tannen, Zürich	Tanz/Theater	15'000
	Lukas Sander, Zürich	Tanz/Theater	20'000
	Nathalie Stirnimann, Zürich	Bildende Kunst	20'000
	Lukas Stucki, Ricketwil (Winterthur)	Tanz/Theater	20'000
	Ilaria Vinci, Zürich	Bildende Kunst	20'000
	Urban Zellweger, Zürich	Bildende Kunst	20'000
	Paulina Zybinska und Andrea Zaccuri, Zürich	Spartenübergreifend	20'000
			565'000

2.6 Investitionsbeiträge

Genossenschaft Theater Kanton Zürich, Winterthur	Erneuerungen und Anschaffungen Bau und Infrastruktur	1'000'000
Stadt Uster	Beitrag an das Bauprojekt Kultur- und Begegnungszentrum Zeughausareal Uster	7'000'000
Stiftung Circolino Pipistrello, Rikon (Zell)	Umbau des Winterquartiers des Circolino Pipistrello und Anschaffung einer Solaranlage	180'000
Verein Brücki 235, Zürich	Ausbaumassnahmen, technische und digitale Infrastruktur	50'000
Verein FAHR.WERK.ö! die rollende Theaterwerkstatt, Affoltern am Albis	Erneuerung und Anschaffungen Infrastruktur zum 25-Jahr-Jubiläum	200'000
Verein Figurentheater Winterthur	Mieterausbau des Figurentheater Winterthur im Zug der Sanierung des Waaghauses	580'000
Verein Filmfestival Porny Days, Zürich	Anschaffungen Digitalisierungs-Infrastruktur	15'500
Verein Kino Cameo, Winterthur	Anschaffungen Infrastruktur	119'000

G	Verein Kulturkeller La Marotte, Affoltern am Albis	Anschaffungen Technik und Infrastruktur	180'000
	Verein Kunsthalle Zürich, Zürich	Bauliche und infrastrukturelle Massnahmen	85'000
	Verein Maxim Theater, Zürich	Einbau eines Treppenlifts	10'000
	Verein Teatro Di Capua, Embrach	Anbau Foyer und Nebenräume	415'000
	Verein Theaterhaus Gessnerallee, Zürich	Technische Erneuerungen	252'000
			10'086'500

2.7 Literatur

2.7.1 Literatur: Werkbeiträge

2025 wurden 98 Gesuche um Zusprechung eines Werkbeitrags Literatur eingereicht, 5 Gesuche wurden gutgeheissen.

Migmar Dolma, Zürich	Sangmo	36'000
Ruth Gantert, Zürich	Flurina Badel: Tschiera – Nebelflüchtige (Übersetzung ins Deutsche)	48'000
Thilo Krause, Zürich	Jetzt, wo du ein Held bist	36'000
Mario Lüscher, Winterthur	Nick Joaquin: Tho Woman Who Had Two Navels and Tales of the Tropical Gothic – Schauerliche Tropen (Übersetzung ins Deutsche)	36'000
Perikles Monioudis, Zürich	Die früheren Bemalungen	36'000
		192'000

2.7.2 Literatur: Druckkostenbeiträge

2025 wurden 61 Gesuche um Zusprechung eines Druckkostenbeitrags Literatur eingereicht. 28 Gesuche wurden gutgeheissen, 7 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Arisverlag	Gabriela Kasperski, Franz Kasperski: Weisch na – Altstadtgeschichten	3'000
Atlantis Verlag	Daniel Mezger: Bevor ich alt werde	4'000
Atrium Verlag	Katinka Ruffieux: Zu wenig vom Guten	2'000

G	Baeschlin	Frank Kauffmann, Daniel Reichenbach (Illustration): S.O.S. Gauner im Berg!	2'000
	Baeschlin	Dagmar de Mendieta, Diego Balli (Illustration): Das Licht in der Tiefe	2'000
	Baeschlin	Bruno Hächler, Lisa Oki (Illustration): Wim & Frida Räbeliechtli	2'000
	Caracol Verlag der Autorinnen & Autoren	Irène Bourquin: Im Orbit einer Sonne. Gedichte	2'000
	Caracol Verlag der Autorinnen & Autoren	Gabrielle Alioth: Funde Feen Fahndungen. Geschichten aus Irland	2'000
	da bux Verlag	Sunil Mann: Bruder für immer	2'000
	DAS GRAMM	Zora del Buono: Tanz der Fliegen	967
	Der gesunde Menschenversand	Dominic Oppliger, Vincent Glanzmann: Helsinki	3'500
	Der gesunde Menschenversand	Gerhard Meister: Cha me das therapiere	4'000
	edition 8	Helen Hürlimann: Tod auf dem Fussballplatz	1'300
	edition 8	Asiye Mäjgan Güvenli: vor gestern – nach heute	3'000
	edition bücherlese	Gina Bucher: Schattengänger	5'000
	Edition Moderne	Christoph Schuler (Übersetzung), Fanny Vaucher, Éric Burnand: Emmas Zeit. Eine Schweizer Familiengeschichte im 20. Jahrhundert	4'000
	Edition Moderne	Ruedi Widmer: Verfassungslos	3'000
	edition pudelundpinscher	Dieter Zwicky: Phay Phayderkohl und Fred Pyjama	2'500
	Edition TINCATINCA	Annette Hug (Übersetzung), Isabelo de los Reyes y Florentino: Der Teufel auf den Philippinen, wie er aus spanischen Quellen hervorgeht	2'500
	Éditions Antipodes	L'écho de BDFIL 2025: Mit einem Beitrag von Stefan Haller	1'000
	Geparden Verlag	Domenico Blass: Freier Fall	4'000
	lectorbooks	Anna Stern: aber morgen ein neuer tag.	3'000
	Limbus Verlag	Ralf Schlatter: Die 7½ Leben des Paul Ungewitter	2'000
	Limmat Verlag	Peter Kamber: Die himmlischen Versuchungen des Conrad Grebel	4'000
	Limmat Verlag	Usama Al Shahmani: In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied	4'000
	Limmat Verlag	Julia Weber: Weil ich Ruth bin	5'000

G	Limmat Verlag	Steven Wyss (Übersetzung), Charles Ferdinand Ramuz: Dorf im Himmel	4'000
	Limmat Verlag	Hannes Binder: Glauser in Nervi	5'000
	NIMBUS. Kunst und Bücher	Iren Baumann: Ein Augenblick oder zwei. Gedichte	3'000
	Rotpunktverlag	Anna Rosenwasser: Herz. Feministische Strategien und queere Hoffnung	3'000
	Rotpunktverlag	Katrin Müller: Jetzt bloss nicht heulen	4'000
	Telegramme Verlag	Marc Djizmedjian: Der Amateur	4'000
	verlag die brotsuppe	Florian Bissig: Spielen, was ist. Gedichte zu Coltrane	2'000
	zeitkind Verlag	Franziska Meister: Der Geruch von Lehm	2'000
	zeitkind Verlag	Islème Sassi: Von jenen, die jagen	2'000
			102'767

2.7.3 Literatur: Projektbeiträge

2025 wurden 29 Gesuche um Zuspreehung eines Projektbeitrags Literatur eingereicht. 14 Gesuche wurden gutgeheissen, 8 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Alit – Verein Literaturstiftung, Zürich	Zürcher Literaturwerkstatt 2026	3'000
Alit – Verein Literaturstiftung, Zürich	LyrikTisch Zürich 2025	2'800
artlink, Bern	Weiter Schreiben Schweiz: Jahresprogramm 2025	10'000
Buchhandlung Bellini, Stäfa	Lesungen 2. Halbjahr 2025	4'000
Buchhandlung Bellini, Stäfa	Lesungen 1. Halbjahr 2026	3'465
Buchhandlung Hirslanden, Zürich	Lesungen Herbst 2025	2'640
Buchhandlung Kapitel10, Zürich	Leben	4'000
Buchhandlung Kapitel10, Zürich	Was wäre wenn ...	3'400
Buchhandlung Paranoia City, Zürich	50 Jahre lesen – damals und heute	3'000
Buchhandlung Paranoia City, Zürich	Geschichten schreiben über Generationen	3'000

Buchzeichen Egg, Egg	Jahres- und Jubiläumsprogramm Buchzeichen Egg 2026	5'950
DeutschSchweizer PEN Zentrum, Bern	Writers in Prison Day 2025	1'000
Andrea Good, Zürich	Jo liest	2'000
Kulturmarkt Zürich, Zürich	Veranstaltungsreihe «Texte ohne Grenzen» 2025/2026	8'000
Limmat Verlag, Zürich	Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Limmat Verlag	3'000
Sammlung Johann Caspar Lavater, Zürich	Jahresschrift und -anlass 2025	1'000
Verein Agglomeration Schaffhausen, Schaffhausen	Erzählzeit ohne Grenzen, Literaturfestival 2026	3'000
Verein camera.lit.obscura, Wetzikon	Literarische Lesungen 2026	4'500
Verein Silbenschmied, St. Gallen	silbenschmid.ch, Jahrespro- gramm 2026	10'000
Verein Sofaesungen, Basel	Programm 2026 in Zürich und Winterthur	12'000
welt-lyrik/Susanna Rüegg, Uetikon	Welt-Lyrik-Festival 2025	6'000
Okan Yilmaz, Zürich	Zwischen Demut und Grössenwahn. Lesungsreihe 2026	3'000
		98'755

2.7.4 Literatur: Mehrjährige Projektbeiträge

2023 wurden 5 Gesuche um Zuspreehung einer mehrjährigen Förderung 2024–2026 in der Literatur eingereicht. 1 Gesuch wurde gutgeheissen, 3 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Society of Arts, Zürich	Literaturfestival Zürich	25'000
Verein für Kulturvermittlung Winterthur	lauschig	25'000
Verein Thalwil liest vor, Thalwil	Thalwil liest vor	15'000
Verein Zürich liest, Zürich	Zürich liest	50'000
		115'000

2.8 Musik

2.8.1 Musik: Projektbeiträge

2025 wurden 504 Gesuche um Zuspreehung eines Projektbeitrags Musik eingereicht. 122 Gesuche wurden gutgeheissen, 108 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

chant 1450, Jona	chant 1450 & Mirjam Skal Licht im Winter	2'000
Andreas Achermann, Zürich	ZhanZhan Liverecording + Videosession	2'000
Afro Kultur Verein, Zürich	Afro Summer Jam Festival 2025: Ein multidimensionales Kulturfestival	5'000
Alina Amuri Chatelain, Zürich	Echoes Between Continents – eine transkontinentale EP über Zuge- hörigkeit, Diaspora und musikali- sche Verbindungen	5'000
Joan Jordi Oliver Arcos, Zürich	«Traveler and the Road», eine Suche nach transzendentelem Klang im algorithmischen Labyrinth	2'000
Joan Jordi Oliver Arcos, Zürich	Strom am Mittag, Konzertreihe für neue und experimentelle elek- tronische Musik	5'000
Marcela Arroyo, Zürich	CD-Produktion und Pre-Release- Tour Album Reflejos	5'000
ars cantata zürich, Zürich	Nacht - Variationen in zeitgenössi- scher Chormusik	1'000
To Athena, Zürich	Albumproduktion 2025 – «To Athena – Hebe»	10'000
Nikolaus Bärtsch, Zürich	MONTAGS	4'000
Black Sea Dahu, Zürich	Everything – Album	7'000
Dominik Blum, Kilchberg	Kettenreaktionen	2'000
Weronika Boada Peñafiel, Zürich	House of XHER: Release des Hybrid-Musikvideo/Kurzfilms Borderline	3'000
Barbara-Gabriella Bossert, Oerlikon	Konzertreihe Serenaden um halb8	8'000
Sibylle Bremi, Winterthur	aber nachts	2'000
Gini Brown, Schlieren	Produktion und Veröffentlichung Debut-EP: Sun down	3'000
Noémi Büchi, Zürich	Album-Produktion – Gelatin Silver Print	6'000
Cardinal Complex, Winterthur	Wand'ring – Konzertsaison 2025/26	6'000
Chansemble, Bassersdorf	To the Hands	2'000
choR inteR kultuR, Zürich	ÁRAMLÁS – im Flow – Ungarn 2025	5'000
Chor Rosa, Zürich	10 JAHRE ROSA	3'000

G	Close Encounters, Zürich	Close Encounters 2025/26	6'000
	Collectif barbare, Küttigen	DAS LUFTSCHIFF	10'000
	Collective 2.26, Basel	splits of	5'000
	Réka Csiszér, Zürich	VÍZ – EUROPA TOUR – PART 1	4'000
	Réka Csiszér, Zürich	MIMI AT CAPRICIOUS & VÍZ – ASIA TOUR (CN/JP) 2025	6'000
	Réka Csiszér, Zürich	Réka Csiszér & Radwan Ghazi Mournah – «Double LP Production» 2025	10'000
	Mel D, Zürich	Mel D goes on tour.	6'000
	Patric Dal Farra, Zürich	Zeichen der Bildschirmzeit	7'000
	Dave Gisler Trio, Winterthur	CD-Produktion einer Live-Aufnahme des Dave Gisler Trios 2025	6'000
	Dave Gisler Trio, Winterthur	Album Release Tour 2025	3'000
	Caterina De Nicola, Zürich	No-fidelity	8'000
	Chor der Dreifaltigkeitskirche, Bülach	Dvorak Messe und Gebete aus Opern – Konzert zum 130. Jubiläum des Chores der Dreifaltigkeitskirche Bülach	3'000
	Der Gemischte Chor Zürich	Herbstkonzert: Francis Poulencs Stabat Mater und Gloria / Sergej Rachmaninows Ganznächtlige Vigil	3'000
	Die Fermentierten, Winterthur	Album, Videoclip	3'000
	Two Dogs, Winterthur	Two Dogs (Beat Keller & Joke Lanz) Albumproduktion und Tour	3'000
	Lea Dudzik, Zürich	Lea Lu & Juan Medina EP - Vergel	5'000
	Luca Durán, Zürich	Killing Mariposas (Albumproduktion & Release via TraTraTrax)	8'000
	Ensemble Diferencias, Zürich	Flautango	2'000
	ensemble ipsa, Eglisau	canti popolari	4'000
	Ensemble Miroir, Zürich	AUFGESTOKT 2.0 – Festival im Theater Stok	6'000
	Ensemble Pyramide, Zürich	Entdeckungen, Überraschungen, Erstaufführungen	3'000
	ENSEMBLE TZARA, Zürich	AUSTERBEN #2 All the tired horses	5'000
	Karolina Eurich, Zürich	HEIMWEH	3'000
	Experi Theater, Zürich	Embodied Sonorities	3'500
	FCMA, Nyon	TransHelvetiQ 2025 – Residenz Zürich/Fribourg	2'000
	Feilenhauer, Winterthur	Veranstaltungen von September bis Dezember	3'000
	Filomena Felley, Zürich	Schattenstimme, Eine interdisziplinäre Performance mit Musik und Text über die Suche nach der verlorenen Stimme	2'000

G	Fiona Fiasco, Zürich	EP «Blue rider, blue faced»	5'000
	Simon Fluri, Zürich	Turmkonzerte 2026	1'500
	Michael Flury, Zürich	Popmusik neu gedacht – Konzertserien 2025/26	8'000
	Förderverein Galotti, Zürich	Musikwoche Hard	3'000
	Förderverein Teatro Di Capua, Embrach	Weltmusik Zyklus 2025	3'000
	Förderverein Teatro Di Capua, Embrach	Weltmusikzyklus 2025 AFRICA	2'000
	Förderverein Zürcher Gitarrenkonzerte, Winterthur	Zürcher Gitarrenkonzerte Saison 25/26	2'000
	Rolf Frederik Laureijs, Zürich	Eingabe für Albumproduktion a=f/m	5'000
	Freie Oper Zürich, Zürich	Levitikus	15'000
	Anna Frey, Zürich	Émaille und Frey	3'000
	Esmeralda Galda, Zürich	EP – Das Pferd ist immer noch tot	4'000
	Klara Germanier, Zürich	Solong – EP 2 «Skeleton»	4'000
	Vincent Glanzmann, Zürich	Japan Tour 2025	4'000
	Christoph Grab, Zürich	Shape & Form Ensemble – Neues Programm	4'000
	Akira Gruber, Zürich	Niños Del Bosque	8'000
	Edu Haubensak, Zürich	Ponds	2'500
	Elischa Heller, Zürich	Tonträgerproduktion: Spellwork	5'000
	Helsinki, Zürich	veranstaltungen zum helsinki weiter-tun die erste im 2025	2'800
	Helvetiarockt, Bern	Aktivitäten im Kanton Zürich 2026	10'000
	Arthur Hnatek, Zürich	2025, neue EP	4'000
	Arthur Hnatek, Zürich	Solo Shows – Tour	4'000
	Sebastian Hofmann, Zürich	Funkloch OnAir – Eine Konzertreihe mit zeitgenössischer Musik	2'000
	Gisela Horat Trio, Zürich	2. Teil der Releasetour «Live in Leipzig» Winter 2026 und Frühling 2026	5'000
	Huar Huarco, Zürich	91st Year Of The Beast	4'000
	Ideas for Future, Winterthur	Fresh! Open Air 2025	2'000
	Trois Imaginaires, Zürich	Release Tour 2025	2'000
	Tina Inderbitzin, Zürich	Seewald Gedenktage	3'000
	IOIC, Zürich	IOIC Stummfilmfestival 2026	10'000
	Leandro Irarragorri González, Zürich	Lele & The Rediscovery / Album Produktion	4'000
	Andrea Isch, Zürich	SinnReich	3'000

G	Jazz im Ticino, Zürich	FEE FI FO FUM FESTIVAL 2025	3'000
	JazzBaragge, Wollerau	JazzBaragge Wednesday Jam	10'000
	Jazzcetera, Zürich	Logical Love	5'000
	Jazzclub Jazz in Dübendorf, Dübendorf	Herstprogramm 2025	1'500
	Jazzclub Jazz in Dübendorf, Dübendorf	15. Dübendorfer Jazztage Motto: Schlagwerke	2'000
	Jazzclub Uster, Greifensee	Jazzclub Uster Konzertsaison 2024/25	5'000
	Jazzclub Uster, Greifensee	Jazzclub Uster Konzertsaison 2025/26	5'000
	Jazzhane, Zürich	jazzhane Festival	5'000
	David Jegerlehner, Zürich	WIRREN 2 in der Zitrone	6'000
	Seline Jetzer, Winterthur	Rareté, Konzerttournee des Duo Baratta Jetzer	2'500
	Junger Chor Zürich, Zürich	Zwischen Traditionen und Zeitgeist – Mozarts c-Moll-Messe mit Neukompositionen im Kunsthause Zürich	3'000
	Stefan Kägi, Winterthur	abyssal experiences	15'000
	Stefan Kägi, Winterthur	Ukrainian Poem	2'000
	Kammerchor Cantus, Singkreis Herrliberg	14. Schweizer Konzerttournee des ukrainischen Kammerchors CANTUS	2'000
	Kammerchor Winterthur, Winterthur	The British Isles – Chormusik aus England"	1'000
	Kammerchor Winterthur, Winterthur	Begegnungskonzert: Georgischer Jugendchor Tutarchela und Kammerchor Konservatorium Winterthur	1'000
	Kammerorchester Schwerzenbach, Schwerzenbach	Jahreskonzerte 2025	1'000
	Heinrich Känzig, Meilen	CD Releasekonzerte: Heiri Känzig Michael Zisman Duo	2'000
	Kasheme, Zürich	Veranstaltungsreihen Crate Excursions – Verses & Vibes – Flying Carpet	3'500
	Simone Keller, Zürich	Forever – von Ewigkeit zu Ewigkeit	2'000
	Benjamin Kellerhals Vogel, Winterthur	Kunst geknebelt von der groben Macht – im Andenken an Dmitri Schostakowitsch	2'000
	Kirchen- und Oratorienchor Wädenswil	Bach, Bringet dem Herrn Ehre, Kantate, Lobet den Herrn, alle Heiden, Motette; Hayden, Nelson Messe	2'000
	klangundszene, Zürich	«... heftige bewegungen der seele»	4'000
	Klassikfestival Küsnacht, Küsnacht	Resonanz	2'000

G	Knackeboul, Zürich	42	6'000
	Florian Kolb, Zürich	Madness #19 «Alpaufzug»	4'000
	Kollektiv für aktuelle Musik Zürich, Zürich	Interstices	2'000
	Valentino Vivace, Zürich	«Oscillare EP» – Produktion & Release	5'000
	kulturkoller, Winterthur	Konzertreihe 2026	5'000
	Kulturmarkt, Zürich	Konzertprogramm Mai bis August 2025	5'000
	Kulturmarkt, Zürich	Jahresprogramm Konzerte Kulturmarkt 2026	10'000
	Kulturverein NOI, Winterthur	ANTE Konzertreihe	4'000
	Kulturzelt Park Seleger Moor, Rifferswil	Konzerte im Kulturzelt im Park Seleger Moor 2025	5'000
	Martin Kunz, Zürich	12 goldene Sterne auf blauem Grund	4'500
	Jojo Kunz, Zürich	Horizonte	3'000
	Kurz Opern Festival, Zürich	Kurz Opern Festival 2026	6'000
	Kammerorchester La Folia, Dietikon	30 Jahre Kammerorchester La Folia	3'000
	Sabina Leone, Zürich	Musikproduktionsbeitrag EP «Rubbish Rubbish» von Héloïse	5'000
	Les Complices*, Zürich	Read the Room	10'000
	Matthias Lincke, Zürich	Altfrentsch ²	3'000
	Julia Lopuszynska, Zollikerberg	Aufnahme des ersten Soloalbums	3'000
	Martin Lorenz, Zürich	Multiverses of Rhythmic Confluences	2'000
	Martin Lorenz, Zürich	Or3biter – Degrees of Openness	3'000
	Haika Lübcke, Zürich	Rotkehlchen – Neues Werk für Piccolo und Akkordeon von Rodolphe Schachern	1'300
	Antone Majdalani, Zürich	Klang•Momentum	3'000
	Shanice Efia Mändli, Zürich	The Origins	4'000
	Lisa May-Appenzeller, Küsnacht	Sonare: Petite Messe Rossini	1'000
	Matthieu Mazué Trio, Zürich	Matthieu Mazué Trio + Michaël Attias – Studioaufnahme «Monoliths and Screens for Quartet» und Release-Tour	5'000
	David Meier, Zürich	it happens when it happens – Konzertreihe Saison 2025/26	4'000
	David Meier, Zürich	Hunter-Gatherer: Album-Produktion 2026	5'000
	Mareille Merck, Zürich	Studioproduktion «Kaleidoskop» mit Release-Tour	5'000

G	Mara Micciche, Zürich	To amplify the In-Betweens or How to Gliss into Each Other	4'000
	Fabian Mösch, Zürich	möf / Album «A Terrain»	4'000
	Fabian Müller, Zürich	«confluence» 2026	5'000
	muralim, Zürich	Albumrelease Tour muralim CH & DE	3'000
	Musica Antigua / Ensemble Lamaraviglia, Winterthur	2 Kirchenkonzerte 2025	2'000
	Musiksommer am Zürichsee, Lachen	Konzertreihe 2025 – Freier Blick aufs Mittelmeer	10'000
	claire my flair, Zürich	Through the Worst Years and the Opposite	3'000
	Neue Kantorei Bülach, Bülach	Hymne au soleil	2'000
	Neuer Zürcher Kammerchor nzük, Zürich	utopia topografie	4'000
	Neuer Zürcher Kammerchor nzük, Zürich	Bach x Buchenberg	2'000
	NOIIS, Zürich	NOIIS Concert Series 2025/26	4'000
	Nelson Novela, Zürich	Albumproduktion	2'000
	Keza Nsang, Bülach	Projekt: Big City Blues	4'000
	NZO Neues Zürcher Orchester, Zürich	5 Konzerte im Kanton Zürich 4 NZO-Projekte 2. Jahreshälfte 2025	5'000
	Openair am Greifensee, Greifensee	Openair am Greifensee 2025	4'000
	Schrödinger or Boom Boom God, Zürich	Herbsttour 2025	2'000
	Oratorienchor Winterthur, Winterthur	Gioachino Rossini: Petite Messe Solennelle	2'000
	Pina Palau, Zürich	You Better Get Used To It – das dritte Album	6'000
	Pina Palau, Zürich	You Better Get Used To It – Release-Tournee durch Europa	5'000
	Palinstar, Zürich	Tonträger Palinstar 2025	5'000
	Palme Cadelli, Zürich	LP Produktion	4'000
	Eduardo Penz, Zürich	Dudu Penz Album-Veröffentlichung	5'000
	Phenomden, Zürich	Casino True Love: Album und Tour 2025	5'000
	Photobastei 2.0 / Photocreatives, Zürich	W3 Electrified Sessions @ Photobastei 2.0, Januar 2026 bis Juli 2026"	4'000
	Pierre Favre, Uster	Rhythmen und Resonanzen: Ein Solo Aufnahme im Herzen der Ursprünge von Pierre Favre	3'000
	Primafila AG, Zürich	80 Rosen – Gedenkkonzerte 80 Jahre nach Auschwitz	2'000

G	Quartett Chrysaetos, Zürich	Musik aus neuen Welten	1'600
	Queerchor Schweiz, Zürich	and where it blossoms – Debütprojekt queer chor schweiz	3'000
	Marianne Racine, Zürich	Schwedenstubete im Dezember' mit RACINE NÄSBOMBOM & GERNET	3'000
	Samantha Ramer, Zürich	Raddd Candy – Radon und Donna Candy	5'000
	Raum 236, Zürich	The Art Of Flying	1'500
	Lagioia Rogantini, Zürich	Debut-EP LAGIOIA	3'000
	Petra Ronner, Zürich	instabilis tellus – innabilis unda	3'000
	Piero Scherer, Zürich	Versa Face – Album Release	3'000
	Anuk Schmelcher, Zürich	Writing, producing, manufacturing, distributing and promoting my debut album	10'000
	Silvan Schmid, Zürich	UK/CH/IT-Tour II	3'000
	Schönegg Variété, Zürich	Schönegg Variété 1. Semester 2025	3'000
	Luzius Schuler, Bern	Album Produktion Luzius Schuler solo	3'000
	Sihltal Session, Adliswil	Handgemachte Musik aus der Region	6'000
	Silberbux, Zürich	Hörspiel 5. Fall & Konzertprogramm «Uf alli Fäll»	5'000
	Sinfonieorchester Nota-Bene, Zürich	Sommerkonzerte 2025	1'000
	Singfrauen Winterthur, Winterthur	Sure on this shining night	2'000
	Singfrauen Winterthur, Winterthur	TEBE POYEM – Dir singen wir	1'000
	Singkreis Egg, Egg	Mozart Requiem	1'000
	soyuz21, Zürich	m u s i c.	4'000
	Matthias Spillmann, Zürich	Tournee Matthias Spillmann Trio inviting Anna Lena Schnabel & Bill McHenry	4'500
	Jean Nicolas Stocker, Zürich	Produktion und Release des zweiten Soloalbums	5'000
	Swiss Symphonic Wind Orchestra, Zürich	Von Angst und Hoffnung	3'000
	Long Tall Jefferson, Zürich	«old sun, new horizon» Albumproduktion und Reisetour	6'000
	Annie Taylor, Zürich	Konzerttournee Erster Teil 2025	7'000
	Annie Taylor, Zürich	Album 2025/2026	5'000
	The Alpine Sisters, Zürich	Alphornklänge im Konzert neu erleben	3'000
	Anna Trauffer, Zürich	Why Märkli (AT)	4'000
	Traute Fiebrich, Winterthur	Tales from Amraport	3'000

G	Trio III VII XII, Zürich	Blitze und ihre Folgen	2'000
	Andreas Tschopp, Zürich	What If We Align Our Breath	4'000
	Two & The Sun, Pfungen	Doppel-EP-Produktion: such a time as this	4'000
	James Varghese, Zürich	Diskret – Kodex	4'000
	Verein Andalouse, Winterthur	Andalusisches Kulturfest	500
	Verein Galut, Zürich	Creaziun	4'000
	Verein Herbst in der Helferei, Zollikon	Konzertwoche «20 Jahre Herbst in der Helferei»	5'000
	Verein JAZZIP, Zürich	JAZZIP, Session 06, Herbst 2025	4'000
	Verein Klassik Nuevo, Winterthur	10 Jahre Jubiläum – Klassik Nuevo Festival Winterthur	6'000
	Verein Kombinat, Zürich	KOMBINAT Festival #5	5'000
	Verein Konkolo Orchestra, Zürich	Konkolo Orchestra Tour 2025	5'000
	Verein Kulturfeilerei Winterthur	Kulturfeilerei FS2026	5'000
	Verein Kulturmomente, Dübendorf	Konzertreihe Pasta für die Ohren: Kalenderjahr 2026	2'000
	Verein Lauter, Zürich	17. Lauter Festival 2025	6'000
	Verein Lauter, Zürich	Lauter Sampler: bis morn, für immer	4'000
	Verein Lauter, Zürich	18. Lauter Festival 2026	6'000
	Verein Les Digitales Zürich	Les Digitales Zürich	3'500
	Verein liederlich, Zürich	Die liederlich-Tour 2025	4'000
	Verein MigrArt, Zürich	Acousmo _ Konzertreihe	7'000
	Verein MigrArt, Zürich	Acousmo: Intentional Listening Series #4	10'000
	Verein Musik in der Bühlkirche, Zürich	Zürcher Fortepiano Festival «Flügelschläge 2025» – Franz Schubert: Zauber deines Gemüts	3'000
	Verein Musikfestival Oerlikon, Zürich	Röck'n'Röll – Musikfestival Oerlikon	5'000
	Verein Ron Voyage, Zürich	Ron Voyage – Erstes Halbjahr 2026	2'000
	Verein Schönegg Varieté, Zürich	Schönegg Varieté 2. Semester 2025	3'750
	Verein Schönegg Varieté, Zürich	Schönegg Varieté 1. Semester 2026	4'000
	Verein Zürcher Kammerphilharmonie, Zürich	Konzerte mit selten gespielten Werken, auch von Komponistinnen	3'000
	Verein Zürcher Vokalistin, Zürich	Komponistinnen am Werk	3'000

G	Verein Zwei Tage Zeit, Zürich	Drei Tage Zeit 2026 – 11. Ausgabe	10'000
	Vocativ, Dübendorf	Musik zum Thema Liebe und Krieg	1'500
	Linda Vogel, Zürich	Former Collective – Debut EP	5'000
	Vokalensemble OTTO, Zürich	Nachthimmel	2'000
	Vokalensemble OTTO, Zürich	Urzeit	3'000
	Vokalensemble TONanTON, Meilen	Weihnachtskantate von Friedrich Theodor Fröhlich	3'000
	Isabelle von Walterskirchen, Zürich	DEVIANT SPECTRUM	6'000
	Duo Vulcain, Männedorf	Souffle sacré – Saxophon und Orgel	2'000
	Noah Weber, Zürich	Unbounding	4'000
	Karin Wetzler, Zürich	Sapphische Trümmer – Songs for Sailors and Lovers	4'000
	Belia Winnewisser, Zürich	Wistful Gloss – EP Produktion Belia Winnewisser & osman.fcy	4'700
	Winterthurer Museumskonzerte, Winterthur	Museumskonzerte Winterthur 2026	4'500
	Rio Wolta, Thalwil	Technophobia (Studioalbum No. 4)	6'000
	Tom Zackl, Zürich	WE'RE SADDER THAN YOUR MONEYMAKING PHONEY SADNESS	2'000
	Yilan Zhao, Zürich	Sunday Salon	6'000
	Tizia Zimmermann, Zürich	CD Produktion: Superimposi- tions by Tizia Zimmermann and Chris Pitsiokos	2'000
	Pino Zortea, Zürich	Bicycle Fantasies Tour (Februar & März 2025)	3'000
	Zürcher Bach Chor, Zürich	Zürcher Bach Chor: Dvorak Stabat Mater	3'000
	Zürcher Sing-Akademie, Zürich	New Vocal Groove	5'000
	Zürcher Singkreis, Zürich	Baltica	1'000
			952'650

2.8.2 Musik: Mehrjährige Förderung Gruppen

2023 wurden 75 Gesuche um Zuspreehung einer mehrjährigen Förderung von Gruppen 2024–2026 in der Musik eingereicht. 13 Gesuche wurden gutgeheissen.

Andrina Bollinger	Zürich	20'000
Bruecker_Meister_Trauffer	Zürich	20'000
District Five	Zürich	20'000
Magdalena Drozd	Zürich	20'000
Ensemble Metanoia	Zürich	20'000
Ensemble TaG	Winterthur	15'000
Ikan Hyu	Winterthur	20'000
Christoph Irniger	Zürich	20'000
The Zurich Chamber Singers	Winterthur	20'000
Evelinn Trouble	Zürich	20'000
Schweizer Vocalconsort	Zürich	20'000
Nils Wogram	Männedorf	20'000
Big Zis	Zürich	20'000
		255'000

2.8.3 Musik: Mehrjährige Förderung Veranstaltungen

2023 wurden 42 Gesuche um Zuspreehung einer mehrjährigen Förderung von Veranstaltungen 2024–2026 in der Musik eingereicht. 6 Gesuche wurden gutgeheissen, 21 Gesuche wurde teilweise gutgeheissen.

Afro-Pfingsten	Winterthur	50'000
Atelier Klang und Raum	Zürich, Uetikon am See	20'000
Camerata Zürich	Zürich	45'000
Cavallo Music Kulturverein	Stäfa	5'000
Collegium Novum Zürich	Zürich	35'000
Currents Festival	Zürich	15'000
Das Institut: Misterioso Jazz Club	Zürich	15'000
Folk Club Züri	Zürich	4'000
Förderung der aktuellen Volksmusik, Transalpin i de Kanzlei	Regensdorf, Zürich	10'000
Forum Alte Musik Zürich	Zürich	8'000
guerilla classics	Zürich	20'000

H2U – Openair für Uster	Uster	12'500
IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Zürich	Zürich	13'000
Jazz im Seefeld	Zürich	5'500
Liedrezital Zürich	Zürich	8'000
musica aperta Winterthur	Winterthur	9'000
Neuguet Konzerte	Wädenswil	7'000
Operettenbühne Hombrechtikon	Hombrechtikon	20'000
Rezital	Zürich	30'000
Sonic Matter	Zürich	30'000
Swiss Chamber Concerts	Winterthur	40'000
Taktlos Festival	Zürich	10'000
Top Klassik Zürcher Oberland	Freienstein	55'000
unerhört! Festival	Zürich	50'000
Verein GDS.FM	Zürich	10'000
Verein Intakt Records	Zürich	40'000
Zürcher Barockorchester	Zürich	10'000
		577'000

2.9 Sachbücher

2025 wurden 39 Gesuche um Unterstützung einer Sachbuch-Publikation eingereicht, 19 Gesuche wurden gutgeheissen, 2 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

Dominik Bachmann, Zürich	Dominik Bachmann (Hrsg.): Patti Smith Group, Live in Zürich, 1976, erscheint bei everyedition, Zürich	4'000
Edition Patrick Frey, Zürich	Veit Stauffer: Feifi Zeig	5'000
Éditions Antipodes, Lausanne	Mariette Althaus (Übersetzung), Erich Keller: Le musée contaminé. Le Kunsthaus de Zurich et la collection Bührle	3'000
gta Verlag, Zürich	Fabian Furter: Wohnen XL. Industrielles Bauen in der Schweiz 1945 bis 1975	8'000
Cornelia Hesse-Honegger, Zürich	Cornelia Hesse-Honegger: Warja Lavater, 1913 – 2007, erste Monografie, erscheint bei everyedition, Zürich	5'000
Hier und Jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, Zürich	Eve Stockhammer: Jiskor. Für jedes Kind eine Perle	5'000

Limmat Verlag, Zürich	Daniele Muscionico: Starke Schweizer Frauen: Pionierinnen	4'000
Lineto Type Foundry, Zürich	Tan Wälchli, Giliane Cachin, Roland Früh (Hrsg.): Schriftgeschichte Haas Unica, erscheint bei Lineto Type Foundry, Zürich	10'000
Quart Verlag, Luzern	Heinz Wirz (Hrsg.): s a m architekten	3'000
Quart Verlag, Luzern	Aita Flury (Hrsg.): Reprise – Aita Flury, Werke 2005–2025	8'000
rüffer & rub, Zürich	Daniel Fueter: Das Alphabet meines Lebens. Lobreden aus zwei Jahrzehnten	5'000
Schürch & Koellreuter, Basel	Sandra Bischler, Isabel Koellreuter, Franziska Schürch: Frauen im Schweizer Grafikdesign 1900–1980, erscheint bei Christoph Merian Verlag, Basel	10'000
Stiftung Kunstmuseum St.Gallen, St. Gallen	Kunstmuseum St.Gallen (Hrsg.): Urs Frei, erscheint bei Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	5'000
Sturm & Drang, Zürich	Samuel Mumenthaler (Hrsg.): Beat by Beat. Im Strudel der Sixties. Pop-Memoiren von Beat Hirt	10'000
Th. Gut Verlag, Zürich	Marianne Zweifel-Honegger: Damals im Spittel. Ein Quartierleben in den 1950er-Jahren	3'000
Verein Eil, Zürich	Massimiliano Madonna, Konrad Tobler (Hrsg.): Türen, Tore, Pforten, Portale. Ein Gang durch Zürich-Aussersihl – Bilder, Fakten, Erzählungen, erscheint bei Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	5'000
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	Frank Heer (Hrsg.): Reisender Krieger. Filmstills und Interviews zum Film von Christian Schocher	8'000
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	Walter Ruggle: Schau Spiel Bruno Ganz. Eine Reise mit den Figuren des Schauspielers	10'000
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich	Agnès Laube: Züri Signs. Die schönsten Gebäudebeschriftungen von Zürich	10'000
Wallstein Verlag, Göttingen	Philipp Theisohn: Conrad Ferdinand Meyer. Schatten eines Jahrhunderts. Biografie	5'000
Tim Zulauf/KMUProduktionen, Zürich	Tim Zulauf/KMUProduktionen: durch Geräusche/unter Wörtern/ in Gesellschaft, erscheint bei edition fink – Verlag für zeitgenössische Kunst, Zürich	10'000
		136'000

2.10 Kulturelle Sonderprojekte

Forschungsstiftung Johann Caspar Lavater, Zürich	Johann Caspar Lavater: Europäische Netzwerkstruktur in Briefen des 18. Jahrhunderts. Print-Ausgabe in vier Bänden.	150'000
Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Winterthur	30 Jahre Internationale Kurzfilmtage Winterthur	350'000
Maison du Futur, Zürich	Erzählwelten 25/26. Literarische Veranstaltungen auf Schiffen und am Ufer des Zürichsees.	140'000
Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Zürich	WIR SIND HIER! Haus Konstruktiv: Eröffnungs-Ausstellung und Anschaffungen Infrastruktur	200'000
Tambourenverein Lenzburg, Lenzburg	Eidgenössisches Jungtambouren- und Jungpfeifer-Fest Lenzburg 2025	8'000
Tanzhaus Zürich, Zürich	Moving Towards Zero – 30 Jahre Tanzhaus Zürich	219'000
Verein 200 Jahre Johanna Spyri, Zürich	Jubiläum 200 Jahre Johanna Spyri, Jubiläumsprojekt 2027	2'000'000
Verein Project Remember, Zürich	HEIMAL – Kaufhaus Regina, Dietikon: Ein Ort des Erinnerns – poetisch, performativ, partizipativ	45'000
Verein Winterthurer Musikfestwochen, Winterthur	50-Jahr-Jubiläum Winterthurer Musikfestwochen	85'000
		3'197'000

2.11 Tanz/Theater

2.11.1 Tanz/Theater: Projektbeiträge

2025 wurden 121 Gesuche um Zuspreehung eines Projektbeitrags Tanz/Theater eingereicht. 26 Gesuche wurden gutgeheissen, 21 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen. Zudem wurden zwei Gesuche aus dem Schwerpunktkredit finanziert.

A-Z Productions, Zürich	WIND OF CHANGE	10'000
Jo/Joseph/Josephine Baan, Zürich	Out of Joint	15'000
Balla Productions, Zürich	YUGO – Eine Hymne der weiblichen Wut	15'000
Katja Baumann, Flaach	Die Stimme der Nachtigall oder das Schweigen der Helden	10'000
Robert Bohne, Zürich	DER BAU	15'000

G	Breakthrough Dance Company, Tann	Breakthrough Festival 2025	20'000
	Compagnia Za-Zà, Herrliberg	Tartuffe oder Der Betrüger	10'000
	Cosima Grand Produktionen, Zürich	Oh wee – Die ersten hundert Jahre	15'000
	D.C.C.ompany, Kilchberg	Die Fruchtfliegen (AT)	5'000
	DANCE ON SCREEN, Zürich	DANCE ON SCREEN 2025/26	12'000
	Experi Theater, Zürich	«PLANTATION # 3 Memories»	15'000
	FAHR.WERK.öl die rollende Theaterwerkstatt, Affoltern	Schattenwelten (AT)	15'000
	GingerPack Contemporary Dance, Winterthur	Sound of Violence	10'000
	HERproductions, Zürich	Campobello	20'000
	Stefan Heuss, Zürich	Heuss Inventioncenter	10'000
	Hot Stuff, Zürich	Coming Soon	15'000
	Kollektiv kooprtetr, Mönchaldorf	NICHTS als ein Versuch	10'000
	Krähenbühl&Co, Zürich	Der Gott des Gemetzels	20'000
	KURSK, Zürich	Raskrsnice	18'000
	Less Kuerdas, Zürich	DRIFT	8'000
	Mandarina&Co, Zürich	CORAZON RUDO (AT)	15'000
	Minitheater Hannibal, Zürich	Familientheater ROBIN HOOD	15'000
	Neil Höhener Creations, Arbon	The In Between	15'000
	Aline Gia Perino, Hirzel	LES FEMMES FATALES	20'000
	PREMIO – Nachwuchspreis Darstellende Künste, Zürich ¹		26'000
	Daniel Riniker, Zürich	Verdingt. Verwahrt.	15'000
	Sélection suisse en Avignon, Lausanne ¹	Soraya Leila Emery: TURN ON	20'000
	Zarina Tadjibaeva / Julia Skof, Zürich	Verschwommener Mond	15'000
	TanzLOBBY IG Tanz Zürich, Zürich	TRYOUT! Reihe 2026	15'000
	TANZraum Affoltern am Albis, Affoltern am Albis	NNNORMEN – Eine performative Auseinandersetzung mit der Normalität	15'000
	Theater NI&CO, Adliswil	Theater im Märliwald – S'tapfere Schniiderli	15'000
	Theater Sgaramusch, Schaffhausen	Käfer – eine Familiengeschichte für Menschen ab 5 Jahren	8'000
	TW, Zürich	SYNTHETIC/Artefact	20'000
	Verein 3art3, Zürich	Arten Festival 2026	20'000

G	Verein Festival für ein junges Publikum Zürich, Rikon	Blickfelder Festival – Künste für ein junges Publikum	25'000
	Verein für verlorene Gegenstände, Winterthur	Fundbüro oder das Theater der verlorenen Gegenstände	10'000
	Verein Grubenstrasse 39, Zürich	Grube[n] – Sommerfestival 2025	10'000
	Verein Maxim Theater, Zürich	Der Vogel zweifelt nicht am Ort, zu dem er fliegt	10'000
	Verein REDart, Zürich	wet dreams	15'000
	Verein Stick Around, Zürich	THE QUEERS ARE ALIVE	10'000
	Verein Supervistas	Supervistas Zürich Saison 25/26	6'000
	Verein Tenderness, Zürich	Dry Down – Requiem for a Lost Room	15'000
	Verein Theater Affix, Langnau am Albis	Das Original von Stephen Sachs	10'000
	Verein zapzarap Theater, Wetzikon	Cyrano de zapzarap	15'000
	Tiran Willemse, Zürich	When the calabash breaks	10'000
	Denise Wintsch, Zürich	Puzzi! Die 1. Zürcher Puzzle-Messe	4'000
	zeitgeschehen e.v., Zürich	MAMAN	20'000
	Zirkus Chnopf, Zürich	Puste – Freilichtspektakel	20'000
	Tim Zulauf, Zürich	Fliegende Gärten	18'000
			700'000

¹ gefördert aus dem Schwerpunktkredit

2.11.2 Tanz/Theater: Aufführungsbeiträge

2025 wurden 28 Gesuche um Zuspreehung eines Aufführungsbeitrags Tanz/Theater eingereicht. 17 Gesuche wurden gutgeheissen, 6 Gesuche wurden teilweise gutgeheissen.

ÆLIA art collective, Winterthur	Apotheose	5'250
bollwerk – Verein bollwerk & gäste, Oberengstringen	#waldwärts	5'600
Brandy Butler, Zürich	MITOSIS_An LSD Opera	4'000
Cie Herz-Feuer.ch, Hinwil	Glitzer Glanz und Feuertanz	10'000
cie. fuming, Zürich	night body night voice	2'600
Experi Theater, Zürich	PLANTATION #2 – Policing Narratives	4'500
Lukas Sander, Zürich	unfinished – eine Heimsuchung Videowalk in Zürich Manegg	2'000
stick around, Zürich	Niemand ist eine Insel	5'100
swiss offspring ballet, Uetikon am See	Paradise?	10'000

G			
	Tanztheater Dritter Frühling, Zürich	Sacre du 3ème Printemps	7'200
	Theater Dampf, Grüningen	FataMorgana	6'000
	Theater Fallalpha, Zürich	Ufrume – ein ordentliches Stück Chaos	1'500
	Verein 3art3, Zürich	Queere Tiere	1'000
	Verein Autostaat, Zürich	AUTOSTAAT, oder was wir unseren Vätern immer schon sagen wollten.	2'200
	Verein DAKAR- Produktion – Theater mit Puppen und Menschen, Zürich	10 Jahre DAKAR Produktion	11'100
	Verein GMBH, Zürich	Das Doppel	3'000
	Verein Overseas, Zürich	Movements – myself and the many	4'200
	Verein Team Tartar, Zürich	Autsch	3'200
	Verein Vampyrotheutis, Zürich	Wir sind dann mal weg – Deaf Version	5'500
	Zarina Tadjibaeva & Julia Skof, Zürich	Neutralisiert. Wie verstehen Sie die Dolmetscherin?	6'300
	Zarina Tadjibaeva & Julia Skof, Zürich	Verschwommener Mond	2'000
	Zirkus Chnopf, Zürich	Le cours des choses	7'000
			109'250

2.11.3 Tanz/Theater: Mehrjährige Förderung Gruppen

2023 wurden 25 Gesuche um Zusprechung einer mehrjährigen Förderung von Gruppen im Bereich Tanz/Theater eingereicht. Für die Jahre 2024–2025 und 2024–2027 wurden 14 Gesuche gutgeheissen.

Blair Witcher Projects, Zürich	2 Jahre	20'000
First Cut Productions / Phil Hayes, Zürich	2 Jahre	20'000
Freies Musiktheater Zürich, Zürich	2 Jahre	30'000
Les Mémoires d'Helène, Zürich	2 Jahre	40'000
Verein ML. Production / Lea Moro, Zürich	2 Jahre	50'000
Verein Criptonite, Zürich	2 Jahre	30'000

G				
	Verein Teatro Lata, Zürich		2 Jahre	40'000
	ALL EXCLUSIVE / Alexandra Bachzetsis, Zürich		4 Jahre	50'000
	Verein DIVAS, Zürich		4 Jahre	50'000
	Studio DpD/ Dimitri de Perrot, Zürich		4 Jahre	50'000
	Genossenschaft Theater Ariane, Winterthur		4 Jahre	60'000
	Imbricated Real/ Simone Aughterlony, Zürich		4 Jahre	40'000
	LAB Junges Theater Zürich, Zürich		4 Jahre	20'000
	Verein MZ Atelier/ Martin Zimmermann, Zürich ³		4 Jahre	60'000
				560'000

³ Im Rahmen der kooperativen Fördervereinbarung (KFV) mit Stadt Zürich und Pro Helvetia

2.11.4 Tanz/Theater: Mehrjährige Förderung Veranstaltungen

2023 wurden 5 Gesuche um Zusprechung einer mehrjährigen Förderung von Veranstaltungen 2024–2027 im Bereich Tanz/Theater eingereicht. 5 Gesuche wurden gutgeheissen. Zudem wurde ein Gesuch für zwei Jahre aus dem Schwerpunktkredit gefördert.

Reso – Tanznetzwerk Schweiz, Bern ¹	2 Jahre	62'730
Heimspiel, Zürich	4 Jahre	23'650
Theater Jungbrunnen, Zollikon	4 Jahre	20'000
Verein Augenauf, Winterthur	4 Jahre	30'000
Verein Tanzfest Winterthur, Winterthur	4 Jahre	26'000
Verein ZÜRICH TANZT, Zürich	4 Jahre	40'000
		202'380

¹ gefördert aus dem Schwerpunktkredit, auf Empfehlung der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK)

2.12 Transformationsbeiträge Kulturelle Teilhabe

2025 wurden 7 Gesuche um Zuspreehung eines Transformationsbeitrags eingereicht:
Vier Gesuche für die Strategiephase wurden gutgeheissen, drei Gesuche wurden für die Massnahmenphase gutgeheissen.

Für die Strategiephase gutgeheissen wurden:

Augenaufl, Winterthur (Teil 2)	18'000
Jazz Verein Moods, Zürich	50'000
Kulturzentrum Gaswerk, Winterthur	43'000
Stiftung Millers Studio, Zürich	50'000

Für die Massnahmenphase gutgeheissen wurden:

sogar theater, Zürich	34'917
Theater HORA – Stiftung Züriwerk, Zürich	40'000
Theater Stadelhofen, Zürich	40'000
	275'917

3

Betriebsbeiträge

Bildende Kunst

Cabaret Voltaire, Zürich	30'000
Fotomuseum Winterthur, ⁴ Winterthur	770'000
Fotostiftung Schweiz, Winterthur	85'000
Gastatelier Gleis 70, Zürich	26'000
Kunsthalle Winterthur, Winterthur	115'000
Kunsthalle Zürich, Zürich	200'000
Kunstverein Winterthur, Winterthur	1'200'000
Material-Archiv, Zürich	40'000
Museum Haus Konstruktiv, Zürich	200'000
oxyd – Kunsträume, Winterthur	80'000
Verein AZB (Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer), Schlieren	45'000
	2'791'000

Film

Association «Quartz» Genève Zürich, Woche der Nominierten, Genf	35'000
Filmbulletin, Zürich	50'000
Filmclub Xenix, Zürich ⁵	134'000
Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Winterthur	220'000
Kino Cameo, Winterthur	70'000
Kino Orion, Dübendorf	45'000
Kino Wildenmann, Männedorf	40'000
Neues KINO, Freienstein	18'000
Roadmovie, Luzern	6'000
SchlossCinema, Wädenswil	39'600
Trigon-Film, Ennetbaden	33'957
Verein Zauberlaterne, Neuchâtel	64'044
Zürcher Filmstiftung, Zürich	4'650'000
Zurich Film Festival AG, Zürich	400'000
	5'805'601

Literatur

CH Reihe (Literatur aus der Schweiz in Übersetzung)	15'000
ch-intercultur cic, Küsnacht	20'000
Gottfried Keller-Gesellschaft, Zürich	1'100
Literaturhaus Zürich, Zürich	90'000
Literaturmuseum Strauhof, Zürich	60'000
Übersetzerhaus Looren, Hinwil	45'000
Zürcher James Joyce Stiftung, Zürich	30'000
	261'100

⁴ finanziert aus Staatsmitteln

⁵ davon 34'000 als einmaliger Sonderbeitrag 2025

Musik		
Jazz 'n' Moore, Urdorf		30'000
Jazz-Verein ESSE Winterthur, Winterthur		30'000
Lebewohlfabrik, Zürich		40'000
Moods, Zurich		150'000
Musikkollegium Winterthur, Winterthur		1'000'000
OnThur, Winterthur		250'000
Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester SJSO, Zürich		20'000
Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb SJMW, Zürich		50'000
Swissjazzorama, Uster		45'000
Werkstatt für Improvisierte Musik Zürich WIM, Zürich		15'000
Winterthurer Musikfestwochen, Winterthur		100'000
Zürcher Blasmusikverband Kanton Zürich, Winterthur		100'000
Zürcher Kammerorchester, Zürich		250'000
Zürcher Kantonal-Gesangverein, Hittnau		12'000
Zurich Jazz Orchestra, Zürich		200'000
		2'292'000

Tanz/Theater		
artFAQ, Zürich		50'000
Figurentheater Winterthur, Winterthur		55'000
ig tanz ost, St. Gallen ²		40'000
Kammerspiele Seeb, Bachenbülach		90'000
Kellertheater Winterthur, Winterthur		80'000
Millers Studio, Zürich		80'000
Regionalverband Amateurtheater Zürich-Glarus RVA, Winterthur		5'000
SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste, Zürich		100'000
sogar theater, Zürich		100'000
t. Theaterschaffen Schweiz, Bern		22'378
Tanzhaus Zürich, Zürich		180'000
tanzinwinterthur tiw		50'000
Theater am Gleis, Winterthur, Winterthur		190'000
Theater am Neumarkt, Zürich ⁴		400'000
Theater HORA – Stiftung Züriwerk, Zürich		100'000

² auf Empfehlung der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK)

⁴ finanziert aus Staatsmitteln

Theater Keller 62, Zürich	30'000
Theater PurPur, Zürich	60'000
Theater Rigiblick, Zürich	120'000
Theater Stadelhofen, Zürich	75'000
Theater Winkelwiese, Zürich	115'000
Theater Winterthur, Winterthur	1'000'000
Theaterhaus Gessnerallee, Zürich	240'000
turbine theater, Langnau a. A.	98'500
Zirkusquartier, Zürich	100'000
Zürcher Theater Spektakel, ⁴ Zürich	360'000
	3'740'878

Mehrsparten		
ApplausHaus, Illnau-Effretikon		20'000
arttv.ch, Zürich		15'000
Bücheler-Hus Kloten		25'000
Central Uster, Uster		90'000
Garage Wetzikon, Wetzikon		40'000
Gleis 21, Dietikon		45'000
Hegnerhof, Kloten		16'000
Hirschenbühne Stammheim, Stammheim		10'000
KultiHalle, Wetzikon		20'000
Kulturhaus Villa Sträuli, Winterthur		60'000
Kulturraum Thalwil, Thalwil		90'000
Kulturschachtle Adliswil, Adliswil		35'000
Kunstraum Walcheturm, Zürich		45'000
La Marotte, Affoltern a. A.		60'000
Le Philosophe, Dielsdorf		15'000
Mühle Otelfingen, Otelfingen		19'300
Obere Mühle Dübendorf		120'000
Radio Stadtfilter, Winterthur		30'000
Rössli Stäfa, Stäfa		45'000
Scala, Wetzikon		48'800
Sigristenkeller Bülach, Bülach		10'000
Sternenkeller Rüti, Rüti		50'000
Technorama, Winterthur ⁴		1'350'000
Theater Alte Fabrik Flaach, Flaach		9'800
Theater Ticino, Wädenswil		75'000
Villa Grunholzer, Uster		15'000
		2'343'900

⁴ finanziert aus Staatsmitteln

Regionale Kulturförderung

4.1 Regionale Netzwerke

Standortförderung Zürcher Weinland	6'500
Standortförderung ZüriUnterland	56'057
Verein Standortförderung Zürioberland	120'000
	182'557

Alle Beiträge finanziert aus Staatsmitteln.

4.2 Kulturprogramme Gemeinden

68 Gemeinden erhielten im Jahr 2025 für ihr Kulturprogramm 2024 oder die Saison 2024/25 die nachfolgenden Beiträge. Alle Beiträge wurden aus Staatsmitteln finanziert.

Aesch	2024	6'910
Affoltern am Albis	2024	30'000
Andelfingen	2024/25	17'960
Bassersdorf	2024	11'162
Birmensdorf	2024	3'638
Bonstetten	2024	6'573
Brütten	2024	5'675
Bubikon	2024	19'036
Buchs	2024	5'619
Bülach	2024	95'260
Dänikon	2024	11'911
Dietlikon	2024	74'950
Dübendorf	2024	21'280
Dürnten	2024	11'116
Elgg	2024	9'939
Embrach	2024	19'082
Erlenbach	2024	15'513
Fällanden	2024	23'504
Fehraltorf	2024	14'553
Glattfelden	2024	1'980
Greifensee	2024	12'745
Grüningen	2024	11'819
Hausen am Albis	2024/25	17'968
Hedingen	2024	5'000
Herrliberg	2024	5'510
Hettlingen	2024	5'263
Hinwil	2024	14'200
Hombrechtikon	2024	11'618

Horgen	2024	20'831
Illnau-Effretikon	2024	18'407
Kilchberg	2024	8'177
Kloten	2024	101'889
Knonau	2024	7'484
Küsnacht	2024/25	38'709
Lindau	2024/25	12'434
Männedorf	2024	68'319
Maur	2024	14'910
Meilen	2024	41'950
Mettmenstetten	2024	10'700
Mönchaltorf	2024	1'837
Oberengstringen	2024	43'065
Oberrieden	2024	5'807
Obfelden	2024	13'264
Oetwil an der Limmat	2024	8'829
Opfikon	2024	27'104
Pfäffikon	2024	41'456
Regensdorf	2024	16'039
Rheinau	2024	4'500
Richterswil	2024	25'911
Rorbas	2024	5'000
Rüschlikon	2024	18'507
Russikon	2024	10'777
Rüti	2024	13'128
Seuzach	2024	4'676
Stammheim	2024	7'008
Steinmaur	2024	5'475
Thalwil	2024	42'143
Turbenthal	2024	10'807
Uetikon am See	2024	13'730
Uitikon	2024	11'395
Untereingstringen	2024	9'609
Volketswil	2024	11'553
Wädenswil	2024	26'150
Wald	2024	8'315
Wallisellen	2024	64'724
Wangen-Brüttisellen	2024	10'722
Zell	2024	15'000
Zumikon	2024	7'302
		1'317'427

4.3 Kulturprogramme mittelgrosse Städte

6 mittelgrosse Städte erhielten im Jahr 2025 folgende Beiträge. Alle Beiträge wurden aus Staatsmitteln finanziert.

Dietikon	2025	130'000
Kloten	2025	100'000
Schlieren	2025	75'000
Thalwil	2025	110'000
Uster	2025	210'000
Wetzikon	2025	125'000
		750'000

Impressum

Konzept & Projektleitung:
Daniel Fuchs

Redaktionsteam:
Seraina Rohrer, Daniel Fuchs,
Gianna Conrad, Elena Grignoli

Korrektorat:
Birgit Althaler (a-text)

Texte und Zahlen:
Daniel Fuchs, Leonie Risch,
Céline Wenger

Interviewpartnerin:
Prof. Leticia Labaronne

Gestaltung und Illustration:
Offshore: Isabel Seiffert und
Christoph Miler

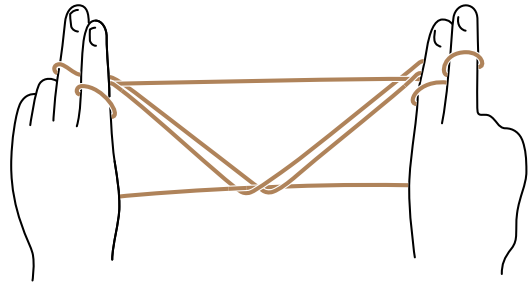
Zeichnungen Backcover-Innenseite
basierend auf stringfigures.info

Auflage: 500 Ex.

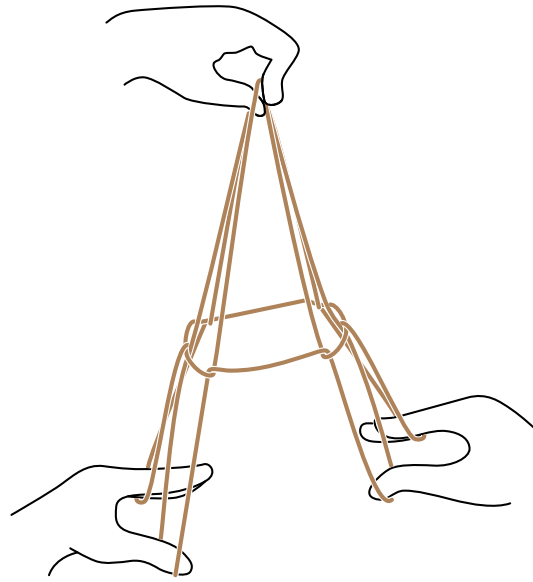
Herausgeberin und Bezugsquelle:
Fachstelle Kultur
Direktion der Justiz und des Innern
des Kantons Zurich
Neumuhlequai 10, Postfach
8090 Zurich
+41 (0) 43 259 25 52
fachstellekultur@ji.zh.ch
www.zh.ch/kulturfoerderung

Redaktionsschluss der tabella-
rischen Angabender Kulturforderung:
1. Februar 2026

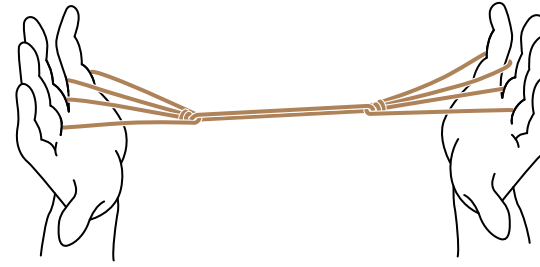
Der Bogen



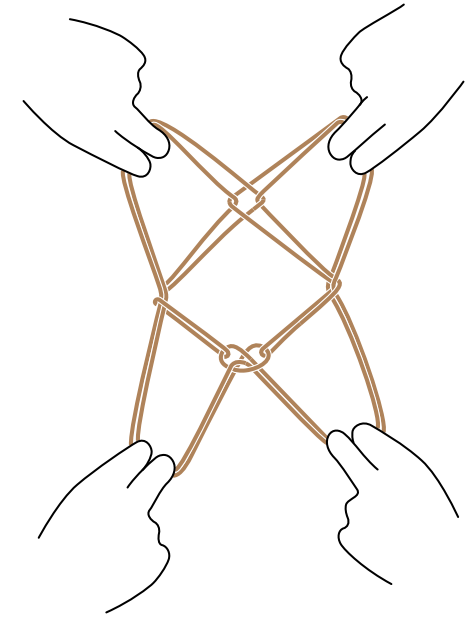
Das Buschhaus



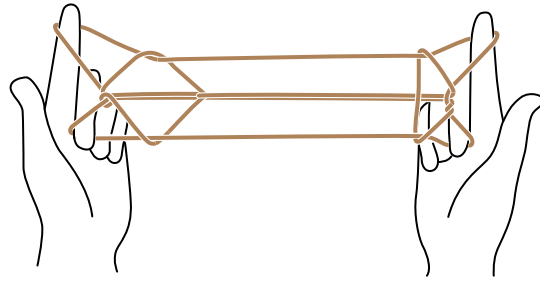
Hund an der Leine



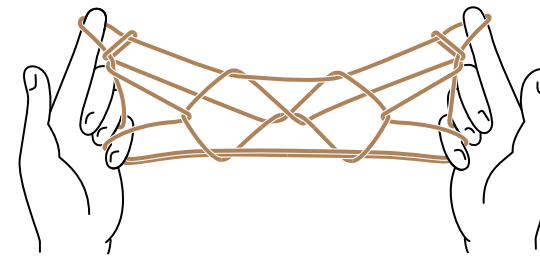
Zehnmahl



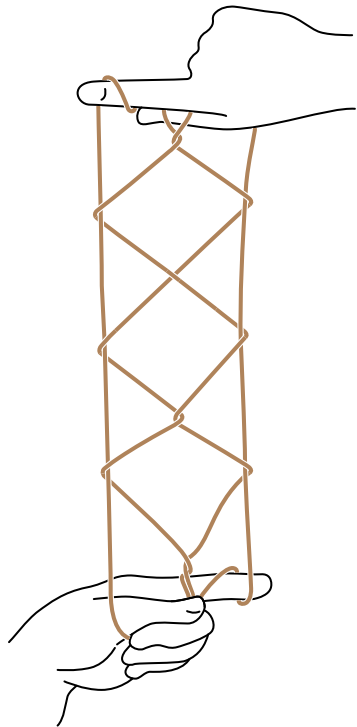
Ein Pfeil



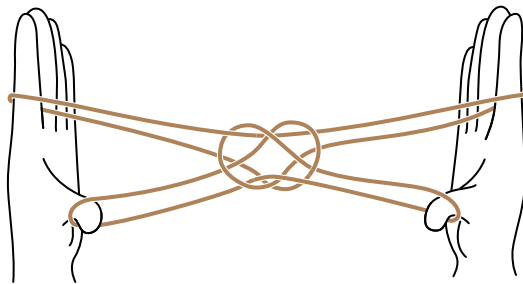
Die Krabbe



Die Schildkröte



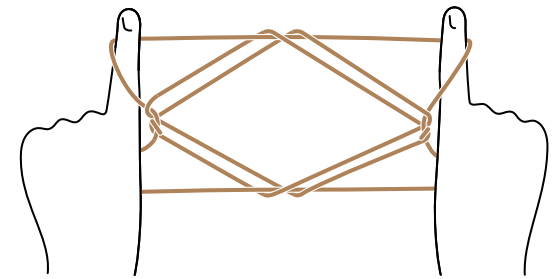
Geld tragen



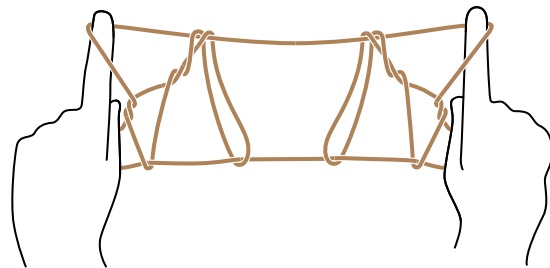
Ein Zelt



Grosser Stern



Zwei Kojoten



Der Hase

